

BERICHT ZUR GESELLSCHAFTLICHEN VERANTWORTUNG

2021



www.UnserClub.de



COMMUNITY
PARTNER
DES CLUB



**Gemeinsam
Gutes tun:**

www.UnserClub.de

||| DIE COMMUNITY-PLATTFORM |||

www.sparkasse-nuernberg.de/clubcommunity

 [sparkasse.nuernberg](https://www.facebook.com/sparkasse.nuernberg)  [sparkasse_nuernberg](https://www.instagram.com/sparkasse_nuernberg)  [nuernberg_ganz_nah](https://www.instagram.com/nuernberg_ganz_nah)



**Sparkasse
Nürnberg**

LIEBE LESERINNEN, LIEBE LESER,

der 1. FC Nürnberg legt mit dem „Bericht zur Gesellschaftlichen Verantwortung des 1. FC Nürnberg 2021“ im Rahmen der digitalen Jahreshauptversammlung zum zweiten Mal umfassend sein gemeinnütziges Engagement und seine internen Corporate Social Responsibility-Maßnahmen dar.

Unser Verein hat darüber hinaus ein neues Leitbild vorgestellt, in dem die Themen Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung grundsätzlich und aus voller Überzeugung verankert sind. Dies beschreibt den Weg, den wir als Verein bewusst gewählt haben, um als gesellschaftliche Institution und Gegenentwurf zur aktuellen Wahrnehmung des Fußballs unsere Werte deutlich zu untermauern.

Wir erkennen, dass der Fußball in dieser Zeit von vielen Menschen entfremdet wahrgenommen wird. Wir wollen uns als Verein andersartig und breiter aufstellen, als es in der heutigen Zeit von einem Profifußballverein erwartet wird.

Das zweite Corona-Jahr hat dem 1. FC Nürnberg und seinen Mitgliedern, Fans, Mitarbeitenden und Spielern sehr viel abverlangt – Kurzarbeit, Erlöseinbrüche, Geisterspiele. Wir können leider noch immer nicht all unsere Anhänger wieder im Max-Morlock-Stadion willkommen heißen. Wir werden aber alles dafür tun, dass wir auch in Zukunft verbunden bleiben – dass diese einzigartige Gemeinschaft rund um unseren Club noch bedeutsamer wird – im Stadion und darüber hinaus.

Für uns war es essentiell, mit unseren Mitgliedern und Fans im Austausch zu bleiben. Wir haben – zusammen mit unserem geschätzten Community-Partner Sparkasse Nürnberg – mit dem Start der sozialen Community-Plattform www.UnserClub.de vor einem Jahr versucht, der „Funkstille“ etwas entgegen zu setzen und unserem Engagement eine Plattform zu geben.

Mit Erfolg. Knapp 300 Veranstaltungen und Aktionen haben wir seit Oktober 2020 auf www.UnserClub.de vor allem virtuell angeboten und so gemeinsam Sport getrieben, Talks, Vorträge, Lesungen gehört und ein wenig Ablenkung bei „Spielräume@home“ mit Spielern des 1. FC Nürnberg erlebt.

Mit mehr als 3.400 auf www.UnserClub.de registrierten engagierten Fans ist in den ersten 12 Monaten eine ganz besondere soziale Community entstanden. Wir haben einen tollen Auftakt in einer schwierigen Phase erlebt. Wir setzen

uns aber weit höhere Ziele und werden weiter an unserer Reichweite arbeiten, um den Bekanntheitsgrad von www.UnserClub.de zu steigern.

Wir freuen uns sehr, über die Plattform hinaus mit unseren Angeboten in Kitas, Schulen und Horten, zum Beispiel beim Jenö-Konrad-Cup, viele weitere Kinder und Jugendliche erreicht zu haben, die den Weg noch nicht auf www.UnserClub.de gefunden haben. Aber auch für alle anderen Zielgruppen waren wir aktiv. Mit den „Tribünengeschichten“ haben wir ein neues Angebot für Ü70-Fans und Demenz-Erkrankte geschaffen.

In diesem Jahr konnten wir bei der Jahreshauptversammlung eine weitere digitale Plattform live schalten. www.ClubGeschichte.de ist ein bisher einzigartiges Projekt, bei dem der FCN seine Vereins-Chroniken und -zeitschriften seit dem Gründungsjahr 1900 digitalisiert und somit für alle Cluberler einsehbar gemacht hat.

Ein weiteres Thema, das uns sehr bewegt hat, ist der Fund der Mitgliederkartei der Jüdinnen und Juden, die der Club in der Zeit des Nationalsozialismus aus dem Verein ausgeschlossen hatte. Auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung haben wir ihren Ausschluss offiziell zurückgenommen.

Wir sind stolz auf den immer sichtbarer werdenden nachhaltigen Fußabdruck, den der 1. FCN hinterlässt und sagen DANKE an alle Mitarbeitenden, Institutionen, Partner:innen und Fans, die unermüdlich ihren Beitrag leisten, dass unser Verein vorangeht.

Herzliche Grüße



Niels Rossow

Kaufmännischer Vorstand
1. FC Nürnberg



Katharina Fritsch

Leiterin Unternehmenskommunikation & CSR-Management
1. FC Nürnberg

GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

www.UnserClub.de

CLUBBEWEGUNG

AB SEITE 18

Wir sprengen Grenzen –
und wir bringen Men-
schen in Bewegung.
Logisch, wir sind ja auch
ein Sportverein. Für uns
kann es damit nicht früh
genug losgehen.

CLUBBILDUNG

AB SEITE 44

Kein Prost mit Nazis –
egal welche Hautfarbe,
egal welche ethnische
Zugehörigkeit, egal
welcher Beruf: Auf dem
Fußballplatz begegnen
wir uns auf Augenhöhe.

CLUBEHRENAMT

AB SEITE 64

Nürnberg hält zamm –
vielen von uns geht es
gut, oft führen wir sogar
ein Leben im Überfluss.
Das trifft leider nicht auf
alle in unserer schönen
Region zu. Wir helfen.



Wir sind in erster Linie ein Profi-Fußballverein. Dennoch geht es für den 1. FC Nürnberg nicht immer nur um Gewinnen und Verlieren. Der Club sieht sich auch fernab des grünen Rasens in der Verantwortung. Wir wollen Leben begleiten und unterstützen viele wichtige Projekte. Außerdem achten wir im Verein auf eine verantwortungsvolle Unternehmensführung.

CLUBÖKOLOGIE

AB SEITE 76

Rot und Schwarz macht
Nürnberg Grün –
wir bauen unsere Maß-
nahmen zur ökologi-
schen Übernahme von
Verantwortung aus, denn
der Klimawandel fordert
uns alle.

CSRINTERN

AB SEITE 86

Der Club. Das Leben –
wir integrieren für eine
effektive und nachhaltige
Unternehmensführung
nach und nach Corpora-
te Social Responsibility
(CSR) in unsere Unter-
nehmensprozesse.



DAS TEAM FÜR GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Das Team für gesellschaftliche Verantwortung beim 1. FC Nürnberg besteht aus sechs engagierten Frauen, drei Männern und einem Vierbeiner. Gemeinsam setzen sie die Aktionen auf der sozialen Community-Plattform www.UnserClub.de um.



Katharina Fritsch, Leitung Unternehmenskommunikation & CSR-Management mit **Boxermischling Max**, Maskottchen / **Victoria Knorr-Held**, Projektmanagement ClubBewegung, ClubÖkologie & CSR-Trainerin / **Marijan Tukeric**, Projektmanagement & CSR-Trainer / **Tina Koller**, stv. Leitung Unternehmenskommunikation & CSR-Kommunikation / **Marlene Öhring**, Projektmanagement ClubEhrenamt & CSR-Trainerin / **Johanna Brandl**, Projektmanagement / **Hannes Orth**, Bereichsleiter CSR-Management, Projektmanagement ClubBildung & ClubÖkologie / **Marian Wolff**, Projektmanagement www.UnserClub.de & CSR-Trainer / **Luna Kaisermayr**, ehrenamtliche Mitarbeiterin CSR-Kommunikation

**WIR BEGRÜßEN ALS
NEUES KURATORIUMSMITGLIED**
von „Unser Club“ sehr herzlich den
Chefredakteur der Nürnberger Nachrichten,
Michael Husarek!



PROMINENTE BOTSCHAFTER

Diese Persönlichkeiten unterstützen den 1. FC Nürnberg öffentlichkeitswirksam bei der Wahrnehmung von PR-Terminen im Rahmen des gesellschaftlichen Engagements des FCN. Darüber hinaus bringen sie sich bei der Identifikation von relevanten Themen ein, wirken bei der konzeptionellen Weiterentwicklung mit und sind mit ihren Netzwerken behilflich.



Prof. Dr. Matthias S. Fifka ist Vorstand des Instituts für Wirtschaftswissenschaft und Professor für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Strategisches und Werteorientiertes Management, an der FAU Erlangen-Nürnberg.



Michael Husarek ist Chefredakteur der Nürnberger Nachrichten und von nordbayern.de. Seit Kindesbeinen Club-Fan hadert der sechsfache Vater regelmäßig mit „seinem“ 1. FC Nürnberg, glaubt aber fest an eine Zukunft in der 1. Liga.



Prof. Dr. Julia Lehner ist zweite Bürgermeisterin der Stadt Nürnberg. Davor war sie berufsmäßige Stadträtin und Kulturreferentin der Stadt Nürnberg.



Dr. Ulrich Maly war von 2002 bis 2020 Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg. Zuvor war der Diplom-Volkswirt Finanzreferent der Kommune. Er ist auch Club-Aufsichtsrat.



Hans Meyer war von 2005 bis 2008 Trainer beim 1. FC Nürnberg. 2007 wurde er mit dem Club DFB-Pokalsieger. Gleiches gelang ihm dreimal mit dem FC Carl Zeiss Jena.



Maximilian Müller führte die Deutsche Hockeynationalmannschaft als Kapitän zu den Olympiasiegen 2008 und 2012 sowie zur Europameisterschaft 2011. Er ist auch Club-Aufsichtsrat.



Katrin Müller-Hohenstein ist seit 2006 Moderatorin des ZDF. Sie moderiert das aktuelle sportstudio, Fußball-Weltmeisterschaften und -Europameisterschaften sowie Olympische Spiele.



Niels Rossow ist seit 2018 Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg. Zuvor war er bei adidas in Führungspositionen, u. a. in Zürich, Moskau und New York City.



Dirk von Vopelius ist Gesellschafter und Aufsichtsratsvorsitzender der Schuster & Walther IT-Gruppe. Zudem war er von 2010 bis 2020 Präsident der Industrie- und Handelskammer für Mittelfranken.

SCHAUT MAL REIN!

Von null auf 3.400 – so stark ist die einzigartige Gemeinschaft von engagierten Club-Fans, die sich seit Start der ersten sozialen Community-Plattform eines Fußballvereins innerhalb eines Jahres registriert, Dankeschön-Punkte gesammelt und sich coole Preise gesichert haben. www.UnserClub.de wurde von Sparkasse Nürnberg und 1. FC Nürnberg ins Leben gerufen.

30 fleißige Teilnehmer schwitzten im düsteren Corona-Lockdown an einem Frühabend im Frühjahr bei unserem virtuellen Bewegungskurs „RückenFit“. Diesmal war der Kurs nach 30 Minuten noch nicht zu Ende. Nach einer Einheit, bei der die Cluber mit Trainerin Marlene ihre Rücken- und Rumpfmuskulatur stärkten, um Koordination und Gleichgewicht zu verbessern, schaltete sich plötzlich Club-Stürmer Manuel „Cheffe“ Schäffler überraschend in den digitalen Kursraum. Ein paar Übungen machte „Cheffe“, wie ihn seine Teamkollegen rufen, mit, bevor die Teilnehmer die Möglichkeit hatten, den 32-jährigen Angreifer zu fragen, was ihnen auf der Seele brannte.

Bei der GOLDENER RING Hometraining-Reihe mit Nürnbergs Sportlern olympischer Disziplinen tauchte beim 30-minütigen Athletiktraining des Deutschen Juniorenmeisters im Triathlon, Simon Henseleit, plötzlich Club-Legende Marek Mintal auf – früher unbemerkt vor dem Tor des Gegners, heute bei „Unser Club“. Henseleit führte gerade durch sein alle Hauptmuskulgruppen mobilisierendes und stärkendes Training, als sich das „Phantom“ unter die Teilnehmenden mischte und im Anschluss für eine kleine Fragerunde Zeit nahm. Die Überraschungen beider Club-Protagonisten waren gelungen.

NIEDRIGSCHWELIG MITMACHEN

Im Oktober 2020 ging die mobile Website www.UnserClub.de während der digitalen Jahreshauptversammlung online. Das Prinzip der Mitmach-Plattform ist denkbar einfach: Niedrigschwellig bietet der Verein Aktionen, bei denen Club-Anhänger sich nach einer kurzen einmaligen Registrierung anmelden und dann mitmachen können. Bewegungskurse, Vorträge, Lesungen (z. B. „Fußball als Nahtoderfahrung“ mit Fabian Schleusener, Christian Mathenia und Enrico Valentini), Talks (z. B. der Marek Mintal-Abschieds-Talk mit mehr als 400 Fans), gemeinnütziges, ehrenamtliches und ökologisches Engagement – die Angebote sind bunt und abwechslungsreich. Von Oktober 2020 bis Oktober 2021 hat der 1. FC Nürnberg 300 Aktionen angeboten, davon ca. 75 Prozent in digitaler Form. Dabei sind 44 Prozent Frauen – damit ist www.UnserClub.de deutlich weiblicher als der Anteil an Frauen in der Mitglieder-Familie (14 Prozent). Für eine Stunde Dabeisein gibt's auf www.UnserClub.de

100 Punkte. Dankeschön-Punkte können in coole Preise eingetauscht werden. Und das sind Preise, die es so nur beim Club gibt. Vom recycelten weinroten Badehandtuch aus Ozeanmüll, über signierte Klamotten von unseren Spielern bis hin zu einer nachhaltigen Kollektion mit dem Titel „Mehr als 90 Minuten“.

Ab Sommer 2021 durften unsere Spieler mit den Corona-Lockerungen wieder persönlich bei sozialen Terminen auftauchen. Bei der monatlichen Reihe „Spielräume“ waren im Juli Pascal Köpke, im August Christian Mathenia und im September „Cheffe“ dabei (Bericht Seite 66).

Dieter Hecking, Olaf Rebbe, Robert Klauß und Tobias Schweinsteiger gingen mit der Club-Community auf die Laufstrecke. „Fit & Friends – gemeinsam mehr bewegen“ heißt der Lauftreff, den FCN und DATEV 2021 gestartet haben.



Dem Club ist es sehr wichtig, dass sich die Spieler in das soziale Engagement des Vereins einbringen. Dies ist im „Code of Conduct“ der Mannschaft des 1. FC Nürnberg verankert. Genauso wichtig ist es dem 1. FC Nürnberg, Fans und Mitglieder für gemeinnütziges Engagement zu motivieren.

3.400 leidenschaftliche, sich um Bedürftige und Umwelt sorgende Menschen gehören inzwischen zur sozialen Community, die der FCN zusammen mit der Sparkasse Nürnberg ins Leben gerufen hat. Die Idee ist, sich unter Cluberern zu treffen, zusammen zu helfen und so gemeinsam eine lebenswerte Zukunft zu gestalten. Es geht darum, Menschen zu unterstützen, die Hilfe brauchen. Es geht auch darum, sich gegenseitig zu ermuntern, etwas zum Besseren zu verändern, zusammen voranzugehen. Für andere und für sich selbst. Denn in den zahlreichen Sportkursen (Bericht Seite 35) können Registrierte auch etwas für die eigene Gesundheit und Fitness tun. Jeder in dieser Gemeinschaft ist individuell und einzigartig. Die Unterschiede sind es, die alle zu einer ganz besonderen Community vereinen. „Wir wollen Menschen ansprechen, für die es erstrebenswert ist, etwas zu gestalten und anzupacken. Wir haben mit der Plattform ‚www.UnserClub.de‘ etwas Neues zum Leben erweckt, das wir stetig weiterentwickeln wollen. Dabei sind wir auch auf Feedback unserer Fans angewiesen, die uns natürlich auch sehr gerne ihre Bedarfe melden können“, sagt Katharina Fritsch, Leiterin Unternehmenskommunikation und CSR-Management beim 1. FC Nürnberg.

Der fleißigste „UnserClub.de“-User ist bisher Jan. Er hatte bereits im Januar 2021 als erster Registrierter 10.000 Punkte für sein soziales Engagement und seine Beteiligung an „Unser Club“-Aktionen gesammelt. Vor allem für die Nürnberger Tafel, als Club-Einkaufshelfer für einen Herren in Erlangen, bei Müllsammel-Aktionen im Rahmen von „Spielräume light“ und für die Teilnahme an digitalen „Clubverführungen“ hat er seine Punkte zusammen gesammelt. Als erster löste er einen Teil seiner Punkte (14.000) ein und holte sich das signierte und getragene Copa del Rey-Trikot von Johannes Geis. Für die erste große Punkte-Einlösung hatte unser Mittelfeldspieler eine persönliche Videobotschaft für Jan verfasst. Im Oktober zeigt das Punkte-Konto von Jan 21.400 Punkte.

„Die Mitmach-Plattform ‚www.UnserClub.de‘ zeigt in voller Bandbreite und mit ganzem Herzen, für was der Club abseits des Platzes steht“, sagt Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg. Verantwortung wird hier auch von Club-Fans für Club-Fans gelebt. Bei den „Clubverführungen“ fungieren Club-Fans als (digitale) Guides und geben ihr Club-historisches Wissen an interessierte Club-Anhänger weiter. Gerade während der Corona-Pandemie konnte der FCN so den Kontakt zu seinen Anhängern aufrechterhalten. Während der Wintermonate, ohne soziale Kontakte und ohne Sportangebote, wurde www.UnserClub.de zum Treffpunkt der Club-Gemeinschaft. „Wir hoffen sehr, dass unsere soziale Gemeinschaft weiterwächst. Das Interesse motiviert uns, uns weiter zu entwickeln, unser Netzwerk zu erweitern, neue Aktionen anzubieten und weiterhin zur Diskussion anzuregen“, ergänzt Niels Rossow.



**MIT
UNSERCLUB.DE
HAT DIE
CLUB-COMMUNITY
IHRE DIGITALE HEIMAT
GEFUNDEN.
DADURCH WIRD ES
NOCH EINFACHER, SICH
AN DEN VIELFÄLTIGEN
AKTIONEN ZU BETEILIGEN
UND GEMEINSAM
GUTES ZU TUN.**

Dr. Michael Kläver,
stv. Vorstandsmitglied
Sparkasse Nürnberg



LISTE DER 10 FLEISSIGSTEN PUNKTESAMMLER

1. Jan: 21.400
2. Monika: 19.800
3. Corinna: 18.150
4. Ralph: 17.600
5. Silke: 13.650
6. Julian: 13.500
7. Reinhold: 12.050
8. Stefan: 10.700
9. Christina: 10.300
10. Kerstin: 10.100

2AHL3N5P1ELE



184

Zuwachs für unser Zukunftswäldchen: 46 geschossene Club-Tore am Saisonende 2020/21 bedeuteten 184 neue Bäume für unser langfristiges Wald-Umbauprojekt „Zukunftswäldchen“ mit der NÜRNBERGER Versicherung. Mehr Infos dazu finden sich auf Seite 84.

44

Anlässlich des Internationalen Weltfrauentags zeigten wir unser Herz für unsere Cluberer:innen und belohnten die Teilnahme unserer weiblichen Club-Fans an allen Aktionen auf „Unser Club“ mit der doppelten Punkte-Anzahl. Und das haben sie sich wirklich verdient. Immerhin sind 44 % aller Teilnehmer:innen auf unserer sozialen Plattform weiblich, bei den Bewegungskursen liegt die Quote sogar bei 60%. Männer, was ist da los?

21.400

Jan knackte als erster „Unser Club“-User die 20.000 Punkte-Marke. Inzwischen steht Jan bei 21.400 Punkten.

500

Weihnachten 2020 legte der 1. FC Nürnberg zum zweiten Mal ein Weihnachts-Trikot im Lebkuchen-Design auf und kooperierte dafür mit dem Nürnberger Skateshop-Label TX SPORTS. Eines der Trikots, nämlich das sogenannte „matchprepared“ Original-Trikot von Club-Mittelfeldspieler Fabian Nürnberger, kam auf www.UnserClub.de in eine Verlosung. 500 Cluberer nahmen teil. Userin Sophia94 gewann und durfte sich freuen.

250

Ihr habt bislang noch gezögert, euch für eine Aktion auf „Unser Club“ anzumelden? Das lohnt sich ab 9. Oktober 2021 für FCN-Mitglieder doppelt. Bis zum 31. Oktober 2021 spendiert die Sparkasse Nürnberg allen Club-Mitgliedern, die zum ersten Mal an einer Aktion auf „Unser Club“ teilnehmen, 250 Punkte. Ob ihr an einem Vortrag, einem Bewegungskurs, einer ehrenamtlichen Aktion oder einem anderen Projekt teilnehmen wollt, ist euch überlassen. Sucht euch die Aktion aus, die euch am meisten interessiert und sammelt zu den üblichen Punkten 250 Zähler zusätzlich. Schaut auf www.UnserClub.de einmal, in was für tolle Preise ihr eure Dankeschön-Punkte einlösen könnt.

2

Zwei der fleißigsten Punktesammler:innen auf UnserClub.de waren exklusiv beim 32-Grad-heißen Fotoshooting des neuen Heim-Trikots 2021/22 dabei. Corinna zog Bilanz: „Die Aufregung hatte sich schnell gelegt. Ich fand es einfach richtig cool, dass ich durch UnserClub.de das neue Trikot schon vorab sehen durfte. Es hat riesig Spaß gemacht, als echter Club-Fan den FCN auf den offiziellen Fotos des Vereins zu repräsentieren!“



44%



56%

TEILNEHMER:INNEN BEI AKTIONEN

4.000

aktive Teilnehmer:innen aus der Region Nürnberg, aber auch aus ganz Deutschland

300

Seit dem Anpfiff von www.UnserClub.de im Oktober 2020 fanden mehr als 300 Veranstaltungen auf der sozialen Community-Plattform statt. 75 Prozent virtuell und 25 Prozent live als Präsenzveranstaltung.

130

Am 27. Januar 2021 erlebten wir einen der erfolgreichsten Tage seit dem Start unserer sozialen Plattform im Oktober: Knapp 130 Mal wurden die Clubverführungen „Märzfeld – gegen das Vergessen“ und „Eine Fahrkarte nach Jerusalem“ gebucht und waren innerhalb von 24 Stunden voll belegt.

SCHAU DIR HIER DAS
LAUNCHVIDEO ZU UNSERCLUB.DE AN



WWW.UNSERCLUB.DE ALS APP

www.UnserClub.de ist eine mobile Website. Du kannst sie dir aber durch einfache Klicks auf deinen Desktop bzw. Bildschirm ziehen.

SO GEHT'S:



ANDROID

1. Öffne www.unserclub.de über eine Browser-App
2. Tippe auf die drei Punkte rechts oben
3. Wähle die Option „Zum Startbildschirm hinzufügen“
4. Gebe „UnserClub“ als Name ein. Anschließend wird das Symbol automatisch auf deinem Home-Screen angezeigt.



IOS – APPLE

1. Öffne www.unserclub.de über den Safari-Browser
2. Tippe auf den Teilen-Button in der Mitte unten
3. Wähle die Option „Zum Home-Bildschirm“
4. Gebe „UnserClub“ als Name ein und tippe auf „Hinzufügen“. Anschließend wird das Symbol automatisch auf deinem Home-Screen angezeigt.

THEMEN, DIE UNSER HERZ BEWEGT HABEN

Oft waren es gerade die kleinen Themen, Gesten von Club-Fans und Momente, die das "Unser Club"-Team beim Gestalten der sozialen Community-Plattform im letzten Jahr berührt haben. Eine Auswahl in Bildern - total subjektiv und keinesfalls vollständig.



Habe das Paket heute erhalten.
Möchte mich ganz herzlich bei ihnen und dem Club für die Unterstützung danken.
Instagram: damiankulik1987

Mit freundlichen Grüßen
[redacted]

Liebes UnserClub Team,

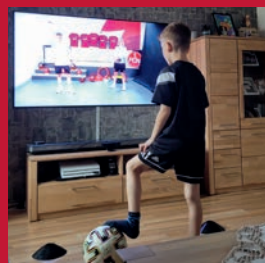
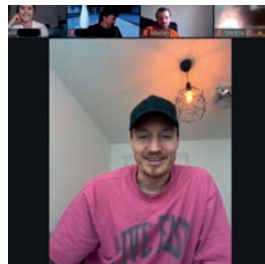
noch einmal ganz herzlichen Dank für diesen tollen Vortrag, ich war begeistert!
Ihr macht das wirklich großartig mit UnserClub, ich bin auch deswegen stolzer den je Club-Fan zu sein.
Viele Grüße aus Düsseldorf
[redacted]

1000x Dankeschön!!! Emil liebt das Training



Es war uns eine große Freude, als die Mail von Ihnen eintraf. Ein riesiger Jubel (auch im Team) brach unter den Kids aus... Sie machen uns eine ganz große Freude ♥ Wenn die Bälle eingetroffen sind, schicken wir Ihnen ein paar Fotos.

Vielen lieben Dank schon mal.
Herzlichst PiA und die Fussballer*innen der Finken- und Spatzengruppe.



Servus Glubberer!

Danke für das Training. Hat voll Spaß gemacht.

Bis nächste Woche.

Viele Grüße aus Würzburg

UNSERE PARTNER

Der FCN ist stolz, mit großen Unternehmen, Stiftungen und Vereinen gemeinnützig und nachhaltig zu agieren und gemeinsam etwas zu bewegen. 2021 hat der Club sein Netzwerk erneut vergrößert und dankt seinen Partnern für eine außerordentlich vertrauensvolle Zusammenarbeit.

OFFIZIELLE COMMUNITY-PARTNERIN: SPARKASSE NÜRNBERG



COMMUNITY
PARTNER
DES CLUB



OFFIZIELLE „UNSER CLUB“-PARTNER



SIEMENS



OFFIZIELLE „UNSER CLUB“-AKTIONSPARTNER



STIFTUNGEN



SPORTWAGEN
Charity

PFiFF

Pool zur Förderung
innovativer Fußball-
und Fankultur

PARTNERVEREINE



UNTERSTÜTZER





www.UnserClub.de lebt und liebt Vielfalt und Toleranz. Für 10.000 Punkte konnten sich fleißige Teilnehmer:innen unserer Aktionen auf UnserClub.de die von der Mannschaft unterschriebene Eckfahne in Regenbogenfarben aus dem Max-Morlock-Stadion sichern. Christina hat sich ihr Dankeschön mehr als verdient.



2011

Jahre

Leidenschaft für den
Sport, unser erster und exklusiver
Wunsch! Es ist eine große

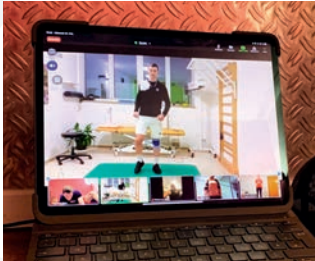


The collage consists of 12 individual photographs arranged in a grid-like fashion. The photos depict various scenes from the 2011 season: two men eating hot dogs, a family with a child, a dog holding a hot dog, a child in a 'FUTURE STAR' shirt, people signing autographs, a poster for 'DER GOLDENE RING' (The Golden Ring) with the text 'HOMETRAINING auf UnserClub.de', and a group of people posing together. The background of the collage features a large, faint silhouette of a person in a dynamic pose.



ZUSAMMEN GEWACHSEN

In zwei Jahren Community-Partnerschaft mit der Sparkasse Nürnberg ist viel passiert. Gemeinsam haben wir Themen angestoßen und sind, auch aufgrund von Corona, neue Wege über www.UnserClub.de gegangen, um nah an der Club-Community zu sein.



Gegen die Corona-Pfunde

Athlet:innen des GOLDENEN RING e. V. rückten auf Initiative der Sparkasse ab Februar mit On-line-Trainings auf UnserClub.de den Corona-Pfunden und dem Winterblues auf die Pelle. Auf dem Trainingsplan des HOMETRAININGS standen zum Beispiel gemeinsames Schwitzen mit Taekwondo-Weltmeister Tahir Gülec, drillen lassen von der mehrfachen Deutschen Boxmeisterin Marie Retzer oder Ernährungstipps holen von Paracycling-Vizeweltmeister Matthias Schindler. Die Sparkassen-Mitarbeiterin Stephi bot ebenfalls virtuelle Pilateskurse auf der Community-Plattform an und zählt noch heute zum festen Kreis der „Unser Club“-Trainer:innen.



Mit den Roten Engeln

10.000 Euro vergaben die Roten Engel, die Weihnachtsbotschafterinnen der Sparkasse Nürnberg, gemeinsam mit dem 1. FC Nürnberg und der Club-Community in der Vorweihnachtszeit. Jede Woche standen Projekte aus den Bereichen ClubBewegung, ClubBildung, ClubEhrenamt und ClubÖkologie auf der sozialen Plattform UnserClub.de zur Wahl. Die Club-Familie stimmte ab und bescherte ihren Herzensprojekten so je 2.500 Euro von den Roten Engeln. Gewonnen haben unter anderem das Clownprojekt e.V., das mit seinen Visiten ein Lachen in Kinderkrankenhäuser trägt und das Aelius-Förderwerk e.V., das Kinder aus Nichtakademikerfamilien fördert.



Für mehr (Finanz-) Bildung

Mit Unterstützung von Partnern schafft der FCN ein breit gefächertes Bildungsangebot auf der Community-Plattform UnserClub.de. Erstmals wagten wir uns mit der Sparkasse hier auch auf das Finanzparkett. Sparkassen-Mitarbeitende mit rot-schwarzem Herzen erklärten in vier Finanztalks, wie der Vermögensaufbau mit Aktien und Fonds gelingt, welche Versicherungen zum Beispiel für Familien besonders wichtig sind und wie das mit Konto und Altersvorsorge bei Berufsstartenden so funktioniert.



Mit Hoodie und Hygiene

Die ClubKarte – SparkassenCard im Club-Design – ist die „sichtbare Eintrittskarte“ in die Club-Community und bietet besondere Vorteile für Club-Fans: Club-Momente, Tickets fürs Max-Morlock-Stadion, einen exklusiven Club-Community-Hoodie oder die Teilnahme an einem Sparkassen-Fußball-Camp für Kinder im Herbst 2021. Gleichzeitig gibt es mit der ClubKarte 1,5-fach Punkte bei der Teilnahme an Aktionen auf der Community-Plattform UnserClub.de. Mit der ClubKarte, aber auch allen anderen Bankkarten, können Club-Fans seit dieser Saison dank der Sparkasse auch im Max-Morlock-Stadion bargeldlos bezahlen. Schneller und vor allem hygienischer geht es von nun an den Kiosken, Ständen und mobilen Club-Fanshops zu Bratwurst, Bier und Trikot.



Für Schutz und Sicherheit

Unter dem Motto „Trag Deine Maske mit Stolz“ (... denn es ist ja eine Club-Maske) haben FCN und Sparkasse frühzeitig in der Corona-Pandemie die Maskenpflicht positiv belegt und unterstützt. In die Beutel für Erstklässler:innen in Nürnberg und im Nürnberger Land wanderten zum Schulanfang 2020 über 4.000 Kinder-Alltagsmasken im Club-Design. Auch die Jugendspieler im NLZ erhielten dank der Sparkasse zu Weihnachten 2020 passgenaue Community-Masken im Club-Community-Design.

WIR SPRENGEN GRENZEN





CLUB BEWEGUNG

20-25 BEWEGUNG FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

- 1. FC Niño
- LitCam – Fußball trifft Kultur

26-31 BEWEGUNG FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

- Inklusionsteam
- Willkommen im Fußball

32-39 BEWEGUNG FÜR ALLE

- Fit & Friends – Gemeinsam mehr bewegen
- GOLDENER RING Hometraining
- Workouts mit Club-Spielerinnen und CSR-Trainer:innen auf www.UnserClub.de

40-43 BEWEGUNG FÜR ERWACHSENE SOWIE SENIORINNEN UND SENIOREN

- XXL-Cluberer:innen – Fußballfans im Training
- Walking Football

SIEMENS UND FCN BILDEN MITARBEITENDE ZU „1. FC NIÑO-COACHES“ AUS

Das Corona-Virus hat in den letzten 18 Monaten unser aller Leben verändert. Kinder und Jugendliche sind die Verlierer der Pandemie – Bewegungsmangel, Langeweile, Isolation haben gerade in diesem Lebensabschnitt oft gravierende Folgen.



SIEMENS

Im einem gemeinsamen und deutschlandweit einzigartigen Volunteering-Projekt wollen Siemens und der FCN Kinder wieder zum Rennen, Toben und Spielen bringen. Sie sollen gemeinsam im Team Spaß an Sport und Bewegung haben. Hier spielen ehrenamtliche Trainer in den Vereinen eine entscheidende Rolle. Durch ihr Engagement gelingt es, dass Kinder gemeinsam den Ball rollen lassen. Alle verfolgen dabei ein Ziel – den Ball ins „Eckige“ zu bekommen, um so als Team Erfolge zu feiern und als Gemeinschaft – in ihrer ganzen Vielfalt – zusammenzuwachsen.

Weil dies beiden Unternehmen enorm wichtig ist, haben sie sich zu einer Partnerschaft zusammengetan, um einen Beitrag zur Förderung von Bewegung, Diversität und Inklusion zu leisten. Siemens und 1. FC Nürnberg schicken

deshalb Siemens-Mitarbeitende mit Trainerschein ins Trainingscamp, um sie in der Kinderfußball-Übungsform Funiño zu schulen. Die Mitarbeitenden wurden am Trainingsgelände des 1. FC Nürnberg zu „1. FC Niño-Coaches“ aus- und weitergebildet und durchliefen dazu vom 4. bis 8. Oktober 2021 einen einwöchigen Lehrgang am Sportpark Valznerweiher. Im Folgejahr soll es ein „Refresh-Angebot“ geben. SIEMENS stellt seine Mitarbeitenden für die Aus- und Weiterbildung zweieinhalb Arbeitstage frei. Zweieinhalb Tage sind über Gleitzeit oder Urlaub einzubringen.

EINZIGARTIGES VOLUNTEERING-PROJEKT FÜR DIE METROPOLREGION

„Die Resonanz war überwältigend und die Qualität der Bewerbungen von Mitarbeitenden verschiedenster Standorte sehr hoch. Wir hätten alle Bewerberinnen und Bewerber nehmen können“, sagt Jan Niehuis, SIEMENS-Personalleiter Nürnberg. Der Club und SIEMENS bilden erstmals zwölf „1. FC Niño-Coaches“ aus. Die Mitarbeitenden stammen aus den großen Standorten der Metropolre-

gion: Amberg, Erlangen, Fürth, Nürnberg und Regensburg. „1. FC Niño“ steht für 1. FC Nürnberg und Funiño. Funiño ist wie Bolzen auf der Straße und fördert, entwickelt, lehrt Mädchen und Jungen optimal. Erfunden wurde Funiño beim FC Barcelona. Thiago, Xavi, Iniesta – sie alle haben als Kinder Funiño gespielt. Das Trainingscamp wurde geleitet von Marijan Tukeric. Er ist Trainer und Sportlicher Leiter der Fußballschule und Fußballcamps beim 1. FC Nürnberg und hat beim FC Barcelona hospitiert. Er holte sich prominente Unterstützung von Dieter Hecking (Vorstand Sport 1. FC Nürnberg), Michael Wiesinger (Leiter NachwuchsLeistungsZentrum 1. FC Nürnberg) und Dieter Frey (Technischer Direktor NachwuchsLeistungsZentrum 1. FC Nürnberg).

Im Juli und August konnten sich Mitarbeitende von SIEMENS bewerben, die ehrenamtlich im Trainerstab eines Amateur-Fußballvereins Kinder und Jugendliche in einem Alter von max. 14 Jahren trainieren oder sich gerade darauf vorbereiten. Der Fokus lag besonders auf kleinen Vereinen in benachteiligten



Stadtteilen mit Trainingsangeboten für Mädchen und Jungen. Nach Sichtung der Bewerbungen und einer Vorauswahl fanden im September digitale Auswahltage statt, bei denen jeder Bewerbende die Chance hatte, sich zehn Minuten vorzustellen und seine Motivation für eine Teilnahme zu präsentieren. Ein Team aus SIEMENS- und FCN-Mitarbeitenden traf schließlich die Entscheidung, wer im Oktober beim Lehrgang dabei sein durfte.

SICHTBARKEIT UND WERTSCHÄTZUNG FÜR DAS EHRENAME STÄRKEN

Auf dem Programm der „1. FC Niño-Coach“-Ausbildung standen neben Aufwärm- und Koordinationsübungen mit und ohne Ball auch kognitive Übungen, die die Logik und Intelligenz fördern, sowie die Themen Ernährung und Kinder-Psychologie. Die Ausbildung beinhaltete auch Basics, die im „normalen“ Jugendfußball weiterhelfen. „Die gesellschaftliche Bedeutung des Ehrenamts ist riesig. Ehrenamtliche leisten in Deutschland einen erheblichen Beitrag zum Gemeinwohl. Ob Feuerwehr oder Sportverein – ohne Ehrenamtliche würde Deutschland nicht funktionieren.

Wir freuen uns enorm, dass wir gemeinsam mit SIEMENS dem Thema Ehrenamt Sichtbarkeit verschaffen und mit Anerkennung und Wertschätzung begegnen. Darüber hinaus wollen wir mit der Traineraus- und Weiterbildung SIEMENS durch betriebliche Freiwilligen-Programme (Corporate Volunteering) dabei unterstützen, Mitarbeitende zu animieren, Verantwortung zu übernehmen und die Zukunft des Themas Ehrenamt mit zu prägen“, sagt Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg.

Oft stehen mangelndes Wissen und fehlende Zeit in einer sich wandelnden, flexibleren Berufswelt der Übernahme eines Ehrenamts entgegen. Ziel beider Unternehmen ist es, Kinder, Jugendliche und Erwachsene in die Vereine zurück zu bringen. Insbesondere in ländlichen Gebieten fehlt es in Post-Corona-Zeiten an Aktiven und Ehrenamtlichen in Sportvereinen. Sportvereine leisten einen wichtigen Beitrag für die Gesundheit, sie ermöglichen Gemeinschaften und Freundschaften über Nationen hinweg. Sie vermitteln Werte im Umgang miteinander wie Respekt, Verlieren und Gewinnen.

1. FC NIÑO

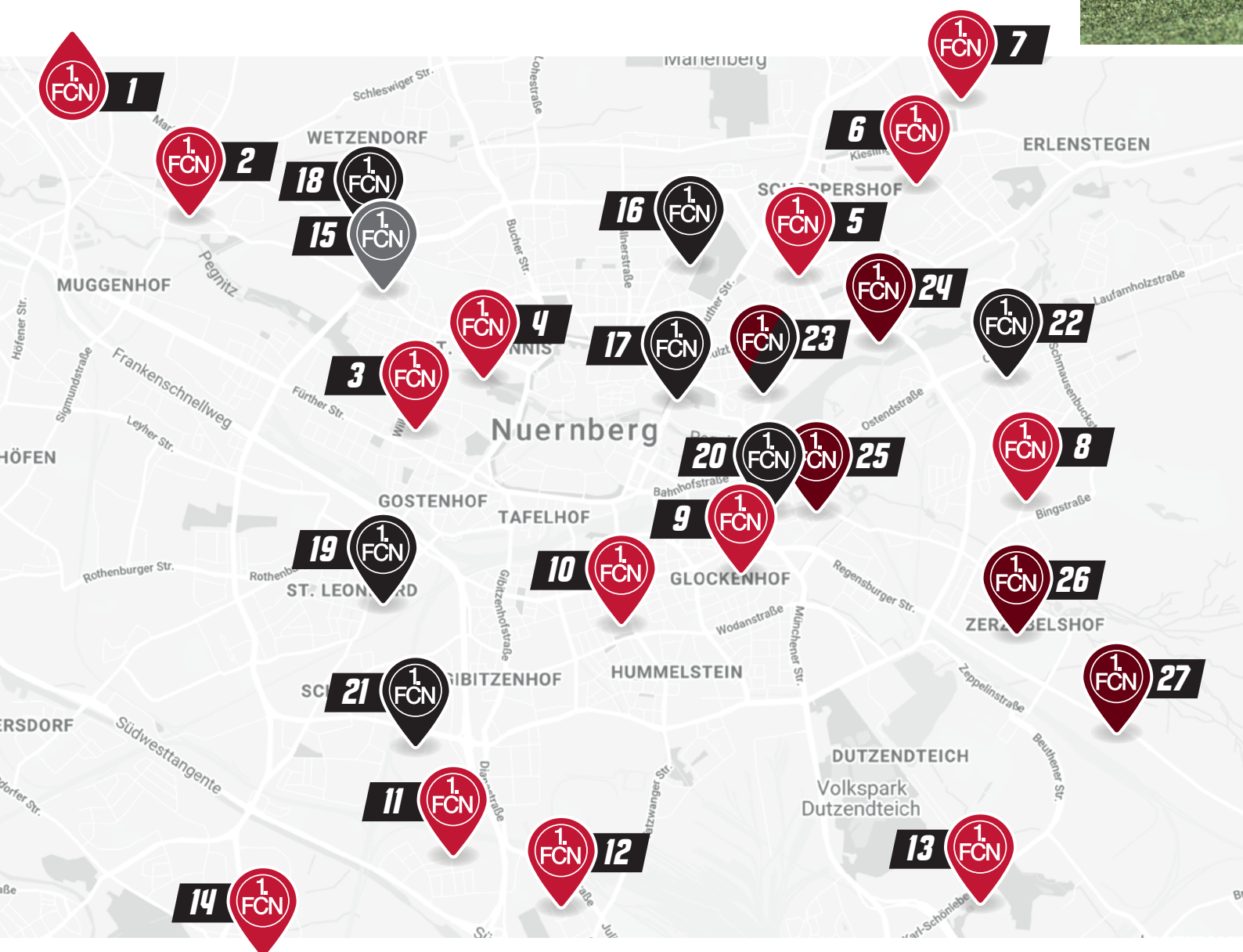
WAS IST FUNIÑO?

Funiño ist ein sportwissenschaftlich geprüftes Trainingssystem für Kinder, das immer populärer wird. Es wird „Drei-gegen-Drei“ auf vier Tore gespielt, jedes Kind Stürmer und Verteidiger zugleich. Es bedeutet für Kinder mehr Ballkontakt, Bewegung, Tore und Spaß. Es fördert die Dribblefähigkeit durch viele Eins-gegen-Eins-Situationen. Der Fokus liegt auf der Technik. Über Fehler lernen Kinder, Selbstbewusstsein zu entwickeln. Funiño bietet allen Kindern die gleichen Chancen für ihre Entwicklung – besonders wichtig, weil die physische Entwicklung von Kindern oft stark variiert. Es ist für Mädchen und Jungen gleichermaßen geeignet. Resultate spielen bei Funiño eine untergeordnete Rolle. Es nimmt dem Fußball den Leistungsdruck.

Genauso wichtig sind Teamgeist, soziales Miteinander und eine bessere Kommunikation untereinander. Beim 1. FC Nürnberg gehört Funiño zum Ausbildungskanon im Nachwuchsleistungszentrum. Der Club trainiert Funiño im Rahmen seines gesellschaftlichen Engagements, zu sehen auf www.UnserClub.de, auch seit vier Jahren mit Tausenden Mädchen und Jungen im Sportunterricht in KiTas, Grundschulen, Horten und Mittelschulen und hat mehr als 200 Lehrer:innen fortgebildet.

1. FC NIÑO TROTZ SCHULSCHLIESSUNGEN

Das gesundheitsfördernde Bewegungsprojekt „1. FC Niño“ geht in seine fünfte Spielzeit. Der Club ist mit den Trainer:innen Johanna Brandl, Marijan Tukeric und Marian Wolff in Kindertagesstätten, Grundschulen, Horten und einer Mittelschule aktiv und kämpft jedes Jahr mit mehr als 4.500 drei- bis zehnjährigen Jungen und Mädchen durch das Kinderfußball-Konzept Funiño gegen Bewegungsmangel und Übergewicht.





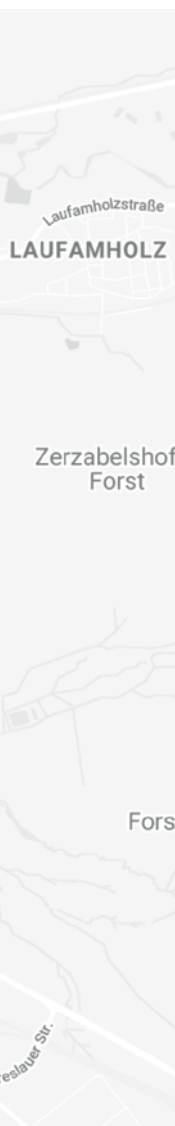
Kinder sind die größten Verlierer der Corona-Pandemie. Übergewicht, Bewegungsmangel, Langeweile nahmen in den vergangenen eineinhalb Jahren zu – wie Studien belegen.

„Viele Kinder lernten fleißig zu Hause, kamen aber kaum an die frische Luft, um sich dort kindgerecht auszutoben“, erzählt Katja Barth, Lehrerin der Klasse 4b der Konrad Groß Schule. Der Club packte das Problem an und bot „1. FC Niño – digitales Fußballtraining“ für Schulklassen.

Auf „Unser Club“ war dies kostenfrei buchbar. Das Online-Training leiteten via „Teams“ wie sonst auf dem Platz oder der Turnhalle die beiden damaligen FCN-Trainer Lukas Fuchs und Marijan Tukeric. „Dank der Stadt Nürnberg konnte ‚Teams‘ zum digitalen Unterricht nebst der Bereitstellung technischer Geräte an der Konrad Groß Schule installiert werden“, wie Katja Barth berichtet. Die Resonanz war enorm – alle eingeladenen Kinder ihrer Klasse 4b nahmen online an der Veranstaltung teil und bekamen ein professionell abgestimmtes Koordinations- und Konditionstraining geboten. „Die Kinder kamen so ganz schön ins Schwitzen.“

AUCH IHR SEID EINE SPORTBEGEISTERTE SCHULKLASSE?

Dann meldet euch an unter bewegung@unserclub.de.



- 1 Grundschule Großgründlach
- 2 Grundschule Wahlerschule
- 3 Reutersbrunnenschule
- 4 Wilhelm-Löhe-Schule
- 5 Grundschule Bismarckstraße
- 6 Konrad-Groß-Schule
- 7 Paul-Moor-Schule
- 8 Grundschule Zerzabelshof
- 9 Holzgartenschule
- 10 Kopernikusschule
- 11 Maiacher Grundschule
- 12 Regenbogenschule
- 13 Gretel-Bergmann-Schule
- 14 Erich-Kästner-Schule
- 15 Dr.-Theo-Schöller-Mittelschule
- 16 Albert-Schweitzer-Kindergarten
- 17 Kindergarten Little Giants
- 18 Kinderhaus Kiste
- 19 St. Bonifaz Kindertagesstätte
- 20 Kinderhaus Bullerbü
- 21 Kindertagesstätte Zauberwürfel
- 22 Kindergarten Heisterstraße
- 23 Grundschule/Kinderhort Bartholomäusschule
- 24 Kinderhort Veilhof
- 25 Kinderhort Kupferstraße
- 26 Kinderhort Viatisstraße
- 27 Kinderhort Regensburg Straße

AM BESTEN WAR, ALS ICH AUF EINEM BEIN UM DIE HINDERNISSE IM ZICKZACK HÜPFEN UND DEN BALL DABEI HOCHWERFEN UND WIEDER FANGEN MUSSTE. ES HAT MICH GEFREUT, DASS AUCH BEI MARIJAN NICHT ALLES GEKLAPPT HAT. SO WEISS ICH, DASS MAN IMMER ÜBEN MUSS, WENN MAN EIN GUTER SPORTLER SEIN ODER WERDEN WILL.

Teilnehmerin der digitalen „1. FC Niño“-Sportstunde von FCN-Trainer Marijan Tukeric während des Corona-Lockdowns



HERUMSPINNEN FÜR DEN TRAUM-SPIELPLATZ

Die Mädchen und Jungen aus unserem „1. FC Niño“-Kinderfußball-Projekt an KiTas, Grundschulen und Horten durften zusammen mit dem Club einmal so richtig „herumspinnen“ und ihren eigenen Traum-Spielplatz entwickeln.

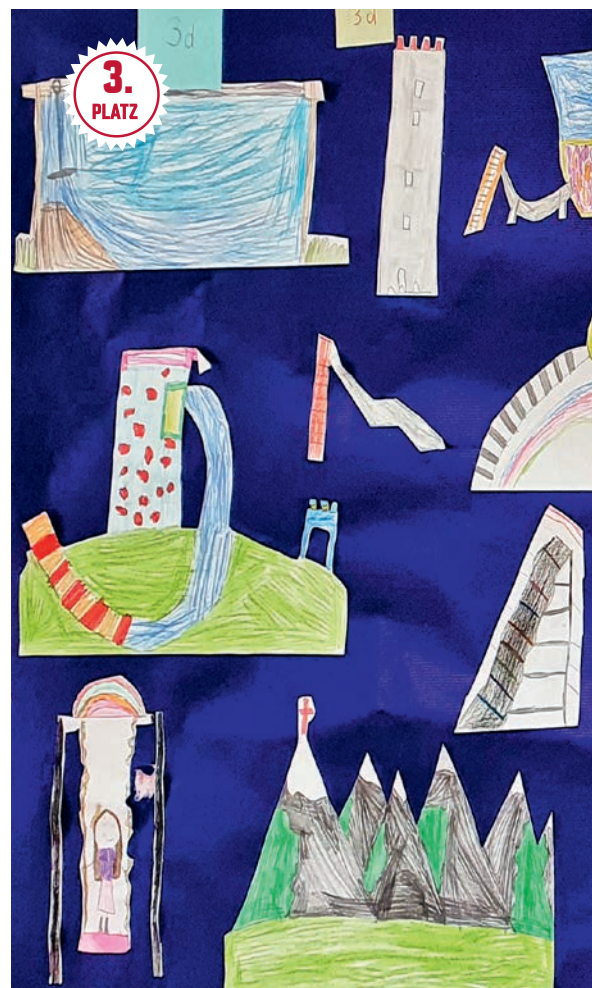
Das gesundheitsfördernde Bewegungsprojekt „1. FC Niño“ geht in seine fünfte Spielzeit. Der Club ist mit den Trainer:innen Johanna Brandl, Marijan Tukeric und Marian Wolff in Kindertagesstätten, Grundschulen, Horten und einer Mittelschule aktiv und kämpft jedes Jahr mit mehr als 4.500 drei- bis zehnjährigen Jungen und Mädchen durch das Kinderfußball-Konzept Funiño gegen Bewegungsmangel und Übergewicht. Im Schuljahr 2020/21 konnten die Trainer:innen des 1. FC Nürnberg Corona-bedingt nur sehr selten in Kindergärten, Grundschulen und Horten mit den Mädchen und Jungen trainieren, deshalb starteten sie einen Kreativ-Wettbewerb, bei dem Fantasie und Vorstellungsvermögen der Kinder gefordert waren. Es war ausdrücklich erlaubt, jede Idee zuzulassen.

Ausgangspunkt für die Idee der „1. FC Niño“-Trainer waren Gespräche mit Kids im Projekt, die immer wieder erzählt haben, dass auf Spiel- oder Bolzplätzen manche Dinge fehlen. „Wie toll wäre es, wenn hier noch dieses Spielgerät wäre, die Farben bunter, eine Slackline höher hängen, die Tore anders stehen oder alles einfach anders sein könnte“, berichteten sie. Deshalb wollte der 1. FC Nürnberg die Chance ergreifen und die Kinder ermutigen, ihren „Traum-Spielplatz“, den absolut coolsten Spiel- und Sportplatz zu entwerfen. Also machten sich die Kids an die Arbeit – zusammen mit Mitschüler:innen, Freundinnen und Freunden, der gesamten Klasse oder den Eltern. Es war den Mädchen und Jungen völlig selbst überlassen, ob sie ihren „Traum-Spielplatz“ zeichnen, malen, basteln, ein Modell aus LEGO bauen, eine Geschichte darüber in einem Video erzählen oder sich sonst wie kreativ austoben. Den Traum-Vorstellungen waren keine Grenzen gesetzt.

Der Traum-Spielplatz konnte drinnen oder draußen sein, im Wald oder direkt in der Stadt. Ob mit einer Wippe, einem Bolzplatz, einem wunderschönen Garten oder vielleicht einem Lager mit stiller Lese-Ecke – das war den Kindern selbst überlassen. Die Wünsche der Kinder standen im Mittelpunkt. Dabei war es ganz egal, ob die Kinder im Kindergarten, in der Grundschule oder schon in einer weiterführenden Schule sind. Ob aus Nürnberg oder aus einer anderen Ecke der Welt – all das machte keinen Unterschied. Mitmachen konnten alle Kinder und Jugendlichen bis 17 Jahre. Der 1. FC Nürnberg hatte tolle Preise ausgelobt.

Die Teilnehmerzahlen und fertigen Traum-Spielplätze haben uns überwältigt und die Auswahl der Gewinner war für die Jury eine echte Qual. Für die „1. FC Niño“-Trainer waren alle Kids große Gewinner, die ihrer Fantasie freien Lauf gelassen haben. Es wurde gebastelt, geklebt, gemalt und sogar gefilmt. Der 1. FC Nürnberg dankt für das Mitwirken und arbeitet daran, die vielen tollen Ideen eines Tages in die Wirklichkeit umsetzen zu können.

Der dritte Platz ging and die Klasse 5/6 DU cg der Theo-Schöller-Mittelschule.





Die „Traum-Spielplatz“-Sieger kommen aus der Klasse 4g der Konrad-Groß-Grundschule.

Den zweiten Platz sicherte sich „Prinzessin Ina“ mit diesem zauberhaften Bild.



SPIELER FÜR INKLUSIONS- LEISTUNGSMANNSCHAFT GESUCHT!

Der 1. FC Nürnberg geht im Bereich Inklusion jetzt noch einen Schritt weiter und baut neben einem einmal wöchentlich stattfindenden offenen Training am Sportpark Valznerweiher eine Leistungsmannschaft für Menschen mit Behinderung auf.

IN LEICHTER SPRACHE* KLINGT DAS SO:

Der Club engagiert sich im Sinne seiner Satzung aktiv im Bereich Inklusion und trainiert Menschen mit Behinderung. Schon seit 2015 bietet der Club ein offenes Training am Sportpark Valznerweiher, das Corona-bedingt im letzten Jahr leider ruhen musste. Schon bald freut sich der FCN aber sehr darauf, mittwochs wieder Menschen mit Behinderung am Vereinsgelände begrüßen zu dürfen.

Der Sportpark Valznerweiher soll eine Begegnungsstätte für Menschen mit und ohne Behinderung sein. Der Club will auch die Spieler:innen miteinbeziehen, die trotz diverser Beeinträchtigungen ihrem Lieblingssport nachgehen wollen und ihnen die Möglichkeit bieten, sowohl zum Spaß als auch ambitioniert Fußball zu spielen. Deshalb geht der Club den nächsten Schritt und baut neben dem offenen Training eine Leistungsmannschaft für Menschen mit Behinderung auf. Dabei orientieren sich die Verantwortlichen am Konzept des SK Rapid Wien, der bereits seit 2014 ein Special Needs Team hat.

Es soll aber nicht einfach nur ein weiteres Sportangebot geschaffen werden. Ziel ist es, eine leistungsorientierte Großfeldmannschaft mit Menschen mit Behinderung ins Leben zu rufen, Offenheit vorzuleben und ein respektvolles und selbstverständliches Miteinander zu fördern. Am Valznerweiher sollen in Zukunft Menschen mit Behinderung die Chance bekommen, ihre Träume zu leben und als Fußballspieler für den 1. FC Nürnberg aufzulaufen. Der Club will zeigen, was möglich ist und auch Amateurvereine in der Region ermutigen, sich dem Thema zu widmen.

* Leichte Sprache ist eine speziell geregelte einfache Sprache. Die sprachliche Ausdrucksweise des Deutschen zielt dabei auf die besonders leichte Verständlichkeit ab. Die Leichte Sprache soll Menschen, die aus unterschiedlichen Gründen über eine geringere Kompetenz in der deutschen Sprache verfügen, das Verstehen von Texten erleichtern. Sie dient damit auch der Barrierefreiheit.



FUSSBALLSPIELEN UND DEUTSCH PAUKEN



„Fußball trifft Kultur“ unterstützt 26 Kinder der Klassenstufen fünf und sechs aus sozial benachteiligtem Umfeld an der Johann-Daniel Preißler Mittelschule im Nürnberger Stadtteil Gostenhof. 2021 feierte der Club zehnjähriges Jubiläum.

LitCam am Standort Nürnberg bietet wöchentlich zwei Einheiten Kompetenztraining in Deutsch, zwei Einheiten Fußballtraining sowie kulturelle Events. „Fußball trifft Kultur“ wurde 2007 von der gemeinnützigen Gesellschaft ‚LitCam – Frankfurt Book Fair Literacy Campaign‘ ins Leben gerufen und verfolgt das Ziel, förderungsbedürftigen Kindern, von Sprach- und Bewegungsförderung bis hin zur Stärkung der sozialen Kompetenzen, die Chance auf eine bessere Bildung zu ermöglichen.

Der enge Zusammenhang zwischen sozialer Herkunft und Bildungserfolg wird aufgebrochen – unabhängig von Herkunft und Hintergrund der Kinder findet sich ein gemeinsamer Punkt: Die Begeisterung für den Fußball. FCN-Trainer Marian Wolff trainiert die 25 Kids und betreut sie beim jährlichen Trainingsbesuch der Mannschaft des 1. FC Nürnberg, der ebenfalls auf dem Stundenplan steht, genauso wie bei der Stadionführung und dem Besuch eines Heimspiels des 1. FC Nürnberg. Kulturelle Events wie ein Theaterworkshop und Museumsbesuch sowie die Teilnahme am jährlichen „Fußball trifft Kultur“-Abschlussturnier sind ebenso in das Projekt integriert.

Der Club respektiert alle Menschen. Er möchte Menschen mit Behinderung unterstützen. Seit 2015 können Menschen mit Behinderung beim 1. FC Nürnberg trainieren. Wegen Corona konnte das Training nicht stattfinden. Das Training soll bald wieder losgehen. Das Gelände des 1. FC Nürnberg soll ein Treffpunkt für Menschen mit Behinderung und Menschen ohne Behinderung sein.

Der Club will, dass auch Menschen mit Behinderung Fußball spielen können. Deshalb wird es beim Club eine Leistungsmannschaft für Menschen mit Behinderung geben. Der SK Rapid Wien ist unser Vorbild. Dort gibt es schon lange eine Leistungsmannschaft für Menschen mit Behinderung.

Beim Club sollen Menschen mit Behinderung Leistungssport machen können. Der Club will ein Vorbild für andere Vereine sein. Der Club will Offenheit vorleben. Respekt und Miteinander sind für den Club wichtig. **Wir suchen Betreuer und Betreuerinnen, Trainer und Trainerinnen und Spieler und Spielerinnen** für unsere Leistungsmannschaft. Meldet euch bei uns.

SO KÖNNT IHR MITMACHEN:

Wenn ihr Lust und Zeit habt, das Vorhaben als Betreuer:in oder Trainer:in zu unterstützen oder als Spieler in unserer Leistungsmannschaft aktiv zu werden, dann meldet euch gerne bei uns: bewegung@unserclub.de.



FUSSBALL ALS EMOTIONALE FREIHEIT

Seit 2019 gibt es im FCN-Flüchtlingsprogramm „Willkommen im Fußball“ auch eine Mädchenmannschaft bei der SG Viktoria Nürnberg-Fürth 1883, für die Angi, ein 14-jähriges Mädchen aus Syrien, von Beginn an spielt. Mit ihrer Familie musste sie flüchten, als ein Kopfgeld auf ihren Vater ausgesetzt wurde. Beim Fußballspielen vergisst Angi alle Sorgen.



Gefühlt, erzählt Angi, habe sie die Welt umrundet. Erst dann hat sie vor vier Jahren gemeinsam mit ihrer Mutter Mouna, ihrem Vater Mazen und ihren beiden Schwestern in Nürnberg wieder ein Zuhause gefunden. Ihre Heimat Syrien hatten sie bereits 2014 wegen des Bürgerkriegs verlassen müssen. Um ihrer Flucht die Dramatik zu nehmen, schildert Angi die erzwungene Reise durch viele Länder als wäre es ein Abenteuer gewesen: „Ich habe auch viele Städte kennengelernt. Das war spannend.“ In ihre Heimatstadt Yabrud, etwa eine Autostunde nordöstlich von Syriens Hauptstadt Damaskus gelegen, hat sie noch immer Kontakt. Mit Freunden schreibt sie regelmäßig WhatsApp. Ein Thema vermeidet sie dann aber. „Ich will nicht wissen, wie es dort gerade ist“, sagt sie. Lieber schreibt sie über Dinge, die Teenager so interessieren. Oder über Fußball. Im Alter von vier Jahren hat Angi es von ihrer Mutter auf Syriens Straßen beigebracht bekommen.

Vor zwei Jahren ist die heute 14-Jährige in Nürnberg zum ersten Mal in einen Verein eingetreten. Zwei Lehrer einer Fußball-AG hatten in der Schule ihr Talent erkannt und sie dazu motiviert. „Eigentlich bin ich nur wegen ihnen dorthin“, erzählt Angi. Sie genießt jede Sekunde in der „U15“ der SG Viktoria, lernte, was Taktik bedeutet und die ersten Tricks mit dem Ball. Es ist nicht nur eine lieb gewonnene Leidenschaft für sie. Für sie bedeutet Fußball Freiheit. Emotionale Freiheit. Frei von beklemmenden Gefühlen: „Wenn ich Fußball spiele, denke ich an gar nichts. Dann bin ich frei von Gedanken.“ Nur die schönen lässt sie dann zu. Und davon gibt es in jedem Training unzählige. Als Team sind sie außerdem sehr erfolgreich. Sie dominieren ihre Altersklasse, sammelten schon mehrere Meistertitel. Der Erfolg schweißt zusätzlich zusammen.



Kleine Mädchen damals, heute fast schon groß:
Die Stationen von Angi und Denise im Fußball. Herkunft spielt
hier keine Rolle.



All das hilft Angi, die vielen Strapazen, die sie mit ihrer Familie auf der Suche nach einer neuen Heimat auf sich nehmen musste, immer öfter und immer länger zu verdrängen. Dreieinhalb Jahre waren sie unterwegs. Auslöser dieser Tortur war ein Akt der Nächstenliebe. Ihre Eltern versorgten Landsleute, die in ihre Heimatstadt Yabrud geflüchtet waren, mit Essen aus der Fleischfabrik des Vaters und beließen es nicht dabei. So wurden sie ebenfalls zur Zielscheibe des Regimes und selbst sehr bald zu Flüchtenden. Als erstes hatte sich ihr Vater Mazen über Nacht in Sicherheit bringen müssen. Von ihm war ein Foto in einer Zeitung aufgetaucht. Er wurde zu einem gesuchten Mann, auf den sogar ein Kopfgeld ausgesetzt war. Er fand schnell Unterschlupf im Libanon. Als auch Angis Mutter Mouna, Leiterin eines städtischen Kommunikationszentrums, sich verdächtig machte, erhielt sie gerade noch rechtzeitig eine Warnung von Freunden. Also flüchtete auch der Rest der Familie. Ihr Ziel: Malaysia. Dort trafen sie Mazen wieder. Nach einem mehrmonatigen Aufenthalt in der Türkei ging es mit dem Schiff weiter nach Griechenland. Wieder verharrten sie mehrere Monate in einem Auffanglager. Auch auf ihrer vorerst letzten größeren Reise nach Deutschland mussten sie noch einige Etappen absolvieren: Über Passau erreichten sie vor vier Jahren die Metropolregion Nürnberg, mussten es sich zunächst aber erst noch in Flüchtlings-Unterkünften in Zirndorf, Ammerndorf, Hemhofen und Heroldsberg notdürftig einrichten, ehe die Familie in Nürnberg eine dauerhafte Bleibe fand.

11 FREUNDINNEN IM TEAM

Nicht überall waren sie zuvor freundlich aufgenommen worden. Angi erinnert sich noch gut daran, als sie wieder die Schule wechseln musste und in eine neue Klasse integriert werden sollte „aber niemand mit mir gesprochen hat, weil ich nicht aus Deutschland war und die Sprache nicht so gut konnte“. Erst als sie sich in einer Flüchtlingsseinrichtung mit Hilfe von Büchern die Sprache noch besser beibrachte, veränderte sich vieles. Inzwischen spricht Angi nahezu akzentfrei Deutsch. Beim Fußballspielen war ihre Herkunft hingegen nie ein Problem.

„Wir sind nicht nur eine Mannschaft. Wir sind alle miteinander befreundet“, erzählt Mitspielerin Denise. Sie hat sich besonders schnell mit Angi angefreundet und interessiert sich auch für deren Geschichte. Denise kann auch nicht verstehen, dass man es ihrer syrischen Freundin anfangs so schwer gemacht hat: „Man darf niemanden ausgrenzen. Außerdem hat doch die Sprache nichts mit der Person zu tun. Man muss dann eben dabei helfen, die Sprache zu lernen.“

Denise hat schon in Mannschaften gespielt, die gemischt sind mit Mädchen und Jungs. Der Leistungsdruck ist dort ein anderer. Auch im Umgang unterscheiden sie sich extrem: „In einer gemischten Mannschaft wird viel mehr geschrien. Wir machen uns hier nicht runter, wir pushen uns gegenseitig.“ Von den 16

Spielerinnen der SG Viktoria kommen sechs aus Deutschland. Die übrigen aus Albanien, Griechenland, Russland, Ukraine, Slowenien und Polen. Grenzen existieren in dieser Mannschaft nicht. Nicht in den Köpfen, nicht im Spiel.

Die Verbindung ist der Spaß. Die Mädchen der „U15“ haben manchmal fast zu viel davon, berichtet Denise: „Unsere Trainer haben es nicht immer nur einfach mit uns. Unsere Mannschaft ist schon sehr verrückt.“ Einmal haben sie sich im Überschwang ihrer Gefühle nach einem Spiel in kompletter Montur unter die Dusche gestellt. Dass eine halbe Stunde später das nächste Turnierspiel anstand, hatten sie komplett ausgeblendet. „Es herrscht einfach immer gute Stimmung. Auch wenn wir verlieren“, erzählt Denise. Angi freut sich deshalb auf jede Trainingseinheit: „Es ist ja nicht nur Fußball für mich, sondern ich sehe dann meine Freunde.“

BIS IN DIE SYRISCHE NATIONALMANNSCHAFT

Einmal hat Angis Vater die Mannschaft nach einem Spiel in seine Fleischfabrik zu einem arabischen Mahl eingeladen. „Es war wirklich unglaublich gut“, erinnert sich Denise und schaut dabei Angi in die dunkelbraunen Augen: „Ich würde auch nochmal kommen...“ Warum auch nicht? Angi und ihre Familie wollen längerfristig in Nürnberg bleiben. Ihre Eltern suchen nach einem kleinen Haus in der näheren Umgebung. Für sich, die beiden Töchter und den Sohn, der in ein paar Monaten in Nürnberg auf die Welt kommen soll.

Auch wenn sich Angi inzwischen wohl fühlt in einem anfangs so fremden Land und die deutsche Kultur auch mag, „bis auf Schweinefleisch“, durch ihre Adern pulsiert arabisches Blut: „Ich komme aus Syrien und bin auch stolz darauf.“ Eines Tages will sie in das vom Bürgerkrieg zerrüttete Land heimkehren und ihre Großeltern wiedersehen. „Es ist kein Traum. Ich weiß, dass das alles in Syrien irgendwann wieder aufhören wird und dann wird alles wieder aufgebaut.“ Vielleicht baut ihr dort dann auch der Fußball eine Brücke: „Ich spiele weiter, bis ich es in die Nationalmannschaft geschafft habe.“ Und die gibt es seit 2006 in Syrien.



**WENN ICH
FUSSBALL SPIELE,
DENKE ICH
AN GAR NICHTS.
DANN BIN ICH FREI
VON GEDANKEN.**

Angi, 14-jähriges aus
Syrien geflüchtetes Mädchen



deutsche kinder- und jugendstiftung

Seit 2015 führt der 1. FC Nürnberg in Zusammenarbeit mit der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung sowie dem SportService der Stadt Nürnberg das Programm „Willkommen im Fußball“ durch. Inzwischen gibt es mehrere Kooperationen mit Nürnberger Vereinen, die Teams zu einem großen Teil aus Flüchtlingen bilden.



SportService



Angi und Denise haben Spaß miteinander.
Als Freundinnen und Teamkolleginnen.



FCN UND DATEV BRINGEN MENSCHEN IN BEWEGUNG



*Jede:r kann mitmachen, der den inneren Schweinehund überwindet.
Viele von uns haben es schon oft versucht und sind gescheitert. Aber dann
versuchen wir es halt noch einmal. Vielleicht geht's in der Gemeinschaft
mit prominenten Cluberern einfacher.*



Ob Vorstands-Referent Sebastian Gärtner bei Yoga (links) oder Fanbetreuer Jürgen „Beppo“ Bergmann beim Lauf mit Dieter Hecking ums Stadion: Bei „Fit&Friends“ sind Cluber und Club-Verantwortliche immer mit Spaß dabei!

Wir wollen Menschen in Bewegung bringen, damit sie fitter, leichter, glücklicher werden. Am besten läuft das zusammen mit Freunden, unter Cluberern und anderen, die mitreißen. Das glaubt auch DATEV und kooperiert deshalb zum ersten Mal mit dem 1. FC Nürnberg und seiner sozialen Community-Plattform www.UnserClub.de. Im Juli 2021 startete das Bewegungsprojekt „Fit & Friends – gemeinsam mehr bewegen“.

Dabei bildeten FCN-Trainer DATEV-Mitarbeitende in einem sechswöchigen Kurs zu Lauf-Coaches aus. Unterstützt wurde die Ausbildung unter anderem vom Triathlon-Europameister Frederic Funk aus Nürnberg. Seit August organisieren die Lauf-Coaches wöchentlich Lafeinheiten. Dafür kann sich jede:r auf www.UnserClub.de anmelden. Egal ob Einsteiger:in oder Laufcrack, hier geht es um den Spaß und nicht um die Bestzeit. Wir sind divers und inklusiv. Diese Werte sind auch DATEV wichtig.

NIELS ROSSOW: „UNSER ZIEL IST EINE BEWEGUNG FÜR ALLE“

Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg, sagt zu „Fit & Friends“: „Unser Ziel ist es, eine Bewegung für alle zu starten, die in Nürnberg aktiv sein und Spaß haben wollen. Und mit alle sind auch alle gemeint: Menschen in jeglicher Vielfalt, in jedem Alter, mit guter Fitness, aber auch körperlichen Beeinträchtigungen. Wir freuen uns auf diese erstmalige Zusammenarbeit mit der DATEV.“

„Dieses gemeinsame Projekt mit dem Club ist für uns ein echtes Highlight“, bestätigt auch Prof. Dr. Christian Bär, Chief Technology Officer (CTO) bei DATEV. „Ich gehe selbst sehr gerne und sehr oft laufen und bin der Meinung, dass Bewegung wunderbar ist, um den Kopf freizubekommen. Ich freue mich, dass wir Menschen motivieren, sich ebenfalls zu bewegen und fit zu halten.“

EIN GROSSER LAUFTREFF EINMAL IM MONAT

Lauf-Coaches und Läufer:innen treffen sich einmal monatlich zu einem großen Lauf. Was für ein Auftakt am Max-Morlock-Stadion: Beim ersten großen Gemeinschafts-Lauf von „Fit & Friends“ packte Michael Wiesinger alle Teilnehmer:innen mit seiner äußerst motivierenden Ansprache. Fitness-Tipps fürs Büro gab es von „Wiese“ noch obendrauf. 4 km ging es im Anschluss rund um den Dutzendteich.

Zur zweiten Auflage kamen 70 Cluber. Schon im Vorfeld lieferten sich Cluberin Katrin Müller-Hohenstein, Sport-Vorstand Dieter Hecking und Cheftrainer Robert Klauß, der sich leider kurz vor dem Lauf verletzte, ein Social-Media-Battle.

In der dritten Gemeinschafts-Runde lief es – zumindest am Schluss – etwas chilliger ab. NLZ-Psychologin und Yoga-Lehrerin Lorea ließ zum Cool-down nach dem 4 Kilometer-Lauf die „Tauben“ und andere Yoga-Übungen probieren.

Bunt und vielfältig war der vierte große Gemeinschafts-Lauf. In Kooperation mit queeren Institutionen brachten FCN und DATEV beim „Diversity-Lauf“ Farbe in die Stadt. Mit dabei war auch Club-Coach Robert Klauß, dem das Thema Vielfalt ebenfalls wichtig ist.



Hoch her ging es auf den Social Media-Kanälen des FCN zwischen Sport-Vorstand Dieter Hecking, Sportmoderatorin Katrin Müller-Hohenstein und Cheftrainer Robert Klauß.

Den Club-Fans war das nur recht: Sie erhielten nach dem Lauf drei leckere Kugeln Eis von „Carlo Eis“ - gespendet von KMH und Dieter Hecking.



BEWEGT EUCH MIT UNS!

unserclub.de/bewegung/fit-friends

WÖCHENTLICHER LAUFTREFF:

„Lauftreff am ClubHaus“: immer mittwochs, 17.00 bis 18 Uhr

MONATLICHE GEMEINSCHAFTS-LÄUFE BISHER:

„Motivation und Laufen“ mit Michael Wiesinger (20.07.)

„Rund ums Achteck“ mit Dieter Hecking (04.08.)

„Chill mal: Achtsamkeit und Laufen“ mit Lorea (19.08.)

„Bunt und vielfältig: Diversity-Lauf“ mit Robert Klauß (29.09.)

TIPPS FÜRS JOGGEN IM WINTER

Joggen ist ja ohnehin schon für viele Menschen eine Herausforderung. Im Winter kommen noch einmal besondere Hürden auf den inneren Schweinehund zu. Wir haben ein paar Tipps, auf die ihr achten solltet, wenn ihr euch überwindet.

- **Sport an der frischen Luft stärkt das Herz-Kreislauf-System.** Beim Training in der Kälte muss das Herz bei gleicher Leistung weniger pumpen. Im Gegensatz dazu muss der Körper im Sommer Wärme loswerden, was die Herzfrequenz wiederum erhöht. Deshalb sind viele Läufer im Winter schneller als im Sommer. Bei Minusgraden hingegen sollte nicht versucht werden, Höchstleistungen zu bringen. Das ist für den Organismus, besonders aber für die Bronchien, zu anstrengend.
- **Grundsätzlich stärkt Outdoor-Sport das Immunsystem,** was im Winter besonders wichtig ist. Menschen, die im Winter draußen regelmäßig Sport treiben, erleiden Studien zufolge nur halb so oft eine Erkältung wie Sportmuffel.
- **Bei den kalten Temperaturen ist ein gutes Aufwärm-Programm wichtig** – am besten draußen. Dabei empfiehlt sich ein lockeres Laufen zu Beginn oder sich mit lockeren Übungen (Hampelmann, Armkreisen) ca. fünf Minuten auf die Einheit vorzubereiten. Wichtig sind auch Dehnübungen für die Oberschenkel- und Wadenmuskulatur sowie die Achillessehne.
- **Bei Minusgraden ist es empfehlenswert, durch die Nase zu atmen.** Dadurch wird die Luft auf dem Weg zu den Bronchien besser erwärmt und befeuchtet. Zum Schutz kann ein Schal über Mund und Nase gelegt werden, sodass die Luft bereits vorgewärmt in die Atemwege gelangt.
- **Funktionskleidung nach dem Zwiebelprinzip kann der Kälte entgegenwirken.** Ab fünf Grad abwärts sollte der Kopf bedeckt sein, da hier besonders viel Wärme verloren geht. Grundsätzlich gilt: Kopf, Füße und Hände warmzuhalten. Hier verliert der Körper am schnellsten Wärme. Eine Windjacke ist ebenso empfehlenswert. Laufschuhe sollten ein gutes Profil haben für mehr Standfestigkeit.
- **Bei Dunkelheit empfiehlt sich das Tragen einer Stirnlampe.** Reflektoren an der Kleidung sorgen im Straßenverkehr für zusätzliche Sicherheit.
- **Bei leichten Minusgraden ist Sport an der frischen Luft unbedenklich.** Ab -5 Grad, jedoch spätestens ab -15 Grad, sollte der Sport nach innen verlegt werden. Die eisigen Temperaturen sind eine zu hohe Belastung für den Körper. Zudem ist die Verletzungsgefahr bei Glätte erhöht. Wenn die Atemwege durch die kalte Luft anfangen zu schmerzen, sollte immer ein Gang zurückgeschaltet werden.
- **Egal ob warm oder kalt, immer genug zu trinken, ist wichtig!** Vor, während und nach der Einheit muss der Flüssigkeitsverlust wieder ausgeglichen werden. Dazu sind lauwarme Getränke empfehlenswert, da der Körper diese besser verarbeiten und sich gleichzeitig von innen wärmen kann.
- **Direkt nach dem Sport ist die Gefahr für Erkältungen am größten,** da der Körper sehr anfällig für Infekte ist. Mit feuchter Kleidung sollte daher möglichst schnell ins Warme gegangen werden – trockene Sachen anziehen.
- **Wer sich zunächst einmal an die Kälte gewöhnen will:** Spaziergänge sind ebenso gesund und bringen den Kreislauf in Schwung.



30-MINUTEN-WORKOUTS

Bequeme Kleidung, Gymnastikmatte und die Motivation, euch zu bewegen und eurem Körper etwas Gutes zu tun. Das ist alles, was ihr für die kostenlosen wöchentlichen 30-Minuten-Workouts auf „Unser Club“ benötigt. Die Trainerinnen Stephi und Marlene freuen sich auf euch, bevor ihr in den Feierabend-Modus schaltet.

1. STABI & CORE

Stabilitätstraining stärkt die Körpermitte, die durch viele Muskeln zusammengehalten wird: Bauchmuskulatur, Rückenstrecker, tiefe Rücken-, Schulter-, Gesäß-, hintere Oberschenkel- und Hüftmuskulatur. Diese Muskeln richten die Wirbelsäule auf und beugen und rotieren den Oberkörper.

2. MOBILITY & DEEP STRETCH

Beweglichkeit, das Lösen von Blockaden und Tiefendehnung – mobilisierende Übungen verbessern die Bewegungsqualität, v. a. in Hüfte, Wirbelsäule, Nacken- und Schulterbereich. Ruhige und intensive Dehnungen erreichen tieferliegende Gewebeschichten, lösen verklebte Faszien und Spannungen.

3. FITNESS ZIRKEL

Körper stärken und Auspowern als Ausgleich zum sitzenden Alltag. Es werden alle großen Muskelgruppen trainiert und das Herz-Kreislaufsystem aktiviert. In Form eines die Kondition stärkenden Zirkeltrainings werden Beine, Po, Rücken, Arme und Bauch gekräftigt.

4. RÜCKENFIT

Rücken und Nacken zwicken, doch ihr bekommt den Hintern nicht hoch, um etwas dagegen zu tun? Um die Körpermitte zu stärken, Koordination und eine aufrechte Haltung zu fördern, ist regelmäßige Bewegung und Stärkung der Rücken- und Rumpfmuskulatur unglaublich wichtig.

5. BAUCHKILLER

Bei „Bauchkiller“ könnt ihr euren Bauch straffen und ihn mal wieder brennen spüren. Eine starke Körpermitte trägt zu aufrechter Haltung bei und beugt muskulären Dysbalancen vor. Dazu müssen Bauch, Rumpf und Rücken gleichmäßig trainiert werden.

6. BALANCE FIT

Dass wir schief sitzen oder stehen, merken wir meistens erst, wenn es irgendwo schmerzt. Mit Balance Fit wird Körperwahrnehmung gestärkt und gesunde Haltung gefördert. Wir arbeiten an Gleichgewicht, Koordination und gesunder Körperwahrnehmung.



7. BEINKRAFT & BEWEGLICHKEIT

Nach bewegungsarmen Tagen ist der Körper nicht richtig ausgelastet, trotzdem fühlt man sich unmotiviert oder zu platt, dem entgegenzuwirken. Der Kurs bietet Beweglichkeitsübungen für mehr Mobilität, die wir beim Sitzen vernachlässigen. Im Fokus steht Kräftigung für Beine und Po.

8. BODYFIT

Das Ganzkörpertraining trainiert alle großen Muskelgruppen und bringt Herz-Kreislaufsystem in Schwung. Beine, Po, Rücken, Arme und Bauch werden gekräftigt, Rumpfstabilität verbessert und Koordination und Gleichgewicht geschult.

BIG IN JAPAN

Drei Nürnberger gingen bei den Paralympischen Spielen in Tokio auf Medaillenjagd: Matthias Schindler (Paracycling, 39), Taliso Engel (Para-Schwimmen, 19) und Thomas Steiger (Goalball, 25).



TOKYO 2020
PARALYMPIC GAMES



Site of The Tokyo 2020
Olympic Village and Paralympic Village



MATTHIAS SCHINDLER

Schindler gewann im Zeitfahren die Bronzemedaille, der amtierende Welt- und Europameister Engel schwamm in Weltrekordzeit über die 100 Meter Brust zu Gold. Steiger scheiterte mit Goalball Germany, dem amtierenden Europameister, in der Vorrunde. Der Club-Familie sind die Athleten des GOLDENEN RING e. V. durch die Online-Kurse im Rahmen des „GOLDENER RING HOMETRAINING“ aus dem Frühjahr 2021 auf www.UnserClub.de (siehe Seite 36) bestens in Erinnerung geblieben. Ein Gespräch mit echten Gewinnern.

Ihr habt vier Jahre für die Paralympics 2020 geschuftet. Dann wurden die Spiele wegen Corona um ein Jahr verschoben. Was hat das mental mit euch gemacht? **Thomas:** Die Vorbereitung war hart. Als es zur Verschiebung kam, hat es mir erstmal den Boden unter den Füßen weggerissen. Ich habe mir aber dann schnell neue Ziele gesetzt und es ging wieder bergauf. **Matze:** In ein Loch gerissen hat es mich nicht. Im Endeffekt muss man immer das Beste aus der jeweiligen Situation machen. Es war wie nach meiner Schwerbehinderung, die ich verarbeiten musste. Ich habe es dann nach der Absage so gesehen: Ich habe jetzt ein

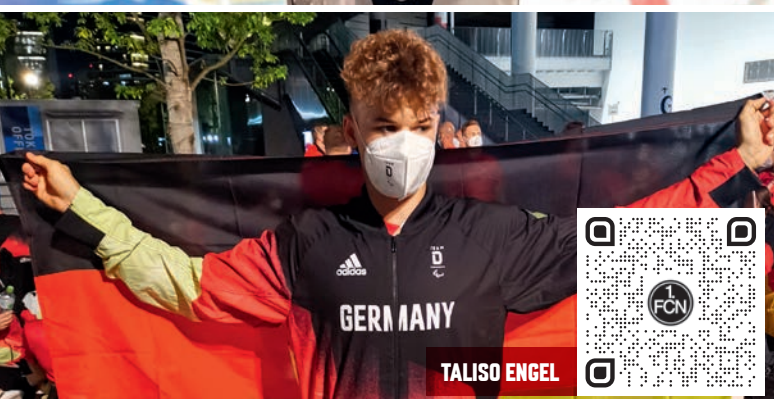
Jahr Zeit, um stärker zu werden. Und rückblickend betrachtet, ging für mich der neue Plan auf. **Taliso:** Es war natürlich ein Schock-Moment, weil man sich auf die Paralympics gefreut und vorbereitet hatte. Ich glaube aber, dass mir dieses Jahr sehr viel gebracht hat. Ich habe mich als Athlet weiterentwickelt und meine Leistung gesteigert. Ich denke, 2020 hätte es eher noch nicht für eine Goldmedaille gereicht.

Wenn ihr euer Abenteuer in Tokio auf einen „Paralympics-Moment“ reduzieren müsstet, welcher wäre das?

Thomas: Der Einmarsch ins Stadion war legendär. Ich durfte das Gefühl ja schon 2016 in Rio erleben. Das Auftreten der japanischen Volunteers bleibt mir außerdem in Erinnerung. Nicht nur bei der Eröffnungsfeier, sondern überall haben sie applaudiert und uns abgefeiert. **Taliso:** Ohne Medaille wäre es bei mir auch die Eröffnungsfeier mit großen Teilen des Deutschen Teams im Stadion gewesen. Aber der Moment, im Becken anzuschlagen und zu realisieren, ich habe jetzt gerade Gold gewonnen und später auf dem Podest bei der Siegerehrung zu stehen, waren etwas, das ich nie vergessen werde. **Matze:** Als ich hinter der Ziellinie im Gras lag und



THOMAS STEIGER



TALISO ENGEL

realisiert habe, dass ich gerade Bronze gewonnen habe. Die letzten zehn Jahre sind mir im Schnelldurchlauf nochmal durch den Kopf gegangen. Von der Diagnose Rückenmarkstumor, über meine Zeit im Rollstuhl nach der OP, über meine Anfänge im Behindertensport bis zu diesem Stück Wiese auf dem Fuji Speedway. Ich glaube nicht, dass ich das jemals vergessen werde.

Konntet ihr eure Medaillen „unter pandemischen Bedingungen“ überhaupt feiern? Taliso: Das war tatsächlich schwierig. Wir konnten am Abend mit einem Teil des Pressteams und der Schwimmmannschaft anstoßen. Als ich wieder zuhause war, haben wir das natürlich nachgeholt. Im Club-Bad hat der FCN Schwimmen einen großen Empfang organisiert. Matze: Wir durften die letzte Nacht noch ins Olympische Dorf und haben einen Mega-Empfang von anderen Athleten der Deutschen Mannschaft und einigen Offiziellen bekommen. Auf dem Rückflug ist der Lufthansa dann nach drei Stunden der Gin ausgegangen. Das war ausnahmsweise nicht gut geplant. [lacht] Meine Family hat zuhause eine Überraschungsparty organisiert. Ich brauche jetzt aber definitiv noch einen ruhigen Moment, um das alles zu verarbeiten.

Was verbindet euch persönlich mit Nürnberg und dem FCN? Matze: Ich bin hier zwar nicht geboren, aber es ist definitiv meine Heimat. Es ist nach Wettkämpfen immer ein Nach-Hause-Kommen. Nürnberg ist meine Stadt. Ich freue mich, wenn der Club gut spielt oder gute Jugendarbeit macht und junge Spieler hochholt. Taliso: Bis zu meinem 7. Lebensjahr bin ich in Erlangen aufgewachsen. Seitdem lebe ich in Nürnberg. Es ist mein Zuhause. Mein Verein ist der FCN Schwimmen, die 50-Meter-Bahn im Club-Bad am Valznerweiher kenne ich bestens. Thomas: Nürnberg ist einfach die geilste Stadt der Welt. Die Altstadt ist unfassbar schön. Dort wohne ich auch. Seit ich denken kann, bin ich leidenschaftlicher Club-Fan und hatte auch lange eine Dauerkarte. Nach meiner Freundin ist der Club meine große Liebe. [lacht]

DIE ATHLETEN

Infos zu Matthias Schindler

www.der-goldene-ring.com/unsere-sportler/matthias-schindler

Infos zu Taliso Engel

www.der-goldene-ring.com/unsere-sportler/taliso-engel

Infos zu Thomas Steiger

www.der-goldene-ring.com/unsere-sportler/thomas-steiger

2024 stehen die nächsten Paralympics in Paris an. Wie geht es jetzt bei euch weiter? Matze: Alle sagen mir immer: „Matze, du bist alt mit 39.“ Aber wenn ich mich umschaue sind alle, die in Ausdauersportarten Weltspitze sind, wie eine Anne Haug oder ein Jan Frodeno, mein Jahrgang. Ich bin jetzt fit und will auf jeden Fall die nächsten Jahre noch fahren. Nächstes Jahr erwarte ich Nachwuchs. Das hat für mich eine höhere Priorität als eine Medaille zu holen. Aber ich will auch nicht ausschließen, dass mir das einen Schub gibt und nochmal zu einer Leistungsexplosion führt. Thomas: Glückwunsch, Matze! [lacht] Ich bleibe weiter am Ball. Bei uns steht im November die Goalball-Europameisterschaft in der Türkei an. Da wollen wir unseren Titel verteidigen. Wir werden unser Bestes geben, um uns für Paris 2024 zu qualifizieren. Taliso: Grundsätzlich ändert sich für mich nicht viel. Ich bin jetzt halt der Gejagte. Paris ist auf jeden Fall drin und ich hoffe, dass ich auch noch bis L.A. 2028 weitermachen werde.

Wo seht ihr euch am 28.08.2024, dem Start der Paralympics von Paris?

Matze: Ich sehe mich topfit und austrainiert als glücklichen Familienvater. Taliso: Ich hoffe auch, dass ich topfit und in Bestform bin. Hoffentlich aber noch kein Familienvater. [lacht] Vielleicht laufe ich in Paris ja mal vor Thomas ins Stadion ein. [lacht] Thomas: In Tokio war ich nur ein paar Reihen hinter der Fahne. Den Platz werde ich verteidigen. [lacht] Die Vaterrolle lasse ich mit 25 aber mal offen. Schauen wir, was passiert.



COMMUNITY
PARTNER
DES CLUB



FCN-Community-Partner Sparkasse Nürnberg initiierte den GOLDENEN RING im Jahr 2015 gemeinsam mit Doppelolympiasieger und Club-Aufsichtsrat Max Müller. Zielsetzung ist es, Nürnberger Topathlet:innen aus olympischen und paralympischen Sportarten finanziell und kommunikativ zu unterstützen.

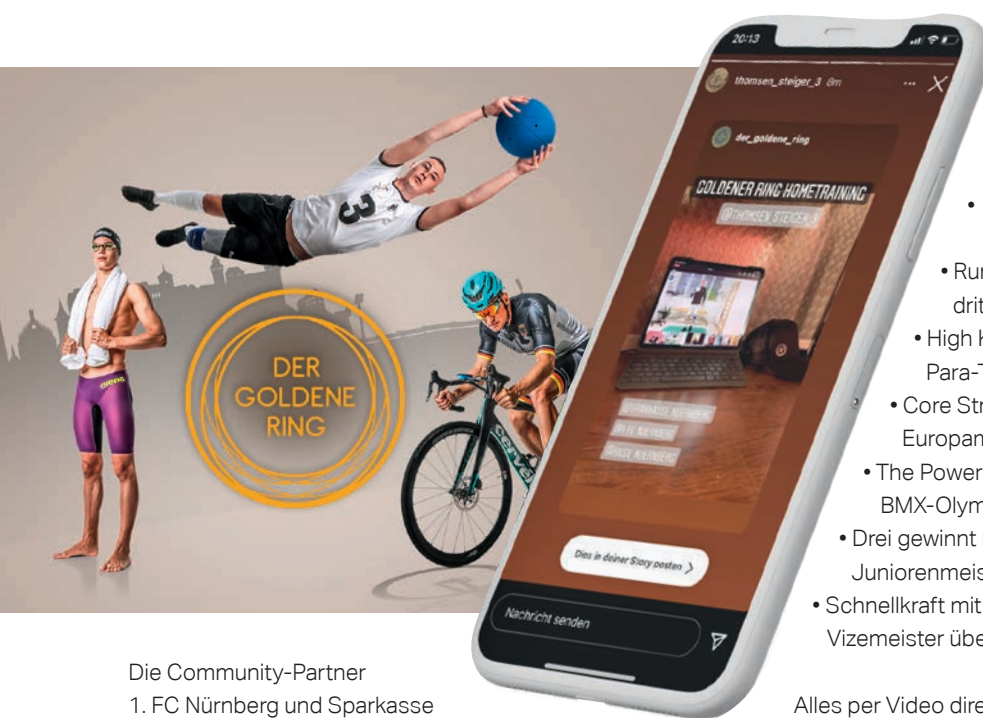
Seitdem übernimmt die Sparkasse im gemeinnützigen Verein eine treibende Rolle. Aktuell erhalten zwölf Athlet:innen aus sieben olympischen und fünf paralympischen Sportarten monatliche Stipendien über 200-400 Euro. Über eine private Fördermitgliedschaft können die Sportler:innen für 50 Euro im Jahr unterstützt werden.

MEHR INFOS UNTER:

www.der-goldene-ring.com

GOLDENER RING HOMETRAINING

Wo ist es schon möglich, mit echten Olympionik:innen zu trainieren? Bei uns – auf www.UnserClub.de. FCN-Fans hatten die besondere Chance, mit Spitzen-Athlet:innen des GOLDENEN RING e. V. und inzwischen einigen frischgebackenen Olympia-Teilnehmer:innen im heimischen Wohnzimmer zu schwitzen, sich Infos aus erster Hand zu holen oder einfach mal ins Gespräch zu kommen.



Die Community-Partner

1. FC Nürnberg und Sparkasse Nürnberg starteten im Februar 2021 auf www.Unserclub.de eine achtwöchige Online-Trainingsreihe mit den potenziellen Olympia-Teilnehmern des GOLDENEN RING e. V. Insgesamt 200 „Unser Club“-User waren dabei, unter ihnen sogar Club-Legende Marek Mintal.

Der GOLDENE RING unterstützt Athlet:innen auf dem Weg zu Olympischen Spielen und kooperiert seit 2017 mit dem FCN. „Wir sind stolz, dass Nürnbergs Topathleten anderer Sportarten, die echte Aushängeschilder für unsere Stadt sind, Teil unserer sozialen Community-Plattform geworden sind und unsere Fans im Corona-Shutdown in Bewegung gebracht haben“, sagt Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg.

**WEITERE INFOS ZU DEN
ATHLETEN DES GOLDENEN
RING GIBT ES HIER:**

www.der-goldene-ring.com/unsere-sportler

DAS WAR DER TRAININGSPLAN:

- Fitness-Boxen mit Marie Retzer, mehrfache Deutsche Meisterin im Boxen
- High Kicks, Low Stretching mit Taekwondo-Weltmeister Tahir Gülec
- Athleten-Treibstoff mit Paracycling Vize-Weltmeister Matthias Schindler
- Rumpfkraft mit Roland Schwarz, dritter Weltmeister im Ringen
- High Kicks, Low Stretching mit Hasim Celik, Para-Taekwondo Weltmeister
- Core Strength mit Thomas Steiger, Europameister im Goalball
- The Power of Food mit Nadja Pries, BMX-Olympiateilnehmerin 2016
- Drei gewinnt mit Simon Henseleit, Deutscher Juniorenmeister im Triathlon
- Schnellkraft mit Patrick Schneider, Deutscher Vizemeister über 400 Meter

Alles per Video direkt ins eigene Wohnzimmer. Die Teilnahme war für registrierte Nutzer der Community-Plattform wie immer kostenlos.

Eine der „Hometrainer:innen“ war die Boxerin Marie Retzer, die schon länger für den ASC Nürnberg Süd 07 als Trainerin tätig ist. „Ich wollte allen Teilnehmern einen groben Eindruck von der Boxtechnik geben. Die meisten waren ja Einsteiger, deshalb habe ich mit den Basics begonnen. Und den paar Teilnehmern mit Box-Vorerfahrung hat es auch nicht geschadet, die Grundtechniken zu wiederholen. Das kann man nicht oft genug trainieren“, erzählt Marie, deren Vater mit Herz und Seele Club-Fan und die mit der Faszination für den FCN aufgewachsen ist. Die ehemalige Dauerkarten-Besitzerin bedauert, nicht mehr so oft bei Heimspielen im Stadion dabei sein zu können: „Durch meinen Sport klappt das leider nicht mehr so oft. Aber mich interessieren selbstverständlich immer noch alle Ergebnisse.“

**Wir bedanken uns bei unseren
Kooperationspartnern
GOLDENER RING e. V. und Sparkasse Nürnberg
für die coole Fitnessreihe!**

„WIR LEBEN DIE WERTE“

Auf „Unser Club“ konnten elf- bis 17-jährige Club-Fans während des Corona-Lockdowns mit Lea Paulick, Torhüterin der Frauen-Mannschaft des 1. FC Nürnberg, trainieren. Das Team um seine Kapitänin zwischen den Pfosten stieg in der vergangenen Spielzeit 2020/21 in die 2. Bundesliga auf.

FCN-Kapitänin und Club-Torhüterin Lea Paulick über...

...Lea Paulick abseits des Fußballplatzes: Ich bin 21 Jahre alt und studiere an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg Grundschul-Lehramt. Ich bin eine ziemlich lebensfrohe und aufgeschlossene Person und liebe es, Zeit mit meiner Familie, meinen Freund:innen und in der Natur zu verbringen.

... die Trainingsinhalte ihres Workouts auf „Unser Club“: Beim Workout für Anfänger:innen handelt es sich um ein Ganzkörper-Stabilisationstraining. Hier trainieren wir die „Basics“, die zu einer guten grundlegenden Stabilität des Körpers beitragen. Beim Workout für Fortgeschrittene ist nicht nur die Ganzkörperstabilität, sondern auch die Ausdauer und Kraft gefragt. Hier trainiere ich eine bunte Palette aus jedem Bereich. Es ist also für jede:n etwas dabei.

... den Anteil der Inhalte, die aus ihrem Torwart-Training in ihr Workout einfließen: Die Inhalte, die wir trainieren, finden sich natürlich auch in meinem Trainingsalltag als Torhüterin wieder, dennoch ist das Training nicht spezifisch auf die Torhüter:in ausgelegt. Es ist ja für jeden wichtig, fit und stabil zu sein.

... ihr Fitness-Programm während des Corona-Lockdowns: Wir hatten wöchentliche Laufpläne mit normalen Streckenläufen, aber auch Intervallläufen von unserem Trainerteam geschickt bekommen. Zusätzlich erhielten wir Stabilisations- und Kraftpläne, die wir parallel unter der Woche absolvieren mussten. Damit wir uns als Team nicht aus den Augen verlieren, fanden wöchentliche Online-Trainingseinheiten statt. Es war natürlich schade, keinen Fußball spielen zu dürfen, aber so hatten wir auch die Chance, an unserer Ausdauer, Kraft und Körperstabilisation zu arbeiten. Bereiche, die im Fußballalltag nicht so viel Raum einnehmen.

... ihr ehrenamtliches Engagement auf „Unser Club“: Ich freue mich riesig über die Zusammenarbeit mit „Unser Club“. Unser Engagement soll den Jugendlichen einfach etwas Spaß und Ablenkung in dieser schwierigen Zeit bringen und wir freuen uns, wenn wir die Kids damit etwas aufmuntern können. Außerdem leben wir damit die Werte vor, die unseren Verein und das Umfeld besonders machen.



„**BEREITS
NACH DEM ERSTEN
AUSTAUSCH WAR FÜR
UNS KLAR, DASS
WIR AUF ‚UNSER CLUB‘
DABEI SEIN
WOLLEN. GEMEINSAM
ETWAS ZU
BEWEGEN, FÜR
ANDERE GUTES TUN,
ENTSPRICHT
GENAU UNSERER
PHILOSOPHIE.**“

Andreas Exner,
1. Vorsitzender des 1. FC Nürnberg
Frauen- und Mädchenfußball e.V.



EHEMALIGE TRAINIERTEN ERSTMALS NEUE „XXL-CLUBERER“

Ehemalige „XXL-Cluberer“ coachten im Mai und Juni 2021 erstmals selbst „XXL-Cluberer“, die sich für eine sechswöchige digitale Aktionsreihe „Fußballfans im Training“ auf „Unser Club“ neu angemeldet hatten, und gaben so ihr Wissen und ihre Erfahrungen aus erster Hand weiter.

Es geht um nichts weniger, als sich mit den Themen Bewegung, Ernährung und Lebensstil-Veränderung auseinander zu setzen – ja, ein Brett. Für viele Männer und Frauen wurde die seit vielen Jahren sehr beliebte und normalerweise 12 Wochen dauernde Kursreihe „XXL-Cluberer“ zur lebensverändernden Wende hin zu einem gesünderen und aktiveren Alltag. Reinhold und Rainer, zwei ehemalige „XXL-Cluberer“, boten während der Corona-Pandemie das Projekt in verkürzter und digitaler Form an. Es war das erste Mal überhaupt,

dass Ex-Teilnehmer der „XXL-Cluberer“-Kurse ihr Wissen an übergewichtige Club-Fans weitergaben und somit als Botschafter von „Unser Club“ fungierten. Reinhold und Rainer übernahmen einen Teil der Trainingseinheiten und Vorträge, die sonst von FCN-Trainern vorgetragen werden. Hier erzählen sie, wie ihnen das Kursangebot des 1. FC Nürnberg selbst vor Jahren geholfen hat, wie sie jetzt ihr Wissen weitergegeben haben und weshalb sie bis heute den Gürtel enger schnallen können.



Von XXL-Cluberern für XXL-Cluberer:
Die Coaches Rainer Ghirodi (links) und
Reinhold Burger.



FUSSBALLFANS IM TRAINING

GEMEINSAM GEGEN KREBS



REINHOLD (64):

„Ich wurde durch die Presse auf das „XXL-Cluberer“-Training aufmerksam. Da ich mit meiner Fitness unzufrieden war und mich gerade im Übergang vom Beruf als leit(d)ender Mitarbeiter in den Ruhestand befand, war ich von der Idee begeistert, bei meinem Herzensverein Club solch ein Angebot wahrnehmen zu können. Die Waage zeigte damals annähernd 115 kg bei 186 cm Körpergröße. Der Kurs von September bis Dezember 2017 hat dann voll eingeschlagen. Die Teilnehmer kannten sich vorher nicht, aber von Beginn an stimmte die Chemie untereinander, auch durch die ständige Motivation unseres Trainers Lukas. Nach acht Wochen waren 10 kg Gewicht runter, am Ende des Kurses um die 15 kg. Ich bin da ziemlich radikal herangegangen. Joggen war mir durch eine zu starke Kniebelastung ärztlicherseits untersagt, aber nach zwei Monaten im Kurs habe ich wieder zu laufen begonnen und bis heute, es sind jetzt knapp vier Jahre, bin ich im Monat etwa 200 km unterwegs – mit Zeiten, die für meine Altersklasse ganz ordentlich sind. Meine gesundheitlichen Probleme – ich habe Asthma – haben sich stark

verbessert und es war schön zu sehen, dass es vielen meiner Kollegen im Kurs genauso ging. Etwa nach neun Monaten hatte ich 30 kg weniger als zu Kursbeginn. Auch wenn ein paar Kilo inzwischen wieder dazu gekommen sind, bleibe ich in Sachen Ernährung und Sport meinen Zielsetzungen aus dem Kurs treu. Wichtig ist dabei unbedingt die Unterstützung der Familie. Jeden Montag spätnachmittags macht meine gesamte Familie seit langer Zeit bei den Trainingseinheiten von FCN-Trainerin Marlene mit – Rückenfit, Body-Fit oder Bauchkiller. Während des langen Lockdowns war das für uns eine willkommene Trainingsmöglichkeit. Meine „XXL-Cluberer“-Kollegen und ich haben schließlich überlegt, wie wir die wesentlichen Elemente unseres eigenen „XXL-Cluberer“-Trainings in digitaler Form für andere „XXL-Cluberer“ auf „Unser Club“ umsetzen könnten. Zunächst haben wir mit den Teilnehmern eine Standortbestimmung gemacht und die Ziele gemeinsam erarbeitet. Dann haben wir über die Themen Ernährung, Bewegung und Gesundheitsbewusstsein informiert und die Kursteilnehmer dafür gewonnen, ihre Essgewohnheiten und Aktivitäten für

ihre Ziele anzupassen. Übungen haben die Kurstage abgerundet. Ich hoffe sehr, dass das für alle kurzweilig und auch humorvoll gelungen ist. Als Überraschungsgast konnten wir die Club-Legende und ersten XXL-Trainer Thomas Brunner per Videobotschaft begrüßen – das hat den digitalen Kurs noch aufgewertet.

RAINER (52):

„Ich war damals gerade dabei abzunehmen, da ich gemerkt hatte, dass mein Übergewicht begonnen hatte, sich negativ auf meine Gesundheit auszuwirken. Genau da kam das Angebot, bei „Fußballfans im Training“ teilzunehmen. Ich habe dort viel über Ernährung und Bewegung gelernt und auch wie die Dynamik der Gruppe dabei unterstützen kann, Ziele leichter zu erreichen. Das Ganze auf dem Gelände des FCN und im Max-Morlock-Stadion machen zu können, dabei auch die Menschen hinter den bekannten Gesichtern des Vereins kennen zu lernen, das war das Sahnehäubchen. Ein Highlight ist, dass es nach dem Kurs durch den Club bis heute die Möglichkeit gibt, weiter mit den Kollegen – auch aus den folgenden „XXL-Cluberer“-Kursen – zu trainieren. Inzwischen haben wir eine Reihe von Wettbewerben als „XXL-Cluberer-Mannschaft“, auch in anderen Sportarten, durchgeführt, z. B. beim B2Run oder 10 Freunde-Triathlon haben wir unsere Fitness unter Beweis gestellt. Besonders freute mich die Begleitung des vierten „XXL-Cluberer“-Männerkurses mit zwei weiteren ehemaligen „XXL-Cluberern“ als Co-Trainern. In unserem ersten Kurs als „Trainer“ nun haben wir viel über Gewohnheiten zu den Themen Ernährung und Bewegung und deren Zusammenhang und Auswirkung auf Gesundheit und Wohlbefinden weitergegeben. Wir haben versucht, bestehende Verhaltensmuster zu ändern und durch neue zu ersetzen. Auch haben wir den Teilnehmern eine Vielzahl an Möglichkeiten präsentiert, wie sie sich anders ernähren und mehr bewegen können, ohne gleich zum Leistungssportler werden zu müssen. Das fand in einer offenen, angenehmen und durchaus humorvollen Atmosphäre statt, denke ich. Es hat mir sehr gefallen, anderen Menschen zu helfen, Gewicht zu verlieren und zu sehen, wie gut das letztendlich funktioniert hat.“



Der wichtige Mann im "Hintergrund": Michael Hollfelder hat Reinhold und Rainer beim Training unterstützt. Er zeichnete die Übungen per Video auf und schickte sie an die Teilnehmenden.

Stiftung
RUFZEICHEN GESUNDHEIT!

FUSSBALLFANS IM TRAINING (FFIT) GEWINNT GESUNDHEITSPREIS



Im November 2020 wurde das Präventionsprojekt „Fußballfans im Training“ mit dem Gesundheitspreis der Stiftung RUFZEICHEN GESUNDHEIT ausgezeichnet. Der Preis wird für herausragende Leistungen im Gesundheitswesen vergeben, die sich dem Problemfeld des Metabolischen Syndroms widmen. Die Merkmale der Stoffwechselstörung wie Übergewicht und stark erhöhte Blutzuckerwerte begünstigen das Risiko für Folgeerkrankungen wie zum Beispiel auch Krebs. Gemeinsam mit der Deutschen Krebshilfe und dem IFT-Nord beteiligt sich der FCN seit Jahren und hat schon mehrere 12-wöchige „XXL Cluberer“-Kurse zu den Themen Bewegung und Ernährung mit seinen Mitgliedern und Fans durchgeführt.

WALKING FOOTBALL-TEAM



Das Gründungsfoto der Walking Footballer des 1. FC Nürnberg am 27. Oktober 2018 mit Steff Reisch (4. v. l. oben).

Spaß am Fußballspielen, spielerisch in Bewegung bleiben und dadurch die Gesundheit verbessern – für Cluber ab 55 Jahren ist das jetzt möglich. Zweimal wöchentlich findet ein Walking Football-Training am Sportpark Valznerweiher statt. Unter den Walking Footballern findet sich auch ein Meisterspieler des 1. FC Nürnberg.

Stefan „Steff“ Reisch reckte 1968 die Meisterschale in den Nürnberger Himmel. Heute ist der 79-Jährige der Star bei den Trainingseinheiten der Walking Football-Mannschaft des 1. FC Nürnberg. „Steff“ hat 2019 eine Herz-OP erfolgreich hinter sich gebracht und lässt es seitdem etwas langsamer angehen. Walking Football ist in Deutschland noch relativ unbekannt, gewinnt aber immer mehr an Beliebtheit. Beim „Walking Football“ wird ausschließlich im Gehen gespielt, laufen ist untersagt. Zudem darf der Ball nur maximal in Hüfthöhe gespielt werden. Zweimal wöchentlich treffen sich die älteren Fußballspielenden zum Training am Sportpark Valznerweiher. Dabei soll nachhaltig der Grundstein für ein aktiveres Leben im Alter gelegt, aber auch sozialer Isolation älterer Menschen vorgebeugt werden. Der 1. FC Nürnberg hat sogar bereits einmal an der europäischen „Walking Football League“ teilgenommen.

FCN-Meisterspieler Steff Reisch ist fester Bestandteil des Teams, das montags 11 bis 13 Uhr und dienstags 19 bis 20.30 Uhr beim Club trainiert.



**KEIN
PROST
MIT
NAZIS**





CLUB BILDUNG

46-51 BILDUNG FÜR ALLE

- www.ClubGeschichte.de
- Kurse, Lesungen, Clubverführungen auf www.UnserClub.de

52-57 BILDUNG FÜR JUGENDLICHE

- Jenö Konrad-Cup – Fußball trifft auf Geschichte
- Upgrade für den Stundenplan – FCN-Unterrichtsstunden

58-63 BILDUNG FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

- Tribünengeschichten

MACH DIE CLUB-GESCHICHTE ZU DEINEM DING!

Mit der interaktiven Recherche- und Lernplattform www.ClubGeschichte.de bietet der Club ab sofort seinen Fans und allen Menschen, die an der Geschichte des Vereins interessiert sind, ein pralles Angebot – Herzstück ist die neue Geschichtswerkstatt, bei der Club-Fans aktiv mitwirken können.

Die Geschichte des 1. FCN ist voller Dramatik, Triumphe und auch Kuriositäten. Der Mythos, der den 1. FC Nürnberg umweht, speist sich aus grandiosen Erfolgen, aus bis heute unerreichten Rekorden aber auch aus Fehlschlägen. Da gibt es viel zu erfahren und selber zu erforschen. Die neue interaktive Recherche- und Lernplattform www.ClubGeschichte.de bietet vielfältige Möglichkeiten, sich diese faszinierende Geschichte anzueignen und mit ihr zu arbeiten. Das Projekt wird aus dem „Pool zur Förderung innovativer Fußball- und Fankultur“ (PfiFF) der Deutschen Fußball Liga (DFL) gefördert und besteht aus vier Modulen: der Geschichtswerkstatt, den Clubverführungen, dem Jenö-Konrad-Cup und den Bildungsfahrten.

Herzstück ist die Geschichtswerkstatt. Hier kann jede und jeder Geschichte nachlesen, aber auch selbst aktiv werden und recherchieren. Als erster und bislang einziger Verein in Deutschland stellt der Club die zum Teil handgeschriebenen Chroniken von 1900 bis 1940, alle Vereins- und Stadionzeitungen sowie Mitgliedermagazine seit 1922 und die Festschriften zu runden Vereinsjubiläen online und macht sie damit für alle zugänglich. Die Geschichtswerkstatt und die Darstellung der Ergebnisse in einer umfangreichen Datenbank verstehen sich als Work-in-progress, d.h. sie wächst

mit der Recherchebeteiligung und mit jedem Projekt.

Der Clou: Schon jetzt verbringen Club-Fans Stunde um Stunde, um diese Datenbank mit allen Spielen und Spielern seit der Vereinsgründung zu bestücken. Eine von ihnen ist die 24-jährige Julia Reppert. Die Grundschullehrerin weiß aus ihrem Geschichtsstudium, wie schwer es manchmal ist, an gewünschte Informationen und Quellen zu kommen. „Die Dateneingabe macht mir Spaß, weil man weiß, wofür man es tut und dass viele Leute davon profitieren können.“

Auch Klaus Schmidt ist dabei. Er ist 60 und Pädagoge für Jugendliche mit Lernbehinderungen. „Seit 50 Jahren gehe

ich mit dem Club durch dick und dünn und interessiere mich für die Geschichte meines Lieblingsvereins.“ Martina Brückner macht mit, weil sie es wichtig findet, „dass so viele Leute wie möglich die Chance haben, sich so intensiv wie möglich über die Geschichte ihres Vereins zu informieren“. Die 48-Jährige ist Chemisch-Technische Assistentin an der Uni Erlangen. „Ich habe mich dafür gemeldet,



NEUE CLUBVERFÜHRUNGEN

weil ich es super interessant finde, alles über die Zeit, bevor der Club mein Verein geworden ist, zu erfahren.“

Auf der Plattform „Club-Geschichte“ sind auch die Angebote der Clubverführungen, der Jenö-Konrad-Cup und die Bildungsfahrten in die Konzentrationslager Flossenbürg, Dachau und anderswo gebündelt, um Geschichte für FCN-Fans erlebbar zu machen. Ergebnisse der Biografie-Forschung der Geschichtswerkstatt dienen dabei als Ausgangspunkt. Antisemitismus und Rassismus sind in der Mitte der Gesellschaft angekommen. Mit www.ClubGeschichte.de stellt sich der FCN seiner Verantwortung. Weil einmalig in Deutschland, macht der Club damit auch selbst wieder Geschichte.

Auf „Unser Club“ bieten Club-Fans Führungen für Club-Fans. Das Format „Clubverführungen“ erfreute sich auch 2021 großer Beliebtheit. Dank wissbegieriger FCN-Anhänger:innen wurde das Repertoire erweitert.

Zu dem für uns alle wichtigen Thema der Vergangenheitsbewältigung bieten wir seit Februar 2021 die Clubverführung „Eine Fahrkarte nach Jerusalem“ an: In einer einstündigen Online-Veranstaltung erklärt Club-Historiker Bernd Siegler, wie der Club im Nationalsozialismus vorauseilenden Gehorsam zeigte und jüdische Mitglieder ausschloss. Der Vortrag verdeutlicht auch, wie der Club heute mit seiner Vergangenheit in der NS-Zeit umgeht.

Clubverführer Leo Stöcklein hat sein digitales Webinar „Märzfeld – Gegen das Vergessen“ über den viel zu lange aus dem Bewusstsein verschwundenen Bahnhof, der nicht nur Projekt für die Reichsparteitage 1933 bis 1938, sondern auch Täter-Ort der Deportationen jüdischer Bürger:innen Nordbayerns

1941/42 war, erweitert um das Kapitel „Das Reichsparteitagsgelände während des 2. Weltkriegs“.

Clubverführer Erik Ganesch hat seine Führung „Vom Sportpark Zabo zu den Stuhlfauth Stuben: Spaziergang durch Zerkabelshof“ gleich um drei „Specials“ ergänzt: „Derby-Special“, „Europapokal“ und „Große Spiele des 1. FC Nürnberg“. Weiterhin angeboten wird auch die Clubverführung „Vom ClubHaus zur Burenhütte: (Rad-)Tour durch die Nürnberger Innenstadt“. Selbstverständlich auf Club-Rädern!

ANMELDUNGEN AUF

UNSERCLUB.DE/AKTIONEN

**ICH BIN CLUBVERFÜHRER
GEWORDEN, WEIL MICH DIE HISTORIE
UND ALLES UM DEN 1. FC NÜRNBERG
SEHR INTERESSIERT. MIT DEN
CLUBVERFÜHRUNGEN KANN
ICH MEINE FASZINATION MIT ANDEREN
CLUB-FANS TEILEN. AUSSERDEM
LERNE AUCH ICH VON DEN
TEILNEHMER:INNEN IMMER WIEDER
NEUE GESCHICHTEN ÜBER DEN
1. FC NÜRNBERG KENNEN, DIE ICH DANN
GUT IN FOLGENDE FÜHRUNGEN
EINBAUEN KANN.**

Erik Ganesch führt Club-Fans durch Zabo und
das Club-Museum



BUNT, TOLERANT, VIELFÄLTIG



Der 1. FC Nürnberg ist bunt, tolerant und vielfältig. Auf und abseits des Platzes haben Diskriminierung, Ausgrenzung, Rechtsextremismus oder Sexismus beim 1. FC Nürnberg nichts zu suchen. Der Verein macht sich stark gegen jegliche Form von Rassismus und beteiligte sich auch 2021 an gezielten Aktionen.



**ICH HABE VIEL
LIEBE BEKOMMEN.**

Ex-Cluberer und Israeli
Almog Cohen über seine Zeit
beim 1. FC Nürnberg



Nie wieder! Am 27. Januar 2021 jährte sich zum 76. Mal die Befreiung des Konzentrations- und Vernichtungslagers Auschwitz-Birkenau. Der Name „Auschwitz“ steht stellvertretend für den unfassbaren Massenmord der Nazis an Juden, Sinti und Roma sowie allen anderen Verfolgten.

„Zusammen1 – Für das, was uns verbindet“ ist ein Modellprojekt von MAKKABI Deutschland e.V. in Kooperation mit dem Zentralrat der Juden in Deutschland K.d.ö.R., das im April 2021 ins Leben gerufen wurde und dem Problemfeld Antisemitismus im organisierten Sport mit innovativen Methoden und einem einzigartigen Zugang begegnet werden soll. Infos unter www.zusammen1.de.

Nein zu Judenhass! Verantwortliche des 1. FC Nürnberg nahmen am 23. Mai 2021 auf dem Kornmarkt in Nürnberg an einer Kundgebung gegen Antisemitismus teil. Organisiert wurde die Kundgebung von der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg.



Ein buntes Zeichen auf dem Spielfeld setzt der 1. FC Nürnberg mit den Regenbogen-Eckfahnen im Max-Morlock-Stadion.

Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

Innerhalb der Arbeitsgruppe „Sport und Rechtsextremismus“ erarbeitet der Club mit weiteren starken Partnern seit 2012 Handlungsstrategien, fördert den Austausch und koordiniert Aktionen im Kampf gegen Rechtsextremismus, fanatischem Nationalismus und Rassismus in der Metropolregion Nürnberg.

Clubverführungen im Rahmen der Nürnberger Wochen gegen Rassismus.

Mit Clubverführungen von Leo Stöcklein und Club-Historiker Bernd Siegler beteiligte der FCN sich am Programm „Solidarität. Grenzenlos“, für das das städtische Menschenrechtsbüro und der Nürnberger Rat für Integration und Zuwanderung ein kreatives Programm zusammengestellt hatten.

Expertengremium nahm Arbeit auf. Diskriminierende Verdachtsfälle im Umfeld des 1. FC Nürnberg werden künftig in einem Expertengremium mit objektiven Parteien erörtert. Ein Partner ist die „Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg“. Das Gremium tagte erstmals im März 2021

NLZ-Schulung abseits des Fußballs. Club-Fan Leo Stöcklein schilderte bei einem digitalen Vortrag 50 Spielern der U19 und U21 aus dem NachwuchsLeistungsZentrum des 1. FC Nürnberg das Leben des Sinto Siegfried Heilig. Alltagsrassismus in der Gesellschaft und die weit unter der Gürtellinie geführte Diskussion über die Umbenennung der „Z*-Sauce“ in einer WDR-Talkshow sind aktuelle Aufhänger für die fortwährende Diskriminierung der Sinti und Roma.

#Regenbogenfarben-Statement der NORISBENGEL „Akzeptanz für Vielfalt ist kein politisches Statement, sondern ein Grundsatz“, sagte Daniel Hofmann, Vorsitzender der NORISBENGEL, des 1. offiziellen schwul-lesbischen Fanclubs des 1. FC Nürnberg, im Rahmen der Diskussionen bei der UEFA Europameisterschaft um die Färbung der Kapitänsbinde von Manuel Neuer und der Allianz-Arena in München in Regenbogenfarben.

Wir zeigen Rassismus die Rote Karte! Mit der symbolischen Roten Karte der Initiative European Football for Development Network (EFDN) setzte die Mannschaft um Trainer Robert Klauß bei einem Fotoshooting auf dem Trainingsplatz am Sportpark Valznerweiher ein Zeichen gegen jegliche Formen von Diskriminierung! [#showracismtheredcard](https://twitter.com/showracismtheredcard)

„BEGEGNUNG UND DISKUSSION ERMÖGLICHEN“

Die Leiterin des Menschenrechtsbüros der Stadt Nürnberg, Martina Mittenhuber, sprach mit uns über die Nürnberger Wochen gegen Rassismus, ihre Arbeit sowie eine zunehmende Polarisierung und teils Radikalisierung der Bevölkerung im Zuge des Coronavirus.

Diskriminierung findet in unserer Gesellschaft überall statt, auch im Fußball. In einigen Kurven der Stadien sowie auf den Fußballplätzen sind rassistische Schmähesänge noch immer zu hören, Alltagsrassismus wird viel zu oft geduldet. Welche Art von Rassismus im Kleinen nehmen Sie wahr und wie versuchen Sie, hier mit Ihrer Arbeit entgegenzuwirken?

Rassismus ist nach wie vor ein integraler Bestandteil unseres Zusammenlebens. Davor dürfen wir die Augen nicht verschließen – auch in Nürnberg sind wir nicht frei davon. Das zeigen zum Beispiel die Beschwerden, die an unsere Antidiskriminierungsstelle gerichtet werden. Vorurteile und Stereotypen gegen bestimmte soziale, häufig konstruierte Gruppen können zu abwertenden Einstellungen und diese wiederum zu Ausgrenzung und Diskriminierung führen. Das erleben Menschen am Arbeitsplatz ebenso wie bei der Wohnungssuche oder im öffentlichen Leben, wenn schon ein nicht deutsch klingender Name oder das Tragen des Kopftuchs zu Absagen oder abfälligen Äußerungen führen. Letztere empfinden Betroffene als besonders verletzend: Sie erleben sie an der Supermarktkasse, im Bus oder eben auch im Fußballstadion. Rassismus hat aber auch viele strukturelle Erscheinungsformen, dazu zählen die verdachtsunabhängigen Kontrollen von Menschen eines bestimmten Phänotyps durch die Polizei zum Beispiel auf Bahnhöfen. Das bedrückende Merkmal

von Rassismus ist, dass er Menschen für fremd, nicht zugehörig und im schlimmsten Fall für minderwertig erklärt und sie aus gesellschaftlichen Zusammenhängen ausschließt.

Die Angst vor dem Coronavirus befeuert Verschwörungstheorien und schürt vielfach Rassismus, Stigmatisierung und Diskriminierung. In Nürnberg kommt es regelmäßig zu Corona-Demonstrationen. Wie gefährlich sehen Sie diese Entwicklung, gerade auch für Nürnberg und unsere bunte Stadtgesellschaft?

Wir alle wissen: Die Meinungsfreiheit ist ein höchst schützenswertes Grundrecht. Und so sind viele Meinungsäußerungen selbstverständlich erlaubt. Man kann die Existenz des Coronavirus leugnen oder aber auch die staatlichen Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie kritisieren. Manche Gruppen jedoch nutzen die Corona-Pandemie, um eine stärkere Polarisierung der Gesellschaft herbeizuführen. Und das erkennen wir leider auch bei den sogenannten „Querdenker-“ und „Hygienesemos“. Diese auch in Nürnberg regelmäßig stattfindenden Protestaktionen ziehen eine breite Schar von Menschen an: bislang nicht aktivistische Personen, Esoteriker:innen, Reichsbürger:innen und auch Rechtsextreme. Diese wiederum nutzen die aufgrund der massiven wirtschaftlichen und psychischen Belastung durch die Pandemie gestiegene Anfälligkeit vieler Menschen für Verschwörungs-

erzählungen und Radikalisierung. Kritisch und sogar strafrechtlich relevant wird es dann, wenn Antisemitismus, Rassismus und Geschichtsrevisionismus zu wiederkehrenden Motiven in Protestaufrufen, auf Plakaten und in Reden werden. Zum Sicherheitsproblem werden Anhänger von Verschwörungsmythen, wenn sie ihre Glaubenswelt in Handlungen übersetzen oder andere dazu anstacheln. Auf jeden Fall enthält die Weigerung, die eigene Freiheit zugunsten von Leib und Leben anderer einzuschränken, ein problematisches Denkmuster. Denn dahinter verbirgt sich nichts anderes als die Aufkündigung der Solidarität mit den verletzlichen Gruppen und damit des Zusammenhalts in unserer Gesellschaft. Und genau den brauchen wir jetzt, um einigermaßen unbeschadet durch diese schwierige Zeit zu kommen.

Durch die Arbeit des Nürnberger Menschenrechtsbüros wird das städtische Leitbild „Nürnberg – Stadt des Friedens und der Menschenrechte“ mit Leben gefüllt. Herausragend ist hier die Verleihung des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises. Was können Sie uns über das Engagement der diesjährigen Preisträgerin Sayragul Sauytbay erzählen? Sayragul Sauytbay ist muslimische Kasachin und stammt aus der Region Xinjiang im Westen Chinas. Dieses Gebiet ist die Heimat vieler Turkvölker, die seit der Jahrtausendwende

immer stärker diskriminiert werden mit dem Ziel der kulturellen Assimilation im Sinne des chinesischen Parteistaates. Im November 2017 wurde sie als Ausbilderin in eines der zahllosen sogenannten Umerziehungslager zwangsrekrutiert, in denen Schätzungen zufolge mehr als eine Million Uiguren und andere ethno-religiöse Gruppen festgehalten werden. So erhielt sie Einblick in das unmenschliche System dieser Einrichtungen, in denen Gehirnwäsche, drakonische Strafmaßnahmen bis hin zur Folter und Vergewaltigung auf der Tagesordnung stehen. Auch sie selbst musste Folter erleiden. Nach ihrer Flucht nach Kasachstan und von dort aus weiter nach Schweden, wo ihr und ihrer Familie heute Asyl gewährt wird, meldete sie sich trotz permanenter Drohungen und Einschüchterungsversuche öffentlich zu Wort. Ihr Buch „Die Kronzeugin“ ist ein Bericht über unfassbare Verbrechen, die tagtäglich in den Lagern in Xinjiang begangen werden und die langfristigen geopolitischen Pläne Pekings. Die Jury des Internationalen Nürnberger Menschenrechtspreises möchte mit der Wahl Frau Sauytbays aber auch den Blick richten auf die Situation so vieler verfolgter Minderheiten weltweit.

Im Programm zu den Nürnberger Wochen gegen Rassismus unter dem Motto „Solidarität. Grenzenlos“ steckten viele innovative und informative Angebote. Auch wir haben zwei „Clubverführungen“ angeboten. Welche Veranstaltungen lagen Ihnen denn besonders am Herzen? Ich bin prinzipiell ein Fan von Veranstaltungen, die Begegnung und Diskussion ermöglichen. Deshalb haben mich zum Beispiel die Kunst-Mitmachaktion des evangelischen Stadtteilhauses leo, aber auch die Angebote der Black Community Foundation besonders interessiert. Die Clubverführung „Eine Fahrkarte nach Jerusalem“ hat mir einen historischen Erkenntnisgewinn erbracht und ein weiteres Highlight war für mich die Verleihung des Mosaik-Jugendpreises, bei dem es um das Gedenken an die Opfer des NSU und den daraus resultierenden Auftrag für uns geht.



DER CLUB IST FÜR UNS EIN SEHR WICHTIGES MITGLIED. ICH BEGRÜSSE AUSDRÜCKLICH, DAS VIELFÄLTIGE ENGAGEMENT DES CLUB FÜR DIE MENSCHENWÜRDE UND FÜR EIN FRIEDLICHES UND SOLIDARISCHES MITEINANDER. DIE MÖGLICHKEIT, IM STADION ETWAS GEGEN HASS UND GEWALT ZU SAGEN, IST EIN HERAUSRAGENDES BEISPIEL FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT.

Stephan Doll, Vorstand der Allianz gegen Rechtsextremismus in der Metropolregion Nürnberg

STOLPERSTEINE FÜR JENÖ KONRAD

Das Sonderpädagogische Förderzentrum Jean-Paul-Platz hat seinen Titel bei der vierten Auflage des „Jenö Konrad-Cup 2021 – Fußball trifft auf Geschichte“ verteidigt. Die Schule hat sich in ihrer Projektarbeit eindrucksvoll dafür eingesetzt, dass in Gedenken an Jenö Konrad 2022 zwei Stolpersteine in den Boden eingelassen werden.

Die Klassen 9a und 9b setzten sich im Rahmen des Bildungsprojektes gegen Antisemitismus mit den Stolpersteinen Nürnbergs auseinander und erstellten in Gedenken an Jenö Konrad einen Stein zum „darüber Stolpern und Anstoßen“. Die Idee entstand, als die Schüler:innen beim Reinigen der Stolpersteine mit Salz und Zitronensäure feststellten, dass bisher kein Stolperstein in Nürnberg existiert, der Jenö Konrad gewidmet ist. Ihrer Kreativität und ihrem großen Engagement ist es zu verdanken, dass Jenö Konrad im Jahr 2022 zwei eigene Stolpersteine erhalten wird. Einer wird vor seinem ehemaligen Wohnhaus in der Bingstraße im Nürnberger Stadtteil Zerbabelshof, der zweite vor dem Max-Morlock-Stadion in den Boden eingelassen. Der Künstler des Stolperstein-Projekts, Gunter Demnig, war von dem Projekt der Schüler:innen begeistert und macht für den ehemaligen jüdischen Trainer eine Ausnahme. Das europaweite Kunstprojekt „Stolpersteine“ erinnert normalerweise an Jüd:innen, die zwischen 1933 und 1945 Deutschland verlassen mussten. Jenö Konrad flüchtete nach antisemitischer Hetze in Julius Streichers „Der Stürmer“ bereits im August 1932 aus Nürnberg.



ZEICHEN, DAS GENERATIONEN ÜBERDAUERN WIRD

„Die Jury hatte es schwer, eine Entscheidung zu treffen, denn alle Schüler:innen haben sich auf intensive, kreative Art mit dem Thema Antisemitismus auseinandergesetzt und sich so für Respekt und den Abbau von Vorurteilen eingesetzt. Beim SFZ Jean-Paul-Platz hat uns besonders begeistert, dass die Schüler:innen für ihr Projekt einen großen Aufwand betrieben haben und mit den Stolpersteinen ein sichtbares, nachhaltiges Zeichen setzen, das Generationen überdauern wird“, sagte Katharina Fritsch, Leiterin Unternehmenskommunikation

und CSR-Management des 1. FC Nürnberg und Jurymitglied beim diesjährigen „Jenö Konrad-Cup“.

Die Schüler:innen des SFZ Jean-Paul-Platz hatten im Entstehungsprozess des Denkmals auch zur Tochter von Jenö Konrad, Evelyn Konrad, zu einem Steinmetz, den Bewohner:innen von Konrads früherem Wohnhaus sowie dem Künstler Gunter Demnig Kontakt aufgenommen. Weitere Projektarbeiten der teilnehmenden Schulen: eine virtuelle Schnitzeljagd zum jüdischen Leben in Nürnberg, ein Flyer über jüdische Orte für eine Tourismuszentrale sowie eine Arbeit über jüdische Einflüsse in der Mode.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Pandemie fand der „Jenö Konrad-Cup 2021“ virtuell und mit einem erweiterten Programm statt. Wie in den vorangegangenen Jahren war die Biografie des





DAS WAR EINFACH UNGLAUBLICH. BISLANG KANNTEN WIR NUR EIN EINZIGES NAMENTLICH BEKANNTES CLUB-MITGLIED JÜDISCHEN GLAUBENS, DAS AM 30. APRIL 1933 AUS DEM VEREIN GEWORFEN WURDE.

Club-Historiker Bernd Siegler
zum Fund der Mitgliederkartei



SENSATIONELLER FUND

**Jüdische Mitglieder-Kartei gefunden:
Biografie-Forschung geplant.**

Sensationeller Fund beim 1. FC Nürnberg: In einem Kellerraum des Club-Geländes am Valznerweiher wurde die Mitgliederkartei von 1928 bis 1955 gefunden. Sie galt bislang als verschollen.

„Damit ist es jetzt endlich möglich, die Rolle jüdischer Bürger:innen beim 1. FC Nürnberg zu erforschen“, sagt Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg, im Rahmen der Pressekonzferenz des 1. FC Nürnberg am Dienstag, 15. Juni 2021, zur Vorstellung des Fundes der Mitgliederkartei. „Es freut uns besonders, dass gerade im bundesweiten Gedenkjahr ‚1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland‘ und in Zeiten zunehmenden Antisemitismus‘ der Club nun die Grundlage besitzt, den in der NS-Zeit zu Unrecht aus dem Verein ausgeschlossenen jüdischen Mitgliedern ein Gesicht zu geben und ihre Biografien öffentlich zu machen“, so Rossow.

In einem ungenutzten Keller lagerten unscheinbare Kartons, gefüllt mit den für verschollen gehaltenen rund 12.000 Karteikarten von Mitgliedern des 1. FC Nürnberg. Die Kartei deckt den Zeitraum von Januar 1928 bis November 1955 ab und damit auch die Zeit des Nationalsozialismus. Kaum ein Fußballverein der 1. und 2. Bundesliga verfügt über eine solch vollständige Mitgliederkartei, die die NS-Zeit umfasst. „Der 1. FC Nürnberg wird durch einen Antrag zur Mitgliederversammlung 2021 darauf hinwirken, dass der Ausschluss der jüdischen Mitglieder für unrechtmäßig erklärt und rückgängig gemacht wird“, ergänzt Niels Rossow. Jüdische Bürger:innen durften im Nationalsozialismus nicht mehr länger Mitglied in „deutschen“ Sportvereinen sein. Der Club wird in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Nürnberg und der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg dieses dunkle Kapitel der Vereinsgeschichte weiter aufarbeiten.



DIE SIEGER 2021



1. PLATZ
Sonderpädagogisches
Förderzentrum
Jean-Paul-Platz Nürnberg



2. PLATZ
Sabel-Realschule
Nürnberg
Berufliche Schule 6
Nürnberg



3. PLATZ
Melanchthon-Gymnasium
Nürnberg

WIR DANKEN AUCH

- der Leonhart-Fuchs-Mittelschule Wemding
- dem Wolfram-von-Eschenbach-Gymnasium Schwabach
- und der Max-Grundig-Schule Fürth für ihre Teilnahme.

DIE JURY

Dr. Anatoli Djanatiev
Karl Freller
Ahmad Mansour
Michaela Engelmeier
Karolina Becker
Hans Meyer
Ronen Steinke
Dr. Henry Wahlig
Michael Wiesinger
Katharina Fritsch
Pavel Brunssen

ehemaligen jüdischen FCN-Trainers Jenő Konrad (1930 bis 1932) Ausgangspunkt für die Einarbeitung in das Thema Antisemitismus. Die Schüler:innen widmeten sich in diesem Jahr erstmals dem jüdischen Leben im Hier und Jetzt. Durch das virtuelle Quiz „Was ist jüdisch?“, einen digitalen Vortrag über die Synagoge in der Israelitischen Kultusgemeinde Nürnberg und durch Austausch der Schüler:innen mit jungen Jüdinnen und Juden wurde ein aktueller Bezug gesetzt, um die historische Betrachtung und Wissensvermittlung nicht auf die Geschichte zu beschränken.

Insgesamt nahmen in diesem Jahr über 500 Schüler:innen aus sieben Schulen teil. Der Club und Maccabi Nürnberg richteten den Cup aus. Leider konnte das Fußballturnier in diesem Jahr nicht stattfinden. Aber alle 500 teilnehmenden Schüler:innen sind Sieger.

UPGRADE FÜR DEINEN STUNDENPLAN

Warum verdient Lionel Messi eigentlich an einem Tag so viel wie ein Polizeikommissar in sechs Jahren? Antwort auf diese und andere spannende Fragen gibt's in einer von vier ganz besonderen Fußball-Unterrichtsstunden, die wir auf „Unser Club“ anbieten. Die könnt ihr für eure Klassen kostenlos buchen.

Der Club ist bekanntlich eine Schule fürs Leben. Hier lernt ihr mit Höhen und Tiefen umzugehen, ach was, der Club lehrt euch die gesamte Klaviatur der Gefühlswelten. Ihr wisst auch längst, dass die Farbe Grün für echte Cluberer:innen tabu ist. Logisch, das ist Basiswissen. Was ihr vielleicht noch nicht gehört habt ist, dass der Club euer Leben über die 90 Minuten im Max-Morlock-Stadion hinaus bereichern will. Deshalb haben wir im Herbst 2020 die soziale Community-Plattform www.UnserClub.de gegründet.

Kurz nach Gründung von „Unser Club“ haben sich mit Tatjana Bittner und Prof. Dr. Matthias Fifka zwei Club-Fans aus unserer Community gemeldet und angeboten, kostenfrei Vorträge für Klassen anzubieten. „Wir finden das ehrenamtliche Engagement von Tatjana und Matthias hat Unterstützung und vor allem viele Teilnehmende verdient. Sie stehen für Werte, die auch wir auf ‚Unser Club‘ leben. Besonders freut uns, dass es sich um

Initiativen aus der Mitte unserer Club-Community handelt, die wir nun jungen Menschen über unsere soziale Plattform zugänglich machen können“, sagt Katharina Fritsch, Leiterin Unternehmenskommunikation und CSR-Management beim 1. FC Nürnberg.

AUS DER COMMUNITY, FÜR DIE COMMUNITY

Deshalb haben wir natürlich sofort zugegriffen und seit Herbst 2020 könnt ihr auf der Plattform mit vier Fußball-Unterrichtsstunden euren Stundenplan upgraden, Punkte sammeln und tolle Preise einfahren. Sagt den Lehrer:innen einfach Bescheid, dass ihr euer Wissen erweitern wollt. Da sagt garantiert keiner der Lehrbeauftragten „nö“.



FUSSBALL- UNTERRICHTSSTUNDE

WIRTSCHAFT EINFACH VERSTEHEN

Warum verdient Lionel Messi eigentlich an einem Tag so viel wie ein Polizeikommissar in sechs Jahren? Und woher kommt eigentlich das Geld, das sie verdienen? Warum gehen Menschen jeden Tag arbeiten, anstatt nichts zu machen, und warum stellen wir die Dinge, die wir kaufen, nicht selbst her? Und was hat diese Globalisierung, über die alle sprechen, damit zu tun?

DAUER

90
MINUTEN

ALTER

10-16
JAHRE

MIT

Prof. Dr. Matthias Fifka



FUSSBALL- UNTERRICHTSSTUNDE

2

NACHHALTIGKEIT WAS IST DAS DENN? ALLES GRÜN ODER WAS?

Wusstet ihr, dass die Herstellung eines Hamburgers genauso viel Wasser verbraucht wie zwei Stunden zu duschen? Und jeder von uns eine halbe Tonne Müll im Jahr produziert? Deshalb begegnet uns immer öfter das Wort „nachhaltig“: im Supermarkt, wenn wir essen gehen, ja sogar einige Fußballtrikots stammen aus „nachhaltiger Herstellung“. Aber was bedeutet „nachhaltig“ eigentlich? Ist das automatisch immer gut? Und was können wir tun, um unsere Welt ein bisschen besser zu machen?

DAUER

90
MINUTEN

ALTER

10-16
JAHRE

MIT

Prof. Dr. Matthias Fifka



FUSSBALL- UNTERRICHTSSTUNDE

3

EINSAMKEIT

WIE GEHE ICH MIT DIESEM GEFÜHL UM?

Die Corona-Krise macht dir Angst? Wir helfen dir! Spürst du das Gefühl der Einsamkeit? Wir geben dir Tipps, wie du mit diesen Emotionen umgehen kannst. In diesen Workshops stärken, motivieren und inspirieren wir dich, um dem Corona-Tief zu entfliehen. Benedikt erklärt dir das BlackBox-Modell, in dem deine Gedanken und Gefühle liegen. Diese Gedanken und Gefühle bestimmen dein Handeln. Du lernst durch Selbstmanagement dich und deine BlackBox kennen, wirst dir dieser im Alltag bewusst und lernst damit umzugehen.

MIT
Diplom-Psychologe
Benedikt Salehi sowie Tatjana
und Lorena Bittner

DAUER

90
MINUTEN

ALTER

ab 13
JAHRE

DIE COACHES:

Prof. Dr. Matthias Fikfa von der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und Aufsichtsratsmitglied beim Club.

Diplom-Psychologe Benedikt Salehi ist Dozent und Coach und gibt die nötigen Werkzeuge für Selbstentfaltung an die Hand. Denn er ist davon überzeugt: „Die wichtigste Beziehung in deinem Leben ist die Beziehung zu dir selbst.“

Die Stärke von **Lorena und Tatjana Bittner** mit ihrem Sozialunternehmen JUST (Bericht Seite 57) ist die Nähe zur Zielgruppe, denn sie sprechen eure Sprache. Die Workshop-Themen bewegen Schüler:innen aktuell und sind an die Pandemiesituation angepasst. Dennoch arbeiten sie mit einer positiven und stärkenden Herangehensweise und vermitteln wissenschaftlich fundierte Inhalte auf Augenhöhe.



FUSSBALL- UNTERRICHTSSTUNDE

4

ZUKUNFTSANGST

WIE GEHE ICH MIT DIESEM GEFÜHL UM?

Die Corona-Krise hat deine Zukunftspläne zerstört? Wir helfen dir! Spürst du das Gefühl der Orientierungslosigkeit? Wir geben dir Tipps, wie du mit diesen Emotionen umgehen kannst. In diesen Workshops stärken, motivieren und inspirieren wir dich, um dem Corona-Tief zu entfliehen. Benedikt erklärt dir das BlackBox-Modell, in dem deine Gedanken und Gefühle liegen. Diese Gedanken und Gefühle bestimmen dein Handeln. Du lernst durch Selbstmanagement dich und deine BlackBox kennen, wirst dir dieser im Alltag bewusst und lernst damit umzugehen.

MIT
Diplom-Psychologe
Benedikt Salehi sowie Tatjana
und Lorena Bittner

DAUER

90
MINUTEN

ALTER

ab 13
JAHRE

WIE KANN ICH TEILNEHMEN?

Wer Lust hat, mit seiner Klasse an einem der Vorträge teilzunehmen, soll zuerst mit seiner Lehrkraft und Klasse darüber sprechen. Meldet euch anschließend bei bildung@fcn.de. Dann suchen wir gemeinsam einen passenden Termin.

GEMEINSAM GEGEN DEN TEUFELSKREIS

Wir sprachen mit Diplom-Psychologe Benedikt Salehi über die Auswirkungen der Corona-Pandemie auf Jugendliche. Er ist Coach, Dozent und unser Referent bei den zwei Unterrichtsstunden, die wir für Schulklassen gemeinsam mit JUST anbieten.

Benedikt, die Corona-Situation ist für alle in verschiedenster Ausprägung lähmend und belastend. Wie leiden speziell Jugendliche aus psychologischer Sicht darunter? Grundsätzlich entsteht der Leidensdruck der Pandemie durch eine Art „Emotionscocktail“. In erster Instanz zeigte sich die Emotion „Überraschung“. Keiner von uns oder besser die wenigsten hatten das Szenario einer Pandemie in unserer modernen Welt auf dem Schirm. Die Eigenart der Emotion „Überraschung“ ist die Fähigkeit, alle folgenden Emotionen in ihrer Wirkung um ein Drei- bis Fünffaches zu verstärken. Folgt dementsprechend eine positive Emotion (z. B. Freude), genießen wir dies umso mehr. Im Falle der aktuellen Situation folgte jedoch – und folgt noch immer – ein Gefühl der Unsicherheit und des Wegfalls von Ordnung und Stabilität. Diesen Gefühlen liegt die Emotion „Angst“ zugrunde. Das heißt, die „Angst“ hat uns aufgrund der vorausgegangenen „Überraschung“ mit einer Vehemenz getroffen, die wir so nicht gewohnt sind. Dies führt dazu, dass weder bei Jugendlichen noch bei Erwachsenen die Automatismen und gewohnten Abläufe im Denken, Fühlen und Handeln greifen.

Was hat das für Konsequenzen? Der Wegfall der Gewohnheiten und die Tatsache der täglichen Flut an „bad news“ verstärkten ihrerseits erneut die bereits vorhandene „Angst“. Wir befinden uns in einem circulus vitiosus – einem klassischen Teufelskreis. Bei Jugendlichen kam aufgrund des erzwungenen „social distancing“ der Wegfall der Peergroup erschwerend

hinzu. Zwar betrifft die Reduzierung der Sozialkontakte auch Erwachsene, jedoch gerade Jugendliche benötigen die soziale Gruppe für den Prozess der Persönlichkeitsentwicklung.

Was ist bei der Bewältigung des Alltags der größte Unterschied zwischen Jugendlichen und Erwachsenen? Das Entfalten der eigenen Identität findet im Prozess des Abgleichs von Gemeinsamkeiten und Unterschieden mit Gleichaltrigen statt. Durch den Wegfall dieses Abgleichs und der daraus resultierenden Orientierungslosigkeit entsteht eine Leere. Wir sprechen hier gerne vom horror vacui. Diese Leere kann zunächst mangels Alternativen nicht gefüllt werden, was den Leidensdruck mit Andauern dieser Leere sukzessive anwachsen lässt. Aus meiner Sicht gibt es eher eine große Gemeinsamkeit als einen Unterschied in der Bewältigung der Situation zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Diese Gemeinsamkeit ist die Beschäftigung mit der eigenen Person, sprich die eigene Persönlichkeitsentwicklung.

Glaubst du, es wird rückblickend in der Entwicklung und Persönlichkeitsbildung bei Jugendlichen ein „Corona-Jahr“ spürbar sein? Definitiv. Jede Erfahrung hinterlässt Spuren in unserer Persönlichkeit. Wir sprechen in der Psychologie von der individuellen Prägung. Die weitaus wichtigere Frage aus meiner Sicht ist, wie proaktiv die Jugendlichen diese Prägung mitgestalten. Denn die aktuelle Situation birgt ungemeine Chancen bezogen

auf die Persönlichkeitsentwicklung. Wir beziehungsweise unsere Jugendlichen haben also die Wahl: Passiv die Pandemie über sich ergehen lassen oder aktiv sich selbst kennenlernen und Bewältigungsstrategien finden, die sich auch auf andere Situationen übertragen lassen.

Wie können wir unseren Kindern, Freunden oder Klassenkameraden helfen, aus diesem Corona-Tief herauszukommen? Oder kann das nur jeder selbst schaffen? Falls ja, wie? Bereits Friedrich Schiller wusste: „Verbunden werden auch die Schwachen mächtig.“ Selbstverständlich kann jeder von uns andere Menschen in der aktuellen Situation unterstützen. Denken wir einmal an die Welle der Solidarität im ersten Lockdown, als junge Menschen die Einkäufe für die ältere Bevölkerung übernommen haben. Und gleichzeitig bin ich der Ansicht, dass letzten Endes der entscheidende Schritt raus aus dem Tief nur von jedem Selbst gegangen werden kann.

Eine Parallele zum Fußball? Definitiv. Natürlich können die Mannschaft, der Trainer und die Betreuer den einzelnen Spieler unterstützen. Die individuelle Leistung muss der Spieler dann allerdings selbst im Spiel auf den Platz bringen. Auch auf die Gefahr hin, dass ich mich wiederhole, aber die Antwort auf die Frage, wie das jeder selbst schaffen kann, lautet erneut „Persönlichkeitsentwicklung“. Der Blick nach innen ermöglicht eine erhöhte Selbsterkenntnis, ein gesteigertes Selbstbewusstsein und somit ein verbess-



JUGEND STÄRKEN



sertes Selbstmanagement. Wir finden Lösungen, wo vorher Probleme waren und gehen Wege, die vorher versperrt schienen.

Wie wichtig ist bei der Durchdringung in diesem Zusammenhang, die Sprache der Jugendlichen zu sprechen? So wie in den Vorträgen für Schulklassen, die wir mit dir sowie Tatjana und Lorena von JUST auf „Unser Club“ anbieten? Essentiell. Mindestens genauso wichtig wie das Sprechen der Sprache der Jugendlichen, ist, die Jugendlichen selbst zur Sprache kommen zu lassen und dabei aktiv zuzuhören. Denn nur so gelingt es, die Jugendlichen genau dort abzuholen, wo diese gerade stehen. Mit all ihren Wünschen, Träumen, Zielen aber auch Sorgen, Zweifeln und Ängsten.

Um nicht nur schwarz zu malen: Gibt es auch positive Aspekte der Corona-Pandemie? Können wir aus den jetzt gewonnenen Erkenntnissen für die Zukunft neue Angebote für Jugendliche entwickeln oder den Blickwinkel künftig stärker auf andere Themen richten?

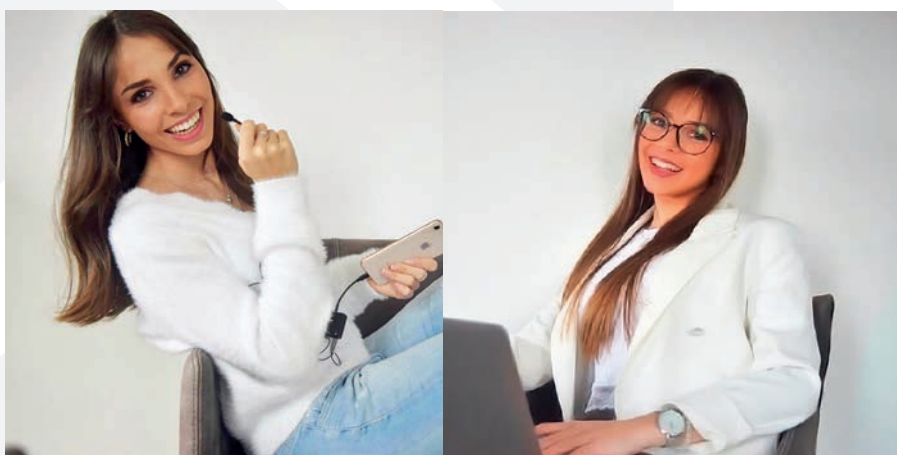
Absolut. Grundsätzlich dürfen wir a) unsere Jugend mit all ihren Bedürfnissen bewusster wahrnehmen und b) ihr mehr zutrauen. Allzu oft meinen wir genau zu wissen, was für Jugendliche am besten ist. Dieses „Schein-Wissen“ führt dazu, dass wir aus unserem vorgefertigten Bild der Jugend oder des Jugendlichen heraus handeln und vergessen, diejenigen, die es betrifft mit ins Boot zu holen – unsere Jugendlichen. Ich sehe die Chance in einem integrativen Ansatz zwischen Jugendlichen und Erwachsenen. Denn sobald wir in Ausnahmesituationen, wie die Pandemie eine ist, geraten, funktioniert das Miteinander nur, wenn alle näher zusammenrücken. Warum also erst auf die nächste Ausnahmesituation warten? Rücken wir zusammen und packen es an!

Hinter JUST – das sich aus den jeweils ersten beiden Buchstaben von „Jugend stärken“ zusammensetzt – stehen Lorena (20) und Tatjana (22) Bittner aus Neumarkt. Die Schwestern gründeten ihr Sozialunternehmen JUST vor vier Jahren.

Ihr Ziel: Jugendliche in ihrer Persönlichkeit und ihrem mentalen Wohlbefinden zu fördern. Wie sie selbst erlebt haben, findet das Thema Persönlichkeitsentwicklung gerade an Schulen zu wenig statt. „Schüler:innen lernen zu viele Dinge, die man einfach nachlesen kann und zeitgleich zu wenig über sogenannte ‚life skills‘ wie Selbstbewusstsein und Stressmanagement. Wir wollen mit JUST nicht Fehler suchen, sondern Stärken fördern“, sagen Lorena und Tatjana.

Besondere Notwendigkeit für ihr Herzensthema sehen die beiden vor allem momentan während der Corona-Krise. Jugendliche fühlen sich zunehmend unsicher, einsam und orientierungslos, viele haben Zukunftsängste.

Genau hier greift JUST ein und fängt Jugendliche dort auf, wo sie sich emotional befinden und spricht mit ihnen in ihrer Sprache – also auf Augenhöhe. JUST bietet dafür verschiedene Unterstützungsangebote online und offline sowie gemeinsame ehrenamtliche Aktivitäten.



Tatjana und Lorena Bittner sind Gründerinnen von JUST. Gemeinsam machen sie sich für mentale Gesundheit Jugendlicher stark. Ihre Unterrichtsstunden sind für Klassen auf www.UnserClub.de buchbar.

TRIBÜNEN GESCHICHTEN

Mit Spielern aus der Meister- und Traditionsmannschaft des 1. FC Nürnberg in Erinnerungen schwelgen, gemeinsam Erfolge aus der Vergangenheit aufleben lassen, über unvergessene Spielszenen diskutieren, zusammen lachen und singen – das bieten seit Februar 2021 die „Tribünerg Geschichten“. In Kooperation mit dem gemeinnützigen Verein „Curatorium Altern gestalten“ hat der Club dieses neue Angebot für Senioren und auch für Menschen mit Demenzerkrankung und deren Angehörige ins Leben gerufen.

Jeden letzten Dienstag im Monat finden die „Tribünerg Geschichten“ statt. Jörg Dittwar, der Defensivspezialist aus den 1980er und 1990er Jahren beim 1. FC Nürnberg, ist seit fünf Jahren auch als Trainer beim Club für inklusive Teams aktiv und war acht Jahre Bundestrainer der Nationalmannschaft für Fußballer mit intellektueller Beeinträchtigung. „Es war wunderbar, zusammen mit unseren Fans, alte Erinnerungen aufleben zu lassen, gemeinsam zu lachen und Club-Lieder zu singen“, sagte Jörg Dittwar nach der Premiere der „Tribünerg Geschichten“, die aufgrund der Corona-Pandemie virtuell stattfand. Inzwischen waren auch schon Dieter Nüssing und Thomas Brunner zu Gast.

Aktuell leben in Mittelfranken 33.500 Menschen mit der Diagnose Demenz, oftmals zuhause mit und bei ihren Angehörigen. Sabine L. Distler, Geschäftsführende Gesellschafterin von „Curatorium Altern gestalten“, sagt: „Frauen sind in der Regel offener für neue Angebote. Über den 1. FC Nürnberg wollen wir nun auch verstärkt Männer erreichen. Die Zusammenarbeit mit dem Club nimmt bei unserer Tätigkeit eine Schlüsselrolle ein und wir freuen uns sehr über die gewinnbringende Zusammenarbeit für Tribünege-



**DA HABE ICH
PRAKTISCH NUR NOCH
MEINE TURNHOSE
ANGEHABT.**

**UND DIE HABE ICH
HALT EINFACH
AUCH AUSGEZOGEN
UND BIN DANN
DIE LETZTEN 80
METER OHNE ALLES
IN DIE KABINE
GERANNT.**

Jörg Dittwar über seinen
Einsatz im Bundesligaspiel
1991 in Wattenscheid





schichten.“ Grundsätzlich aber, und das betont sie, solle hier jeder interessierte Club-Fan über 70 mitmachen können. „Wir alle wollen doch im Alter weiter am Leben teilhaben!“

FESTER PLATZ IN DER MITTE DER GESELLSCHAFT

Das sieht auch Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg, so: „Unser Anspruch ist es, unsere Fans ein Leben lang zu begleiten. Für uns ist es selbstverständlich, auch unsere ältere Generation in den Blick zu nehmen und ihnen weiterhin einen festen Platz in unserer Mitte zu gewähren.“ Gerade die Corona-Lockdown-Phasen waren noch einmal äußerst intensive Herausforderungen für Menschen mit einer diagnostizierten Demenz und ihre Angehörigen. Es gab für sie wenig Angebote und damit fast keine Möglichkeit, Freizeit sinnvoll zu nutzen. „Das Leben wird schnell eintönig und einsam“, erzählt Sabine L. Distler. Sie ist der festen Überzeugung, dass sich „für Ältere endlich strukturell etwas ändern muss.“ Wichtig sei es vor allem, die ältere Generation mit ihren Erfahrungen und Interessen ernst zu nehmen und dementsprechend neue Freizeitangebote zu entwickeln. „Und ja – Menschen jeden Alters, auch mit demenzieller Veränderung – wünschen sich Bildung und Erlebnisse“, ergänzt Distler.

Diese Erlebnisse haben viele Cluber bei den Spielen im Stadion mit ihrem 1. FC Nürnberg erlebt. Bei den „Tribünerg Geschichten“ geht es um Fußball und damit um ein Thema, was Menschen bewegt. „Jeder ist herzlich willkommen.

Ich könnte mir allerdings vorstellen, dass vor mehr als 50 Jahren mehr Männer als Frauen auf den Tribünen standen als heute und damit mehr Club-Geschichten kennen“, schmunzelt Distler. Ausdrücklich richtet sich das Angebot auch an Angehörige oder Freunde. „Wir freuen uns besonders, wenn Töchter oder Söhne ihre Lieben unterstützen und somit helfen, die Freude gemeinsam zu teilen.“

Das gemeinsame Hineinversetzen, Erinnern und Sprechen über vergangene Ereignisse, Wettbewerbe, Sieg und Niederlage gehören zu den stärksten emotionalen Momenten im Leben der Spieler und auch Fußball-Fans. „Fußball-Anhänger feiern und trauern, sind eng mit ihrem Verein verbunden. Sie gehen eine soziale Bindung mit Leidenschaft ein. Dieses feste Band bleibt bis ins hohe Alter bestehen, genauso wie die Erinnerung an erlebte Höhen und Tiefen“, sagt Distler. Diese mit anderen aus dem Gedächtnis zu kramen, sei ein Gewinn für beide Seiten – den Fan sowie den ehemaligen Spieler.

Auch im Fußballgeschäft wird Demenz mehr und mehr thematisiert. Das Leiden von Schalke-Legende Rudi Assauer bewegte viele Menschen, aktuelle Studien untersuchen die Zusammenhänge von Profi-Fußball und einem erhöhten Demenzrisiko. Rudi Assauer hat durch die Veröffentlichung und Begleitung seiner Erkrankung viel für die Enttabuisierung von Demenz geleistet. „Fußballvereine müssen sich präventiv diesem wichtigen Thema öffnen, insbesondere, wenn sich ein erhöhtes Demenzrisiko bei Profi-Fuß-

DIE SUCHT NACH DEM CLUB PACKT UND LÄSST DICH EIN LEBEN LANG NICHT MEHR LOS.

Teilnehmer
Tribünerg Geschichten Teil I

ballern durch Kopfbälle weiter bestätigt und Maßnahmen notwendig werden“, rät Sabine L. Distler. Was Vereine noch leisten können? „Alle, die ihrem Verein treu geblieben sind, müssen auch einen Platz darin behalten. Die ‚Tribünerg Geschichten‘ sind so ein wunderbares Angebot – sie aktivieren Gefühle an glorreiche Zeiten und stärken die Verbundenheit zwischen Cluberern und ihrem Club.“

BEI MIR IM GARTEN GIBT ES IMMER NOCH EIN STÜCK RASEN VOM AUFSTIEGSSPIEL 1985 GEGEN KASSEL.

Teilnehmer
Tribünerg Geschichten Teil II

WIE KANN ICH TEILNEHMEN?

Interessierte „Ü 70-Cluber“ können sich auf www.UnserClub.de und auch telefonisch unter 0911-940 79 167 kostenlos anmelden.

Sollte Corona-bedingt möglich sein, finden die Treffen von Angesicht zu Angesicht statt. Jeden letzten Dienstag im Monat, Termine: www.UnserClub.de/Aktionen



LIEBLINGSBÜCHER DER COMMUNITY

Initiator einer Fußball-Bibliothek in der Stadtbibliothek Nürnberg ist der FCN bereits. 2021 war das „Unser Club“-Team erstmals auf dem größten Bücher-Flohmarkt Frankens in Gunzenhausen dabei. Auf UnserClub.de stellen wir darüber hinaus regelmäßig die Lieblingsbücher unserer Community vor. Lest selbst.



CLUBBILDUNG



1 Gela Allmann: „**Sturz in die Tiefe**“ von Gela Allmann **2** Georg Margreiter: „**Greenlights**“ von Matthew McConaughey **3** Prof. Dr. Matthias Fikfa: „**Among the thugs**“ von Bill Buford **4** Sabine L. Distler: „**Sprechen über Demenz**“ von Till Velten **5** Lukas "Schlappi" Hösch: „**Wie Fußball Menschen berührt**“ von Hans Böller **6** Bernd Siegler: „**Adressat unbekannt**“ von Kressmann Taylor **7** Christian Kohl: „**Aufwachen - der Horizont ist nicht das Ende**“ von Felix Brunner **8** Matthias Schindler: „**Endlich wieder am Meer**“ von Udo Schroeter **9** Prof. Dr. med. Robert Cesjnevár: „**In der Mitte schlägt das Herz**“ von Rene Pretre **10** Lars Schrodberger: „**Vom Abgrund**“ von Lars Schrodberger **11** Michael Husarek: „**Annette, ein Heldinnenepos**“ von Anne Weber **12** Leonie Tabar: „**Kein Pfad führt zurück - Aufbruch in ein neues Leben**“ von M. Blumencron und C. Yangzom **13**



Hanno Behrens: „Factfulness“ von Hans Rosling, A. Rosling Rönnlund & O. Rosling **14** Christoph Ruf: „**Schwere Knochen**“ von David Schalko **15** Joachim Hamburger: „**Das Ende vom Lied**“ von Alfred Bodenheimer **16** Club-Floristin Marion: „**Der zauberhafte Eislanden**“ von H. E. Schmidt



MARLENES MENÜ

„Unser Club“-Teammitglied Marlene Öhring stöbert sehr gerne in Koch- und Backbüchern und lässt sich davon inspirieren. Ihre regelmäßig auf „Unser Club“ erscheinenden Lieblingsrezepte passt sie immer ein bisschen an Jahreszeit, Temperaturen oder bevorstehende Feste an. Hier kombiniert sie einige davon zu einem gesunden und leckeren Menü.

Oft sind es Rezepte, die Marlene selbst zuhause kocht, manchmal recherchiert sie und fügt dann noch einen persönlichen „Touch“ hinzu. Wichtig sind ihr dabei frische und gesunde Zutaten und viel Abwechslung, so dass für jeden etwas dabei ist. „Beim Thema Ernährung lernt man nie aus und erfährt immer wieder Neues. Ich lese gerne und viel darüber und versuche, einiges davon in die Tat umzusetzen. Im Vordergrund steht für mich aber immer, glücklich und zufrieden mit der eigenen Lebens- und Ernährungsweise zu sein, sich zu nichts zu zwingen und hin und wieder auch mal etwas zu gönnen“, erzählt Marlene lächelnd. Marlenes Spezialität ist das Kochen mit asiatischen und orientalischen Gemüse und Gewürzen, deshalb gibt es bei ihr zuhause oft eine Tofu-Gemüsepfanne mit gerösteten Cashew-Kernen. Ihre absoluten Favoriten kommen aber aus dem Backofen: „Ich liebe es zu backen! Es gibt

nichts Herrlicheres, als einen ausgedehnten Sonntagsbrunch mit selbstgebackenem Brot oder Brötchen“, verrät Marlene. Dabei versucht sie sehr oft, Zucker durch natürliche Süße zu ersetzen. „Aber manchmal muss es einfach auch ein schön süßes, ungesundes Stück Kuchen mit einem leckeren Kaffee draußen in der Sonne sein.“

NACHKUCHEN UND PUNKTE SAMMELN!

Wusstet ihr eigentlich, dass ihr auf „Unser Club“ auch lecker und leicht Punkte sammeln könnt? Einfach das „Unser Club-Lieblingsrezept“ nachkochen oder nachbacken, Foto an unserclub@fcn.de schicken und mit Punkten belohnt werden.



So wie Cluberer Niklas. Der 19-Jährige hat uns sein Foto von den Aufstrichen mit Oliven sowie Paprika-Feta geschickt. Er hat uns außerdem verraten, dass diese zusammen mit der thailändischen Suppe Tom Kha Gai zu seinen Lieblingsrezepten auf „Unser Club“ gehören und der ganzen Familie prima geschmeckt haben. Niklas kocht sehr gerne zusammen mit seiner Freundin und „seitdem wir die UnserClub.de-Rezepte entdeckt haben, macht es uns noch viel mehr Spaß“. Wir freuen uns auf viele weitere Fotos!



SPARGEL RISOTTO

1. Schalotte und Knoblauch schälen und feinhacken, Spargel schälen, die holzigen Enden abschneiden.

2. Rucola waschen, lange Stiele entfernen, Petersilie und Schnittlauch feinhacken, Parmesan reiben.

3. Wasser in einem hohen Topf zum Kochen bringen, 1 TL Butter und 1 Prise Zucker dazu geben. Die Spargelstangen dazu geben, kurz nochmal aufkochen und bei niedriger Temperatur ca. 10 Minuten ziehen lassen, dann abgießen.

4. 1 EL Butter in einem Topf bei mittlerer Hitze schmelzen, Knoblauch und Zwiebeln hinzugeben und kurz anschwitzen. 2 EL Olivenöl und einen Schuss Wasser dazu geben und alles kurz köcheln lassen, zwischendurch umrühren.

5. Nach 2-3 Minuten den Risotto-Reis hinzufügen und für 1-2 Minuten unter Rühren glasig werden lassen. Den Weißwein dazu gießen und solange verrühren, bis der Reis die Flüssigkeit aufgenommen hat.

6. Von der Gemüsebrühe immer eine Kelle zu dem Reis geben, rühren und erst wieder die nächste hinzufügen, wenn der Reis wieder die Flüssigkeit aufgenommen hat.

7. In der Zwischenzeit die Garnelen in einer separaten Pfanne ca. 10 Minuten anbraten, mit Salz, Pfeffer, getrockneten Kräutern würzen.

8. Die Spargelstangen in kleine Stücke schneiden und unter das Risotto rühren. Das Risotto vom Herd nehmen und ca. 30g des geriebenen Parmesan, gehackte Petersilie und Schnittlauch unterrühren, bis der Parmesan geschmolzen ist.

9. Das Risotto mit Salz und Pfeffer abschmecken und ca. 2 Minuten mit geschlossenem Deckel ruhen lassen.

10. Je eine Handvoll Rucola auf einen Teller legen, Spargel-Risotto darauf geben, die Garnelen verteilen und mit dem restlichen Parmesan bestreuen.

HAUPTGANG

ZUTATEN:

- 150 g Risotto-Reis
- 1 Schalotte
- 1 Knoblauchzehe
- 400 g weißer Spargel
- 400 ml Gemüsebrühe
- 100 ml Weißwein
- 1 EL + 1 TL Butter
- 50 g Parmesan
- 1 EL Petersilie (gehackt)
- 1 EL Schnittlauch (gehackt)
- 80 g Rucola
- 200 g Garnelen
- 2 EL Olivenöl
- Salz und Pfeffer



N Ü R N

B E R G

H Ä L T

Z A M M

N Ü R N B E R G





CLUB EHRENAMT

66-69 SPIELRÄUME

70-71 CLUB-EINKAUFSHELFER TAFEL NÜRNBERG

72 ROT-SCHWARZES BLUT HILFT LEBEN RETTEN

73 CLUB-VOLUNTEERS

73 VIVA CON AGUA

74-75 #10000MASKEN

ZWEI LINKE HÄNDE? BEI „SPIELRÄUME“ IST DAS EGAL!



Jeden Monat verwirklichen Sparkasse und FCN gemeinsam mit der Club-Community eine große Hilfsaktion im Stadtgebiet. Alle vier Wochen sind viele engagierte Helfer:innen bei sozialen Einrichtungen in Nürnberg aktiv. Im Rahmen der „Spielräume“-Aktionen wird an-gepackt. „Spielräume“ gestalten heißt garteln, handwerkeln, sägen, malern. Auch wer zwei linke Hände hat, ist willkommen.

„Spielräume“ steht seit zwei Jahren stellvertretend für soziale Einsätze der Club-Familie, die gemeinsam mit Club, Sparkasse und den Club-Spielern über die vielfältigsten Wege Gutes tun für die Menschen in der Stadt. 2019 wurden erstmals mit 500 Club-Fans und der gesamten Mannschaft „Spielräume“ – also Spiel- und Bolzplätze – in verschiedenen Stadtteilen Nürnbergs gesäubert. Über das gesamte Corona-Jahr 2020 gab es bereits „Spielräume light“-Angebote mit deutlich reduzierter Teilnehmerzahl und in Außenbereichen.

Im Mai 2021 verlegten Club und Sparkasse die „Spielräume“-Reihe kurzerhand in die eigenen vier Wände von Club-Fans: Dort hieß es dann Bruschetta zubereiten mit Club-Kapitän Enrico Valentini, Malen mit Manuel „Cheffe“ Schäffler oder Knif-feln mit Christian Eigler und Marc Oechler. Im Juli 2021 startete das große „Tafel-Projekt“, bei dem Club-Stürmer Pascal Köpke mit der Club-Familie und den Partnern des HandwerkerClub in einem ehemaligen Fabrikgebäude das neue Zentrum der Nürnberger Tafel mit Lager, Küche und Café schafft.

SPIELRÄUME-BANK FÜR DRINNEN UND DRAUSSEN

Jeden Monat gibt es nun eine weitere große Aktion bei „Spielräume meets ...“. Immer dabei sind Azubis und Mitarbeitende der Sparkasse Nürnberg. Soziales Engagement in der Belegschaft wird vom Geldinstitut gefördert, ein Corporate Volunteering-Programm mit extra Mitarbeiter:innen-Pool für Einsätze dieser Art wurde neu ins Leben gerufen. Als Geschenk bringen Sparkasse und Club für jede Institution Helfershirts und eine „Spielräume“-Trainingsbank mit, die im Garten oder der Anlage einen gemütlichen Platz finden kann.



„WWW.UNSERCLUB.DE IST ETWAS EINZIGARTIGES“

Seit 2018 steht er beim 1. FC Nürnberg zwischen den Pfosten und durchlebte mit dem Club alle Gefühlslagen. Im August besuchte Christian Mathenia die Einrichtung der noris inklusion – und empfand am Ende des Tages vor allem eines: Dankbarkeit.

Vor kurzem warst du im Rahmen der Aktion „Spielräume“, die von Sparkasse Nürnberg und dem Club ins Leben gerufen wurde, bei der noris inklusion und hast dort zwei Stunden bei der Gartenarbeit geholfen. Wie hast du die zwei Stunden erlebt? Es war auf jeden Fall ein schönes Erlebnis. Gerade mit dem Hintergrundwissen, etwas Gutes getan zu haben, war das für mich eine gelungene Aktion. Außerdem denke ich, dass wir mit dem 1. FC Nürnberg schon auf einem wirklich guten Weg sind. Mit der Plattform www.UnserClub.de haben wir etwas auf die Beine gestellt, womit wir uns in Fußball-Deutschland einen Namen gemacht und etwas Einzigartiges geschaffen haben. Ich finde, wir Spieler sollten uns nicht zu schade sein, bei sozialen Einrichtungen vorbei zu schauen und darauf aufmerksam zu machen.

Im Normalfall kommen die Fans zu dir ins Stadion, jetzt hast du die Fans besucht. Wie hat sich dieser Rollenwechsel für dich angefühlt? Es war ein besonderes Gefühl. Auch, weil einige Fans dabei waren, die dort wohnen. Ich habe ein Zimmer von einem Fan gezeigt bekommen, was mich aufgrund der unzähligen Fanartikel fast schon ein bisschen an das Club-Museum erinnert hat (schmunzelt). Der Austausch mit den Fans fand dort auf einer anderen, sehr persönlichen Ebene statt und war nicht zu vergleichen mit der Situation, wenn man Fans am Spielfeldrand trifft.

Stichwort Fans – der persönliche Draht ist eher selten. Wie wichtig ist es dir dennoch, den Profisportler Mathenia auch einmal bei Seite zu lassen und dich auf solch einer persönlichen Ebene zu unterhalten? Ich bin ein sehr offener Mensch und gehe gerne auf andere zu. Die Aktion hat gezeigt, dass es auf der einen Seite Spaß gemacht hat, etwas Gutes zu tun. Auf der anderen Seite hat natürlich auch die persönliche Komponente eine große Rolle gespielt, weshalb ich hoffe, dass sich solche Aktionen wiederholen.

Lernst du Dinge nach solchen Erlebnissen wieder neu zu schätzen? Auf jeden Fall. Man merkt an solchen Tagen, was für ein Privileg wir besitzen, gesund zu sein. Es gibt viele Menschen, denen es bei weitem nicht so gut geht und dementsprechend holt einen das am Ende des Tages wieder auf den Boden der Tatsachen zurück.



**MIT DER PLATTFORM
WWW.UNSERCLUB.DE
HABEN WIR ETWAS
AUF DIE BEINE GESTELLT,
WOMIT WIR UNS IN
FUSSBALL-DEUTSCHLAND
EINEN NAMEN GEMACHT
UND ETWAS
EINZIGARTIGES
GESCHAFFEN HABEN.**

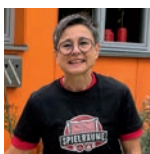
Christian Mathenia, Tormann
beim 1. FC Nürnberg





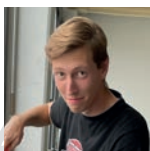
„Wir Club-Spieler sind bei Spielräume-Aktionen dabei und zeigen den Menschen, dass wir dahinterstehen und etwas bewirken wollen.“

Club-Stürmer Pascal Köpke



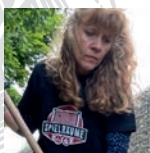
„Die Spielräume-Aktionen schaffen neue, abwechslungsreiche Möglichkeiten in der Gruppe Gutes zu tun. Dadurch steigt auch nochmal die Bereitschaft für soziales Engagement“

Claudia Sigl, Direktorin Personal bei der Sparkasse Nürnberg



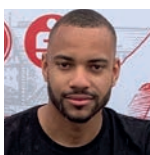
„Das Faszinierende an den Spielräume-Aktionen für mich ist, dass total unterschiedliche Menschen zusammenkommen, um gemeinsam wohltätige Projekte in Nürnberg zu unterstützen. Man macht neue Bekanntschaften, die man so vielleicht nie gemacht hätte. Es entsteht sofort eine Gruppendynamik und die braucht es auch.“

Chris Hickson, Praktikant in der Unternehmenskommunikation bei der Sparkasse Nürnberg



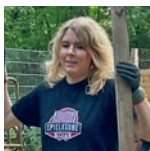
„Ich bin eigentlich gar kein Club-Fan, aber finde es prima, mich bei den Spielräume-Aktionen ehrenamtlich im Team zu engagieren. Wenn man gemeinsam an einem Strang zieht, kann man einfach mehr bewegen.“

Melanie Kolb, Mitarbeiterin der Sparkasse Nürnberg



„Die Abrissarbeiten heute bei der Tafel waren schon eine körperliche Herausforderung, aber im Teamwork hat alles gut geklappt. Ich freue mich schon auf die nächsten Spielräume-Aktionen.“

Eric Ugwu, Azubi der Sparkasse Nürnberg



„Gerade als Clubfan finde ich „Spielräume“ super, weil wir gemeinsam mit dem 1. FC Nürnberg Gutes für unsere Stadt schaffen können. Es gibt viele unterschiedliche Aktionen und jede einzelne ist besonders.“

Cathrine Klauder, Mitarbeiterin der Sparkasse Nürnberg



BISHERIGE „SPIELRÄUME“-HILFSAKTION:

Juli 2021: Nürnberger Tafel

August 2021: noris inklusion Werkstatt für Menschen mit Behinderung

September 2021: „BauI“ Aktivspielplatz in Langwasser

Oktober 2021: BUNI Kultur- und Freizeittreff der Lebenshilfe Nürnberg

„SPIELRÄUME“ GESTALTEN HEISST...

... SÄGEN AM „BAUI“

Sägen, Schrauben, Sortieren, Umräumen: Abriss und Aufbau einer neuen Hebebühne für den Aktiv- und Bauspielplatz in Langwasser stand am letzten Ferientag an. Den meisten Nürnberger:innen ist der Spielplatz unter dem Namen „BauI“ bekannt. Er bietet alternative Spiel- und Erlebnismöglichkeiten für Kinder von sechs bis zwölf Jahren.

Die 30 Jahre alte Bühne und „Herzstück“ des „BauI“ war marode und musste ersetzt werden. „Die Kosten für die neue dringend benötigte Bühne haben wir mit unserer Zukunftsstiftung sehr gerne übernommen“, sagt Dr. Michael Kläver, stellvertretendes Vorstandsmitglied bei der Sparkasse Nürnberg. Die Bühne wurde bereits in den vergangenen Wochen abgebaut. Noch zu erledigende Aufgaben waren das Zersägen und Sortieren der Einzelteile der alten Bühne und Gartenarbeiten. Club-Stürmer Manuel Schöffler nahm gemeinsam mit Club-Fans und Mitarbeitenden der Sparkasse Nürnberg und des 1. FC Nürnberg die Säge in die Hand und rettete so viel Holz wie möglich von





Die Club-Community sägt, gartelt, malt oder schraubt. In der Gemeinschaft geht vieles leichter!

der alten Bühne. Das Holz dient als Bauholz, damit Kinder es zum Beispiel für den Bau von Holzhütten nutzen können. Zum Ausklang der „Spielräume meets ‚Bau‘“-Aktion gab es gegrillte „3 im Weggla“.

... GARTELN BEI DER NORIS INKLUSION

In der Wohnanlage der noris inklusion arbeiten und wohnen Menschen mit Behinderung. In einer der Wohnanlagen griff die Club-Community zu Schubkarren, Schaufel und Rechen und brachte Wege, Eingangsbereich und Garten wieder in Form. Auch Club-Torhüter Christian Mathenia tauschte seine Torwart- gegen Gartenhandschuhe. Sauber gehalten wurde im Wohnheim in der Montessoristraße in Nürnberg-Langwasser nicht der Strafraum, sondern die Beete. Leichte Gartenarbeiten wie Unkraut zupfen, Bäume und Hecken schneiden waren die Trainingsinhalte. Mit dem Keeper auf dem Rasen standen 15 ehrenamtliche Helfer:innen, die sich über die soziale FCN-Plattform www.UnserClub.de für den grünen Arbeitseinsatz im Rahmen der „Spielräume“-Aktion von Club und Sparkasse angemeldet hatten.

Mitstreiter waren auch Mitarbeitende und Azubis von Club und Sparkasse Nürnberg, die an diesem Tag von ihren Arbeitgebern für ihr soziales Engagement freigestellt wurden. Für die Sparkasse Nürnberg eine Selbstverständlichkeit, ist der Einsatz für das Ehrenamt doch fester Bestandteil der Unternehmenskultur. „Auch, wenn sich bereits viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ehrenamtlich in der Region engagieren, die Spielräume-Aktionen schaffen neue, abwechslungsreiche Möglichkeiten in der Gruppe Gutes zu tun. Dadurch steigt auch nochmal die Bereitschaft für soziales Engagement“, sagt Claudia Sigl, Direktorin Bereich Personal bei der Sparkasse Nürnberg, und legte selbst kräftig Hand an bei „Spielräume meets noris inklusion“.



„TEILHABE AM GESELLSCHAFTLICHEN LEBEN IM STADTTEIL“

Die noris inklusion ist Nürnbergs größter Arbeitgeber für Menschen mit Behinderung und bietet ihnen Wohnraum für ein möglichst selbstständiges Leben. In der Wohnanlage in der Montessoristraße leben 40 Personen, die von Betreuenden bei der Bewältigung des Alltags unterstützt werden. Wohnheim-Leiter und Club-Mitglied Stefan Lippert im Kurz-Interview.

Welche Arbeiten wurden bei der „Spielräume“-Aktion erledigt? Die wichtigsten Dinge waren das Entfernen von Unkraut und der Wassertriebe an unseren Bäumen und Büschen. Außerdem benötigten einige Hecken und Bäume einen neuen Schnitt. Es war von uns jemand dabei, der sich auskennt und gesagt hat, wo die Heckenschere angesetzt werden muss.

Warum ist die Hilfe der Club-Community so wichtig? Das Thema Inklusion steht bei uns an vorderster Stelle. Der Club ist einer unserer Netzwerkpartner und gemeinsam wollen wir die Teilhabe am gesellschaftlichen Stadtleben fördern. Natürlich werden wir durch die Unterstützung des FCN und der Fans auch entlastet und können so unseren Garten wieder mal auf Vordermann bringen.

Gibt es viele Club-Fans unter den Bewohnern, die sich auf den Besuch von Christian Mathenia gefreut haben? Bei uns leben einige Fußballfans, aber ein Bewohner fällt mir sofort ein. Er ist glühender Club-Fan und Dauerkartenbesitzer. Er hat sich riesig auf den Besuch von Christian Mathenia gefreut und hat ihm sein Zimmer gezeigt. Dieses gleicht eher einem Club-Museum als einem Zimmer. Auch unter den Mitarbeitern sind ein paar Club-Fans dabei, die sich über ein Foto mit Mathenia gefreut haben – mich eingeschlossen.

WER BRAUCHT EBENFALLS UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE CLUB-COMMUNITY?

Einfach melden, wir rücken an!

Es gibt sicher noch ganz viele gemeinnützige Einrichtungen in Nürnberg und Umgebung, die Hilfe über www.UnserClub.de bei den unterschiedlichsten Arbeiten benötigen. Club und Sparkasse freuen sich mit der aktiven Club-Community auf viele möglichst unterschiedliche „Spielräume“-Aktionen. Soziale Einrichtungen, die Unterstützung dringend nötig haben, können sich dafür beim Club per Mail an ehrenamt@fcn.de bewerben.

CLUB-EINKAUFSHELFER FÜR NÜRNBERGER TAFEL GESUCHT!

Zweimal in der Woche werden Kunden der Tafel Nürnberg, die nicht mehr selbstständig einkaufen gehen können, durch unsere Club-Einkaufshelfer mit Lebensmitteln beliefert. Da der Bedarf so groß ist, suchen wir durchgängig Club-Fans, die ehrenamtlich als Club-Einkaufshelfer aktiv werden wollen.

Es liegt ganz bei euch, wie regelmäßig ihr als Club-Einkaufshelfer unterwegs sein wollt. Nach einer Fahrt könnt ihr entscheiden, ob ihr weiter als Club-Einkaufshelfer ehrenamtlich aktiv sein wollt. Nötige Infos bekommt ihr vorweg vom 1. FC Nürnberg. 30 Cluberer helfen bereits regelmäßig. Sie fahren jeden Montag- und Mittwochabend der Woche Einkäufe an bedürftige Kunden der Tafel im Stadtgebiet Nürnberg aus. Fünf bis zehn Kunden beliefern sie auf einer Tour, die vorab festgelegt wird. Dafür bilden sich jeweils feste Zweier-Teams.

Ihr seid zu zweit, verfügt über ein Auto und wollt die Nürnberger Tafel, zusammen mit dem Club, ebenfalls einmal unterstützen? Dann meldet euch ganz einfach an unter der Rubrik ‚Aktionen‘ auf www.UnserClub.de oder via E-Mail an ehrenamt@fcn.de. Das Prozedere ist denkbar einfach: Die Tafel Nürnberg sortiert Kisten mit den entsprechenden Lebensmitteln vor. Die Club-Einkaufshelfer-Tandems holen diese im Lager der Tafel Nürnberg ab und fahren sie anschließend an die Kunden der Tafel aus.

BEDARF IST RIESIG

In einem alten Fabrikbau in der Sigmundstraße 139 entsteht seit Mai 2021 das neue Zentrallager der Nürnberger Tafel – mit Küche, Ausgabestelle und Café. Die Tafel ist auf ehrenamtliche Hilfe angewiesen. Das neue Tafellager kann nur entstehen, wenn Freiwillige helfen. „Wenn wir unsere Club-Community richtig einschätzen, sind wir dafür bei ihr genau an der richtigen Adresse. Jede helfende Hand wird gebraucht. Auch wer zwei linke Hände hat, ist willkommen“, sagte Niels Rossow, Kaufmännischer Vorstand des 1. FC Nürnberg, mit Vorfreude zum Start des neuen Projekts.

Und dem Hilferuf folgten viele Cluberer. Noch bis Oktober wird in der Sigmundstraße gewerkelt. Die Anmeldung für die einzelnen Hilfsaktionen erfolgt unkompliziert über die Community-Plattform www.UnserClub.de. Auf dem Programm stehen Entkernen, Abbrucharbeiten, Malern und Gartenarbeiten. Der



Die farbenfrohe Gestaltung der Wände im neuen Tafel-Zentrum hat die aktive Fanszene übernommen.



COMMUNITY
PARTNER
DES CLUB



NÜRNBERGER
TAFEL



Die Club-Community hilft der Tafel Nürnberg da, wo Hilfe benötigt wird: ob als Einkaufshelfer oder beim Entstehen des neuen Tafel-Zentrums. Immer mit dabei: Azubis und Mitarbeitende der Sparkasse Nürnberg.

Umzug erfolgt zum Abschluss des Projektes im Oktober. Jede tatkräftige Unterstützung wird mit Dankeschön-Punkten und coolen Preisen belohnt. Ohne ehrenamtliche Hilfe kann das neue Tafel-Zentrum nicht entstehen

Nach einem Standort wie dem Fabrikbau in der Sigmundstraße hatte die Tafel Nürnberg lange gesucht. Fläche und vorhandene Anschlüsse machten es schließlich perfekt für ein neues Tafel-Zentrum, das Büro, Lager, Küche, Café und Ausgabestelle beinhaltet. Dadurch können viele Lebensmittelspenden – wie Fleisch von Metzgereien – gebraten und haltbar gemacht werden.

OHNE DIE CLUB-COMMUNITY NICHT ZU STEMMEN

Im Café entsteht ein sozialer Treffpunkt für die Kund:innen der Tafel. „Ohne die tatkräftige Unterstützung von Club, Sparkasse und der gesamten Club-Familie könnten wir so ein Riesenprojekt neben unserer normalen ehrenamtlichen Tätigkeit nicht stemmen“, bedankt sich Edeltraud Rager, Projektleiterin der Tafel Nürnberg, für die tatkräftige Hilfe im Rahmen von „Spielräume“.



WERDE LEBENSRETTER!

Die Versorgungslage mit Blutpräparaten ist derzeit kritisch, da Kliniken durch die Corona-Pandemie verschobene Therapien und Operationen nachholen. „Unser Club“ und der Blutspendedienst (BSD) des Bayerischen Roten Kreuz (BRK) rufen deshalb verstärkt zum Blutspenden auf.



Jeder dritte Mensch ist mindestens einmal im Leben auf das Blut anderer angewiesen. Damit Ärzt:innen Patient:innen helfen können, wird Hilfe gesunder Menschen gebraucht. In Bayern werden täglich ca. 2.000 Blutspenden benötigt. Da Blutpräparate nur 42 Tage haltbar sind, sind Krankenhäuser auf regelmäßige Blutspenden angewiesen, um ihre Patient:innen versorgen zu können. Derzeit ist der Bedarf an Blut besonders hoch, da Kliniken aufgeschobene Operationen nachholen. Jetzt, wo wieder mehr Eingriffe möglich sind, wird ein höherer Bedarf an Blut benötigt.

Deshalb ruft der 1. FC Nürnberg gemeinsam mit dem Blutspendedienst des BRK jetzt noch einmal mit größerem Nachdruck dazu auf, regelmäßig zum Blutspenden zu gehen. Auf der sozialen Community-Plattform des FCN www.UnserClub.de werden User für die Blutspende mit Punkten belohnt, die in besondere Preise eingelöst werden können.

Im Rot-Kreuz-Saal in Nürnberg

(Nunnenbeckstraße 47, 90489 Nürnberg)
kann immer am 1. Dienstag und
am 3. Donnerstag im Monat
jeweils von 14.30 Uhr bis 20 Uhr
Blut gespendet werden.



Clublerer Stefan wurde für seine 25. Blutspende mit einem Orden geehrt. Und auch für "Unser Club" ist er ein wichtiger sozialer Botschafter.



#missingtype – erst wenn's fehlt, fällt's auf. Zum Weltblutspendetag beteiligte sich der 1. FC Nürnberg an der Kampagne #missingtype des BRK und wies durch das Weglassen der Buchstaben A, B und O (für die Blutgruppen; O = 0) im Vereinsnamen sowie in den Namen von Club-Trainer und Club-Spielern auf die Bedeutung des Blutspendens hin.

MITMACHEN UND GEWINNEN!

Unter allen Fans, die 2021 noch zum Blutspenden gehen, verlosen wir eine Heißluftballonfahrt!

Die Termine sowie weitere Informationen finden sich auf www.unserclub.de/aktionen. Dort könnt ihr euch genauer informieren und euch zum Blutspenden anmelden. **Herzlichen Dank!**

CLUB-VOLUNTEER DEIN HEIMSPIEL!

Die Club-Volunteers sind ehrenamtliche Helfer:innen, die den 1. FC Nürnberg bei den Heimspielen in verschiedenen Bereichen unterstützen.

Sie tragen mit Leidenschaft, Engagement und großem persönlichen Einsatz zu einem reibungslosen Ablauf an den Heimspieltagen bei. Die Club-Volunteers des 1. FC Nürnberg sind die ersten Repräsentanten und Ansprechpartner für Gäste im Max-Morlock-Stadion Nürnberg. Sie sind an der blauen Bekleidung mit dem Club-Volunteer-Logo auf dem Rücken zu erkennen. Der 1. FC Nürnberg hat das Club-Volunteer-Programm im April 2011 gestartet, um den Stadionbesucher:innen in allen Bereichen ein guter Gastgeber sein zu können. Interesse, als Volunteer ehrenamtlich aktiv zu werden? Auf www.UnserClub.de belohnen wir dein Engagement mit Punkten und Preisen.

Ansprechpartnerin für die Volunteers beim 1. FC Nürnberg ist Marlene Öhring, E-Mail: oehring@fcn.de.

Der Club wird aber nicht nur bei den Heimspielen von fleißigen Club-Fans ehrenamtlich unterstützt, sondern auch auf unserer sozialen Community-Plattform www.UnserClub.de zum Beispiel bei den Club-Einkaufshelfern, bei „Spielräume“-Aktionen usw. Und dafür wollten wir unseren Ehrenamtlichen einfach einmal Dankeschön sagen! Dank unseres Partners WERK:B EVENTS konnten wir 60 Club-Ehrenamtliche mit einem Frei-Ticket für eines der Sasha-Konzerte auf der Bergbühne Nürnberg überraschen.



Bei den Club-Volunteers kamen die Sasha-Konzerte super an. Sie erlebten Dank eines Freitickets von WERK:B EVENTS einen musikalischen Sommer-Abend.

VIVA CON AGUA

Die „ALL PROFIT Organisation“ ist zurück im Max-Morlock-Stadion.

Nach langer Corona-Durststrecke war es zum Saison-Auftakt 2021/22 endlich wieder soweit für die Viva con Agua-Stadioncrew. Das Team ist zu jedem Heimspiel hinter der Nordkurve mit ihrem Stand vor Ort. Erkennbar ist Viva con Agua an den kunstvoll gestalteten blauen Mülltonnen, die zu Pfandflaschen-Tonnen umfunktioniert wurden. Viva con Agua sammelt Pfandflaschen im Max-Morlock-Stadion für einen guten Zweck.

Seit 2018 ist Viva con Agua im Max-Morlock-Stadion aktiv und unterstützt mit den Spenden aus dem Flaschen- und Becherpfand zu einem Teil weltweite Wasserprojekte und zum anderen Teil soziale Projekte in der Region. Jetzt neu: Für diejenigen, die nicht ins Stadion kommen können, sich aber trotzdem an der Becherspende beteiligen möchten, gibt es jetzt die digitale Becherspende: www.UnserClub.de.



#10000MASKEN

Fast ein bisschen zufällig erreichte den 1. FC Nürnberg die Anfrage der Firma Zettl Meditec, ob FFP2-Masken benötigt würden. „Unser Club“ machte aus der 10.000 Masken-Spende im April 2021 gemeinsam mit seinen offiziellen Fanclubs eine besondere Hilfsaktion.

In 12 Stunden auf über 600 Kilometern besuchte das „Unser Club“-Team Fanclubs in Franken und der Oberpfalz und übergab an sie knapp 20 Kartons mit FFP2-Masken, die sie als soziale Botschafter von UnserClub.de an soziale Institutionen in ihrem Umfeld weiterreichten.

CLUB-MASKE FÜR CLUB-FANS

Aus der eher zufälligen Bekanntschaft mit Zettl wurde schnell eine enge Beziehung: Begeistert von der Resonanz der Masken-Tour produzierte Zettl Meditec nochmals Masken für uns. Und zwar Masken mit Club- und „Unser Club“-Logo. DEKRA-zertifiziert und damit sogar für den medizinischen Einsatz geeignet.

Je 10.000 dieser FCN-Masken wurden bei den ersten beiden Heimspielen der Saison 2021/2022 an allen Eingängen an die Club-Fans verteilt. Ein sicheres Stadionerlebnis für die Fans zu schaffen, ist dem Club besonders wichtig: Der eigentliche Automobilzulieferer Zettl aus Weng in Niederbayern stellt die am besten zertifizierten Masken in Deutschland her – und zwar aus Produkten, die fast komplett aus Bayern kommen.

#Station

1

Würzburg

Oberhalb Würzburgs wartete Christian von den „Jahn-Wölfen 92 Güntersleben“ auf das „Unser Club“-Team. Die ersten Kartons an Masken wurden hier direkt an die Blindeninstitutsstiftung ausgegeben, die mehrere Standorte in Bayern unterhält. Nach einem unglaublich netten Termin und 60 Minuten Verzögerung ging es weiter.

1

#Station

2

Bamberg

Einen Teil der nächsten Ladung Masken nahm Stefan „Schatzi“ Schatz vom Supporters Club Nürnberg vor der Bertold-Scharfenberg-Schule der Lebenshilfe Bamberg in Empfang. Der andere Teil wurde in den nächsten Tagen zur Begegnungsstätte „Mittendrin“ nach Memmelsdorf sowie zum Jugendhilfezentrum Dominikus Savio nach Pfaffendorf weiter transportiert.

#Station

3

Kulmbach

Schneetreiben, Brotzeit, Kuchen und ein sensationelles Vereinsheim warteten bei den „Club-Freunden Oberfranken“. Bernd und seine Cluberer vom Fanclub beschenkten als soziale Botschafter von „Unser Club“ die Tafel Kulmbach, Altenheime und Förderschulen.

#Station

4

Vilseck

Die „Clubfreunde Vilseck“ fuhren kulinarisch einiges auf, sogar mit Bierkrügen und Wimpeln wurde das „Unser Club“-Team beschenkt. Im Gegenzug gab es natürlich Masken, zum Beispiel für das BRK-Seniorenheim Vilseck.



WENG IST DAS NIEDERBAYERISCHE CHINA

„Wenn wir Masken fertigen, dann regional und nicht in China“, war von Beginn an das Ziel von Zettl-Geschäftsführer Matthias Zettl. Welche Materialien aus welcher bayerischer Gegend verwendet werden und was das Club-Logo mit Sicherheitsvorgaben zu tun hat, erfuhren Christian (Jahn-Wölfe `92 Güntersleben) und Reissi (Supporters Club Nürnberg), die selbst bei der Masken-Aktion im April im Einsatz waren, bei einer exklusiven Führung durch die Fabrik in Weng. Fragen, die auch euch interessieren? Hier gibt's die Antworten:



#Station 5

Neumarkt

Mit gehörig Verspätung erreichte der Masken-Bus schließlich den „1. FCN-Stammtisch Neumarkt e.V.“ am Sportplatz. Frank und seine fleißigen Unterstützer brachten die Masken direkt weiter zu den Jura-Werkstätten in Neumarkt.

Allersberg

Die „Verteil-Weltmeister“ vom „1. FCN Fanclub Zappa 98 e.V.“ warteten vor dem Altenheim in Allersberg auf die Maskenspende von „Unser Club“ und der Firma Zettl. Die Freiwillige Feuerwehr Allersberg, eine Einrichtung für Menschen mit Behinderung in Holstein und das Caritas-Seniorenheim in Freystadt wurden in den nächsten Tagen von „Becks“ und den Fanclub-Mitgliedern beschenkt.

#Station 6

Weißenburg/Treuchtlingen

Bei Kerstin vom Supporters Club mussten die Masken-Kartons vor der Tür abgeladen werden. Für sie ging es dann im Nachgang auf Tour: Unter anderem das „Haus St. Antonius“ in Gersdorf und auch die Lebenshilfe Altmühlfranken e.V. erhielten noch einen ordentlichen Schwung Masken von Kerstin.

#Station 7

#Station 8

Schwabach/Roth/Rednitzhembach

Endspurt bei Karl. Der ehrenamtliche Fanbeauftragte des Club erhielt die letzte Maskenlieferung an diesem Tag. Seine Masken reisten weiter zur Lebenshilfe Schwabach-Roth und deren Werkstätten für Behinderte.

An illustration of a man and a woman in a kitchen setting. The man, on the left, has dark curly hair and is wearing a white long-sleeved shirt with a black apron. The woman, on the right, has dark hair and is wearing a black top with a red stripe. They are both smiling and looking towards the camera. They are holding a small green plant with brown roots together. The background is a dark, textured grey. The entire image is framed by a red border.

ROT UND SCHWARZ MACHT
NÜRNBERG GRÜN

A stylized, high-contrast illustration of a person from the chest up, wearing a red and black FCN jersey. The person's face is a solid grey shape. They are holding a grey object, possibly a cup or a small bag, with a white cloud-like shape on it. The background is a dark, textured grey. The entire illustration is framed by a red border.

CLUB ÖKOLOGIE

78-85 ÖKOLOGIE/NACHHALTIGKEIT

- Sportpark Valznerweiher
- FCN Fan Shop
- Max-Morlock-Stadion
- Caterer Aramark
- Projekte mit Sponsoren

„WIR SCHÜTZEN NICHT DAS KLIMA, WIR SCHÜTZEN UNS“

Im Sinne von Eckart von Hirschhausens, dem Urheber dieses Zitats, legt der Club Wert darauf, ökologisch verantwortlich zu handeln. Auswirkungen auf die Umwelt im Trainings-, Spiel- und Geschäftsbetrieb am Sportpark Valznerweiher, im Fan Shop, dem Max-Morlock-Stadion, beim Stadion-Caterer Aramark und in der Beschaffungskette sollen verringert werden.



NACHHALTIGKEIT AM SPORTPARK VALZNERWEIHER

Ressourcen schont der 1. FCN, in dem er Wasser, Material und Papier spart und Programme zur effizienten Energienutzung umsetzt. Die Geschäftsstelle mit Kabine, Nachwuchsleistungszentrum, Büroräumen und Club-Museum am Sportpark Valznerweiher wurde 2012 vollständig mit regionalen Partnern errichtet. Ein Teil, der vom Verein genutzten Energie wird aus Ökostrom (Solar-, Wind- und Wasserenergie) gewonnen. In Kooperation mit Partner N-ERGIE betreibt der FCN eine Solar- und Photovoltaikanlage auf dem Dach der Geschäftsstelle zur Verminderung von CO₂-Emissionen. Aus dieser wird Warmwasser für die Kabine der Profi-Mannschaft gewonnen. Der 1. FC Nürnberg hat beim Bau der Geschäftsstelle bewusst auf eine Klimaanlage verzichtet. Selbstkühlende Wände ermöglichen bei heißen Temperaturen trotzdem ein angenehmes Arbeiten.

EFFIZIENTE ENERGIENUTZUNG

Die Rasenheizung auf dem Max-Morlock-Platz am Vereinsgelände soll ökologischer gestaltet und erneuert werden. Dazu steht der FCN bereits im Austausch mit Partnern. Auch die Beleuchtung der Spielfelder werden am Sportpark Valznerweiher künftig auf LED umgestellt. Die Heizung der Sporthalle am Sportpark wurde modernisiert und von einer strombetriebenen Warmluftheizung zu einer effizienten Deckenstrahlheizung verändert. Diese wird über Partner N-ERGIE und mit Fernwärme betrieben. Die langfristige Modernisierung der Turnhalle soll unter ökologischen Gesichtspunkten erfolgen. Gedruckt wird in den Büros beim 1. FCN auf dem jeweils effizientesten Drucker-Modell. Dies ermöglicht ein Leasing-Vertrag mit dem Anbieter.

NACHHALTIGE MOBILITÄT, ABFALLMANAGEMENT UND RECYCLING

Beim FCN wurde zudem eine betriebseigene Lade-Infrastruktur mit Ökostrom geschaffen. Drei Ladesäulen wurden im Jahr 2020 errichtet. Die Firmenflotte besteht aktuell zu 75 Prozent aus Elektroautos und E-Mobilen.

Der Club legt Wert darauf, Abfall einzudämmen, bewusst zu entsorgen und dadurch die Umwelt zu entlasten. In der Geschäftsstelle wird Abfall getrennt. Gebäude und Anlagen sind mit Hinweisen und Richtlinien zur korrekten Abfallentsorgung bestückt. Die Belegschaft in den Vereinsanlagen wird nachdrücklich auf diese Art des Umweltschutzes hingewiesen.

NACHHALTIGE BÜROARTIKEL

Der 1. FC Nürnberg beschafft teilweise nachhaltige Büroartikel der memo AG. Das ganzheitlich nachhaltig ausgerichtete Versandhandels-Unternehmen aus Greußenheim liefert dem Club Büroartikel, EDV-Zubehör sowie Hygiene- und Reinigungsartikel für die Geschäftsstelle und Fan-Shops. Die memo AG legt zudem Wert auf die Gesundheitsverträglichkeit ihrer Produkte und sparsame sowie recyclingfähige Verpackungen. Die memo-Box, das praktische Mehrweg-Versandsystem, garantiert einen optimalen Warenversand und nach dem Gebrauch die praktische Rücksendung aller bei memo gekauften und verbrauchten Produkte sowie von Wertstoffen. Reduzierung Material-, Papier und Wasserverbrauch. In der Geschäftsstelle setzt der Club zunehmend auf papier-

lose Unternehmensprozesse. Verträge werden in elektronischer Form abgelegt. Partner ist SAP. Die Geschäftskorrespondenz erfolgt ausschließlich auf Recyclingpapier. Beispielsweise der Wirtschaftsprüfer-Bericht wird in schwarz-weiß und auf Recycling-Papier angefertigt. Hinweise zum ressourcensparen den Kopieren befinden sich gut lesbar in der Geschäftsstelle. Zudem plant der Verein, ein Intranet einzurichten, um den Verschleiß von Druckpapier und -farben zu senken. Einladungen für Veranstaltungen werden via „Green Envelope“ versandt.

Die Sportanlagen am Sportpark Valznerweiher werden durch Grauwasser, also bereits verwendeten, nicht schädlichen und sonderlich verschmutzten Wassern, und mit Regenwasser bewässert. Das Brauchwasser zur Beregnung der Fußball- und Tennisplätze sowie zum Betrieb des Freibades werden aus einem eigenen Brunnen aus dem Valznerweiher gewonnen.

ERHALT DER ARTENVIELFALT

Ein nachhaltiger Umgang mit Dünger und Pestiziden auf den Rasenflächen am Sportpark Valznerweiher ist dem 1. FC Nürnberg sehr wichtig. Die Platzmeister wurden für einen vertrauensvollen Umgang geschult. Durch Blühstreifen und Bienenstöcke im Waldgebiet am Sportpark Valznerweiher wird versucht, der Natur einen kleinen Raum zu geben.



NACHHALTIGKEIT IM 1. FCN FAN-SHOP-SORTIMENT

Ziel ist es, im Fan Shop eine verantwortungsvolle Wertschöpfung zu erreichen – dies erstreckt sich auf Zulieferer und die Sicherstellung von grundlegenden Arbeits-, Umwelt- und Sozialstandards. Der Club möchte dadurch auch in seinen Fan Shops einen Beitrag leisten, die Umwelt zu schützen und sie für künftige Generationen zu bewahren. Zudem lässt der Fan Shop Club-Fan-Artikel vorwiegend regional produzieren. Der größte Textil- und Schal-Lieferant stammt beispielsweise aus Oberfranken. Im Sortiment der 1. FCN Fan Shops bietet der 1. FC Nürnberg nachhaltige Produkte an.



NACHHALTIG PRODUZIERTE FAN-ARTIKEL

Ein Großteil der Ausrüster-Ware wird nachhaltig produziert (Primogreen, Parley Ocean etc.). Der mengenmäßige Anteil nachhaltig produzierter Fantextilien am Gesamt-Sortiment beträgt 70 bis 75 Prozent. Darüber hinaus sind einzelne Artikel teilweise ebenfalls nachhaltig produziert, zum Beispiel die FCN-Logo-Kollektion aus Bio-Baumwolle. Im Sortiment finden sich auch Haushaltswaren aus nachhaltigem, recyceltem Kunststoff oder fair produzierte Schokolade. All diese Artikel sind durch Siegel gekennzeichnet, die von den Lieferanten bereit gestellt und bei der Artikelbeschreibung abgebildet werden. Der 1. FC Nürnberg arbeitet aktuell an einem Konzept zur Nachhaltigkeit im Bereich „Textil und Bekleidung“, u. a. um die Produktions- und Lieferketten zu verbessern. Perspektivisch sind nachhaltige Linien im Bereich Lifestyle angedacht.

GERINGE NACHFRAGE NACH FAIREN PRODUKTEN

Im Textil-Bereich ist Nachhaltigkeit nicht kaufentscheidend. Nachfrage ist kaum vorhanden.

EINHALTUNG VON MINDESTSTANDARDS

Soziale und ökologische Mindeststandards spielen bei der Auswahl der Lieferanten eine Rolle. Lieferketten, Produktionsstandorte und Schadstoff-Freiheit werden besprochen und eine Überprüfung durch Lieferanten abgefragt. Der Club verzichtet auf Ware, bei denen die Einhaltung der Mindeststandards nicht garantiert werden kann.

LANGFRISTIGE LIEFERVEREINBARUNGEN

Lizenzverträge werden bevorzugt mit einer Mindest-Laufzeit von fünf Jahren abgeschlossen. Einige Lieferanten-Beziehungen bestehen bereits seit mehr als 15 Jahren. Besonderer Wert wird auf regionale Partner gelegt. Der 1. FC Nürnberg arbeitet durchschnittlich mit ca. 25 Lieferanten je Spielzeit zusammen.

BAUMPATENSCHAFT CLUBHAUS

Mit der Eröffnung des ClubHaus im August 2019 setzte sich der 1. FC Nürnberg auch für die Gestaltung vor der neuen Club-Heimat am Josephsplatz ein. Dafür ist er eine Baumpatenschaft mit dem Servicebetrieb öffentlicher Raum der Stadt Nürnberg SÖR eingegangen. Seitdem kann der Club sich um die kleine Grünfläche direkt vor dem ClubHaus selbst kümmern und sie gestalten. Mit ehrenamtlichen Helfern versucht der FCN, die Baumscheibe mit rot-schwarzem Leben, also ganz vielen

Pflänzchen, zu füllen. Ausnahmsweise ist gewünscht, dass sich auch die grünen Freunde dort wohlfühlen.

Auf www.UnserClub.de sucht der Club Ehrenamtliche, die regelmäßig bei der FCN-Baumscheibe am Josephsplatz vorbeischauen und sich ein bisschen um die Pflänzchen und den Baum kümmern. Vor allem bei großer Hitze ist es notwendig, die Baumscheibe zu bewässern. Außerdem muss sie von Müll befreit und Unkraut gejätet werden. Zu den Öffnungszeiten des ClubHaus können Gießkanne und Handschuhe bei den Kollegen ausgeliehen werden. Vielleicht wohnst du in der Nähe des ClubHaus, dann könntest du regelmäßig vorbeischauen? Für deine ehrenamtliche Unterstützung gibt es natürlich wie immer Punkte auf www.UnserClub.de. Damit die Punkte eingetragen werden können, schickst du nach getaner Arbeit ganz einfach ein Selfie von dir und der Gießkanne an oekologie@fcn.de.

DAS ADIDAS-TRIKOT DES 1. FC NÜRNBERG

- adidas stellt seit mehr als 20 Jahren mit eigenen Standards faire und sichere Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten seiner Lieferkette sicher. Damit leistet der Ausrüster einen Beitrag zur Einhaltung von Menschenrechten und zur Verbesserung der Lebensbedingungen in den Lieferländern.
- adidas setzt auf faire Arbeitsstandards in seiner globalen Zulieferkette und überwacht diese selbst und durch externe, unabhängige Organisationen.
- Ein Team von weltweit rund 50 Experten arbeitet überwiegend in den Lieferländern an der Anwendung und Einhaltung der Arbeitsplatzstandards. Im Jahr 2020 führte adidas mehr als 900 Fabrik-Audits bei Zulieferern durch.
- Die Arbeitsplatzstandards von adidas halten Zulieferer dazu an, die Vergütung der Arbeiter und deren Lebensstandard durch optimierte Entlohnsysteme, Zusatzleistungen, Sozialprogramme und andere Leistungen fortschreitend zu steigern. Der jeweils gültige gesetzliche Mindestlohn ist dabei das absolute Minimum, während die tatsächlichen Löhne oft darüber hinausgehen.
- PRIMEGREEN: umweltschonende Herstellung aus einer Reihe recycelter Funktionsmaterialien

EINE AUSWAHL AUS DEM NACHHALTIGEN FAN-SHOP-SORTIMENT

PRIMEGREEN

Hergestellt mit verschiedenen, funktionalen Recyclingmaterialien ohne den Einsatz von neu produziertem Polyester



Das Fairtrade Kakao Programm ermöglicht es Kleinbauern, mehr Kakao unter Fairtrade-Bedingungen zu verkaufen. Mehr auf www.info.fairtrade.net/program. Die Fairtrade-Marken sind Markenzeichen und durch Fairtrade International lizenziert.



100 % Made in Germany | 100 % recycelbar. Ohne Weichmacher und BPA-frei. | wiederverwendbarer Bio-Kunststoff | Produktion mit Ökostrom aus eigener Photovoltaikanlage | aktive CO2-Reduktion durch kurze Transportwege

PRIMEBLUE

Aus Müll wird mehr! Hergestellt aus High-Performance-Material mit 50 % Parley Ocean Plastic – recyceltem Plastikmüll, der in Küstenregionen gesammelt wird, bevor er die Ozeane verschmutzen kann. Erfahre mehr über Parley Ocean Plastic.





NACHHALTIGKEIT IM MAX-MORLOCK-STADION

Die Stadion Nürnberg Betriebs-GmbH hatte bereits 2006 als erstes europäisches Stadion das EMAS-Umweltzertifikat erhalten. 2021 hat das Max-Morlock-Stadion die EMAS-Umwelterklärung wieder erfolgreich gemeistert und damit den Kurs eines ökologisch vorbildlichen Stadions bestätigt. Die EMAS-Umwelterklärung gilt als die „ökologische Visitenkarte“ – sie ermöglicht einen tiefen Einblick in die eigenverantwortlich erbrachten Leistungen eines konsequent und systematisch praktizierten betrieblichen Umweltschutzes.

EMAS-UMWELTERKLÄRUNG BESTÄTIGT

Dabei macht das Max-Morlock-Stadion nicht nur die Erfolge sichtbar, sondern auch die Verbesserungsmaßnahmen, die durch klare Zielsetzungen und Ideen definiert sind. Alle Aussagen der Umwelterklärung werden durch einen staatlich zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter auf ihre Richtigkeit hin überprüft. EMAS-Umwelterklärungen zeichnen sich daher durch eine hohe Transparenz und Glaubwürdigkeit aus. Die EMAS-Umwelterklärung findet sich auf der offiziellen Homepage www.stadion-nuernberg.de.

Auf dem Dach des Nürnberger Max-Morlock-Stadion befinden sich beispielsweise Solarzellen. Beheizt wird der Rasen im Max-Morlock-Stadion durch separate Heizzonen. Beleuchtet wird mit Energiesparlampen mit Bewegungsmeldern. Der Energieverbrauch der Kioske und Sanitäranlagen im Stadion wird durch eine zentrale Regelung gesteuert. Im Max-Morlock-Stadion wurden drei Speicher errichtet, die Regenwasser von 56.000 Quadratmeter Dach-, Sport- und Gehsteigflächen zurückhalten. Mit 1.000 Kubikmetern werden Rasen, Nebenplätze und der Schotterrasen am VIP-Parkplatz bewässert. „Wassersparer“ und wasserlose Urinale senken ebenfalls den Wasserverbrauch.

VGN-FAHRKARTE IM HEIMSPIEL-TICKET

Das Max-Morlock-Stadion ist sehr gut an öffentliche Verkehrsmittel angebunden. Der 1. FCN bietet seinen Fans mit der Eintrittskarte zum FCN-Heimspiel eine kostenlose An- und Abreise mit S-, U- oder Straßenbahn im Verkehrsverbund Großraum Nürnberg zum Nürnberger Stadion und nach Hause (VGN). Das ermöglicht, einen Großteil der Abgasverschmutzung zu reduzieren. „Park & Ride“-Anlagen befinden sich in der Nähe des Max-Morlock-Stadions. Ein Verkehrssystem erleichtert die Anreise. Freunde der Pedale finden am Nürnberger Achteck ein großes Angebot von Fahrradständern, direkt am Eingang.

NACHHALTIGKEIT BEI CATERER ARAMARK IM MAX-MORLOCK-STADION

Club-Fans im Max-Morlock-Stadion erhalten Speisen und Getränke des Catering-Unternehmens Aramark.

Das Prinzip nachhaltigen Handelns liegt der Firma sehr am Herzen. Es ist eine wichtige Grundlage der Unternehmenspolitik.

Seit den neunziger Jahren verfolgt Aramark seine Aktivitäten im Bereich Nachhaltigkeit systematisch. Das reicht von

Abfallmanagement und Recycling-Programmen bis hin zur Verwendung von Kaffee aus fairem Handel,

MSC-zertifiziertem Fisch und Bio-Produkten.

VORREITER IN DER BRANCHE

Dem Nachhaltigkeitsplan „Be well. Do Well.“ folgend, hat sich Aramark einem verantwortungsbewussten Handeln verpflichtet: Der Plan richtet die vielen Nachhaltigkeits-Initiativen aus, die das Unternehmen in den vergangenen Jahren eingeführt hat und setzt darüber hinaus für die nächsten Jahre zwei Hauptziele. Aramark will eine positive Zukunft schaffen, für die vielen Menschen, die der Caterer mit seiner Tätigkeit erreicht. Menschen stehen immer im Mittelpunkt des Handelns – das gilt für Mitarbeiter, Gäste, das soziale Umfeld, in dem Aramark arbeitet und die Menschen in den Lieferketten, die das Unternehmen nutzt.

Aramark ist bewusst, dass das Ernährungssystem, die Produktion und der Konsum von Lebensmitteln eine große Auswirkung auf den Planeten haben. Zweites Ziel ist es daher, die ökologischen Auswirkungen der Tätigkeit, insbesondere die CO₂-Emissionen, stetig zu reduzieren. Dazu gehören unter anderem das Essen, das gekocht wird, die Zutaten, die eingesetzt werden und die Methoden, mit denen in der Küche gearbeitet wird. Um diese Ziele zu erreichen, hat Aramark Handlungsfelder priorisiert. Diese Handlungsfelder stehen im Einklang mit den Sustainable Development Goals der UN.

BIO-PRODUKTE UND VERPACKUNGSLOSE SPEISEN

Aramark bietet im Max-Morlock-Stadion Bioprodukte in seinem Angebot. Die Partnerschaft mit kleineren, regionalen Anbietern mit einer nachhaltigen Ausrichtung ist fester Bestandteil der Einkaufsstrategie. Der regionale Bezug spart CO₂-Emissionen durch kurze Transportwege, stärkt die Lieferanten in der Region und garantiert bei Lebensmitteln Frische. Für die Club-Fans ist Aramark in der Region unterwegs, um die Beschaffung der Zutaten zu koordinieren und beste Qualität sicherzustellen. Das Unternehmen verfügt über ein Netzwerk an regionalen Partnern, das sämtliche Warenbereiche umfasst – je nach saisonalen Verfügbarkeiten.

Während der heimischen Saison überschneidet sich die Reifezeit vieler Obst- und Gemüsearten, was die Angebotsbreite und damit die Abwechslung deutlich erhöht. Außerhalb der heimischen Vegetationsperiode nimmt die Auswahl deutlich ab und beschränkt sich auf lagerfähiges Obst und Gemüse. Für Aramark sind das landwirtschaftliche Erzeugnisse, die im Umkreis von 200 km oder im gleichen Bundesland erzeugt und verarbeitet wurden. Je enger der Kreis gezogen wird, desto kleiner wird die Auswahl an regionalen Produkten. Je nach Region und Produktkategorie stößt man dann auch an Grenzen.

Der FCN-Caterer geht keine Kompromisse ein bei der Qualität der Erzeugnisse, der Produktsicherheit und bei Aspekten wie nachhaltiger Erzeugung und Verarbeitung. Deshalb kann auch ein guter Lieferant oder Erzeuger, der weiter entfernt ist, zugelassen werden, wenn es keine Alternative im Umkreis gibt. Der Bezug regionaler Produkte, wie zum Beispiel Fleisch von Erzeugergemeinschaften, ist aufwendiger als die Versorgung durch wenige bundesweite Großhändler. Regionale Produkte sind häufig zudem teurer, da diese in kleineren Betrieben erzeugt werden. Aramark vertritt den Standpunkt: der Aufwand lohnt sich trotzdem.

VEGGIE-STAND

Auf der Speisekarte des Veggie-Standes „InBiss“ im Max-Morlock-Stadion stehen je nach Jahreszeit auf der Gegengerade zur Auswahl: Geflügel-Rostbratwurst, Gemüse-Frikadelle, Gemüse-Bratlinge, Tofu-oder Soja-Bratwurst, Käse-Hirse-Taler oder Grill-Käse. Speisen an den Essensausgaben im Stadion, an den Kiosken wie in den VIP-Logen werden grundsätzlich verpackungslos ausgegeben. Die Nutzung von Altpapier komplettiert den Aspekt der reduzierten Abfallbelastung.

VERHALTENSKODEX FÜR LIEFERANTEN

Aramark hat sich als Unternehmen zu ethischem und integrem Handeln verpflichtet und stellt diese Anforderungen auch an Lieferpartner. Der Verhaltenskodex für Lieferanten besteht darauf, dass die Menschen in der gesamten Lieferkette fair behandelt werden und ein sicheres Arbeitsumfeld mit fairer Bezahlung erhalten. Die Lieferanten müssen die geltenden Arbeits- und Umweltgesetze und die branchenspezifischen Arbeitsplatzstandards, einschließlich der Richtlinien zur Nichtdiskriminierung, einhalten und ihren Mitarbeitern Vereinigungsfreiheit gewähren.

AUSGEZEICHNET



2016 wurde Aramark als einziges nationales Catering-Unternehmen für sein Engagement gegen Lebensmittelverschwendung für den „Zu gut für die Tonne!“ Bundespreis nominiert.

2011 wurde Aramark unter die Top 3 der Kategorie „Deutschlands nachhaltigste Unternehmen“ gewählt.

NACHHALTIGE PROJEKTE MIT SPONSOREN

Für die Feser-Graf Gruppe und Audi war die Vertragsverlängerung 2021 Anlass, ihr Sponsoring beim Club strategisch neu auszurichten. Nicht nur als Fahrzeugpartner bleibt Audi im Vordergrund, sondern es soll eine neue Plattform entstehen, auf der neben innovativen Marketingaktionen vor allem der nachhaltige Dialog und der Wandel hin zur E-Mobilität eine Rolle spielen werden. „Als exklusiver Automobilpartner des 1. FC Nürnberg haben wir die Möglichkeit, neue Konzepte der Mobilität, Elektromobilität und Konnektivität zu präsentieren und für die breite Masse greifbar zu machen“, erklärt Till Heinrich, Geschäftsführung, Feser, Graf & Co. Automobil Holding GmbH. So sollen künftig die Besucher des Max-Morlock-Stadion Audi stärker wahrnehmen und erleben – durch Ladesäulen der N-ERGIE in Zusammenarbeit mit der NÜRNBERGER Versicherung auf dem Gelände des Max-Morlock-Stadion und besondere Angebote für Club-Fans.

BESONDERE ANGEBOTE FÜR CLUB-FANS

Erstmals erhalten Fans und Mitglieder des FCN die Möglichkeit, ein Audi Elektro- oder Plug-in Hybridfahrzeug, wie beispielsweise den neuen Audi Q4 e-tron, zu besonders günstigen Konditionen im Kombi-Paket zu erwerben. Denn die NÜRNBERGER Versicherung bietet, neben speziellen Versicherungsleistungen für Elektro- und Hybridfahrzeuge, auch zusätzlich 25 Prozent Nachlass auf die Kfz-Versicherungskosten. Abgerundet wird das Angebot durch ein kostenloses Fahrstrom-Kontingent für den Großraum Nürnberg von 250 kWh, das Stromanbieter N-ERGIE für jedes gekaufte Fahrzeug zur Verfügung stellt. Dies entspricht ca. 1.300 Kilometern rein elektrischer Reichweite je nach Fahrzeug, Fahrweise und Verbrauch. In der Metropolregion gibt es mittlerweile über 700 Ladepunkte, die über die N-ERGIE betrieben werden, davon auch vier am Nürnberger Max-Morlock-Stadion.

37 TORE = 148 BÄUME FÜRS ZUKUNFTSWÄLDCHEN

Bei der Mottowoche "Wald" auf UnserClub.de gab es Ende April 2021 die ersten Bilder des Nürnberger Zukunftswäldchens, das die NÜRNBERGER Versicherung gemeinsam mit dem 1. FC Nürnberg gestaltet, zu sehen. Was wir bei diesem Wald-Umbau-projekt alles vorhaben, können wir noch nicht verraten. Sagen können wir aber, dass wir im Zukunftswäldchen, gemeinsam mit euch, über die nächsten Jahrzehnte nachhaltig Bäume pflanzen werden. Unser Hauptsponsor NÜRNBERGER Versicherung hat für jedes Tor unserer Mannschaft vier Bäume ausgelobt. Bei 46 Treffern waren das in der Saison 2020/21 184 Bäume. Wir freuen uns auf dieses fantastische Projekt gemeinsam mit euch – und natürlich für die Zukunft in doppelter Hinsicht über jedes Club-Tor...



„TANTE EMMA“ IST ZURÜCK

Wir fragen uns doch alle immer wieder, wie wir unseren enormen Plastikverbrauch im Alltag reduzieren können. Wer kennt es nicht: Haufenweise Plastik beim Einkaufen, beim Bestellen von Essen oder wenn Shampoo und Duschgel leer sind. Wir haben mit Denise, eine der sympathischen Gründer:innen des Unverpacktladens „Freivon“ gesprochen.

„Freivon“ wurde im September 2020 eröffnet und liegt in der Nürnberger Innenstadt. Die drei Gründer Denise, Tobi und Klaus hatten es – ebenso wie wir – satt, alles in Plastik verpackt einzukaufen. Deshalb entschieden sie sich dazu, den Laden zu eröffnen und „Tante Emma“ wieder zurück in die Stadt zu bringen. So ermöglichen sie es mehr Menschen, biologische Lebensmittel unverpackt einzukaufen, wodurch jeder zumindest einen kleinen Beitrag zum Umweltschutz leisten kann. Schaut doch mal im Unverpacktladen „Freivon“ vorbei und lasst euch von der tollen Auswahl an biologischen Lebensmitteln, Kosmetik und Haushaltswaren vor Ort inspirieren. Damit tut ihr nicht nur euch etwas Gutes, sondern auch der Umwelt. Denise verrät uns ihre Lieblingstipps, mit denen wir unseren Alltag noch nachhaltiger gestalten können.



TIPPS FÜR MEHR NACHHALTIGKEIT IM ALLTAG

Nett nachfragen. Auch während der Corona-Pandemie kann der eigene Stoffbeutel bzw. Behälter an vielen Stellen genutzt werden. Beim Bäcker zum Beispiel dürfen die Verkäufer:innen das Brötchen zwar nicht in den mitgebrachten Beutel stecken, aber auf die Theke legen, wo es selbst in den Beutel gepackt werden kann. Genauso kann es bei der nächsten Curry- oder Sushi-Bestellung laufen. Einfach nett fragen, ob sie das Essen in Behälter packen könnten.

Immer (mehrere) Stoffbeutel im Rucksack bzw. der Tasche haben. Die sind leicht, platzsparend, und damit kann immer ein spontaner unverpackter Einkauf gemacht werden.

Im Badezimmer reißt sich gerne eine Plastikflasche an die andere. **Wobei es hier wirklich sehr gute Alternativen gibt, die völlig ohne Plastik auskommen:** Duschgel wird zum Seifentaler und Shampoo gibt es auch in fester Form.

Ab jetzt werden die Schalen der Orange nicht mehr weggeworfen! **Zitronen-Schalen lassen sich ganz leicht in einen duftenden Allzweckreiniger verwandeln.** Dafür werden Schalen von Zitrusfrüchten, Essig und ein großes Glas benötigt. So geht's: Schalen dicht ins Gefäß füllen und mit Essig aufgießen (Essig-Essenz 1:4 verdünnen). Dann heißt es ca. 3 Wochen warten und fertig ist der Reiniger!

Auch in der Küche gibt es viele Punkte, an denen angesetzt werden kann. Um nachhaltiger zu spülen, empfehlen sich Spüllappen aus Baumwolle und Spülbürsten aus Holz. Spülmittel gibt es beispielsweise auch in Unverpacktläden zum Abfüllen. Die sind nicht nur plastikfrei, sondern auch meist biologisch abbaubar und somit weniger schädlich für die Umwelt.

DER CLUB.
DAS LEBEN.





CSR INTERN

78-95 ÖKONOMIE

- Nachhaltige Unternehmensführung
- Stakeholder-Dialoge
- Das Club-Leitbild

96-98 SOZIALES

- Mitarbeitende
- Spieler
- Nachwuchsspieler

NACHHALTIGKEIT AUF ALLEN EBENEN

Die inhaltliche und strategische Umsetzung des Corporate Social Responsibility (CSR)-Engagements beim 1. FC Nürnberg dauert an. CSR bezieht sich beim Club auf die drei Säulen Ökonomie, Ökologie und Soziales. Ausgerichtet hat der FCN seine CSR-Maßnahmen an den Standards ISO 26000 und Global Reporting Initiative (GRI).



„Das DFL-Präsidium weiß um die gesellschaftliche Verantwortung des Profifußballs. In diesem Zusammenhang ist es an allen Entscheidungsträgern, auch Selbstkritik zu üben mit Blick auf Fehlentwicklungen in den vergangenen Jahren. Es steht außer Frage, dass künftig Nachhaltigkeit, Stabilität und Bodenständigkeit zu den entscheidenden Werten gehören müssen. Diese Werte gilt es nach Überwindung der akuten Krise in konkrete Maßnahmen umzusetzen“, hieß es in einer Stellungnahme des DFL-Präsidiums im April 2020. 16 Monate später haben sich die Klubs und die Deutsche Fußball Liga als ein Ergebnis aus den Diskussionen der im vergangenen Jahr ins Leben gerufenen Taskforce Zukunft Profifußball das Thema Nachhaltigkeit auf die Fahnen geschrieben. Im August 2021 gab die DFL bekannt, dass Nachhaltigkeitskriterien im Dezember in der Lizenzierungsordnung verankert werden sollen - ein Novum im Fußball.

WARUM IST CSR WICHTIG?

CSR heißt beim 1. FCN mehr als bloße Charity. CSR bezieht sich in erster Linie auf das Kerngeschäft, wenngleich philanthropische Aktivitäten auch dazu gehören. Es hat strategischen Charakter und dient dem Management als Grundlage. Es ist Notwendigkeit und Chance zugleich und soll einen Mehrwert für Unternehmen und Gesellschaft schaffen. CSR bedeutet für den 1. FC Nürnberg: Von Einzelprojekten in die DNA des Vereins. Es durchdringt das Kerngeschäft und das ist beim Club ‚Fußball‘. CSR soll Grundlage von allen sein, die beim Club arbeiten – vom Manager, bis zum Mitarbeiter, über den Fußballprofi bis hin zum Jugendtrainer.

Die Gesellschaft hat einen Anspruch auf verantwortungsvolles Handeln von Unternehmen als Mitglieder der Gesellschaft. Die gesellschaftliche Erwartungshaltung an Unternehmen steigt. Für Unternehmen kann CSR Innovations- und Wettbewerbsvorteile bringen, z. B. bei der Kundengewinnung und -bindung, Erschließung neuer Märkte, durch technologische Innovation, -Kostensenkung durch Innovationssteigerung, bei der Mitarbeitergewinnung, -bindung, -zufriedenheit und durch Kostensenkung durch effizienteren Ressourceneinsatz.

MEGATRENDS

ALS TREIBER VON



ENTFREMUNG DES FUSSBALLS
IN DER CORONA-PANDEMIE

DISKURSE ANREGEN,
HALTUNG ZEIGEN ZU AKTUELLEN
UND GESELLSCHAFTLICHEN THEMEN

UNTERNEHMENSETHIK,
VERTRAUENSVERLUST IN UNTERNEHMEN,
STÄRKERE ZIVILGESELLSCHAFT (NGOS)

ZUFRIEDENE UND
GESUNDE MITARBEITER & SPIELER

ZUKUNFTSFÄHIGKEIT

WETTBEWERB UM QUALIFIZIERTES PERSONAL

VORBILDFUNKTION

BOTSCHAFTER DER
METROPOLREGION NÜRNBERG

WACHSENDES KONSUMENTENBEWUSSTSEIN
UND SOCIAL MEDIA

ÖKONOMISCHER NUTZEN
„BUSINESS CASE“

GLOBALISIERUNG,
KLIMAWANDEL,
RESSOURCENKNAPPHEIT

DEMOGRAFISCHER WANDEL,
FACHKRÄFTEMANGEL,
STRUKTURWANDEL,
EINKOMMENSUNGLEICHHEIT,
WANDEL DES SOZIALSTAATS

GLAUBWÜRDIGKEITSKRISE DES SPORTS

TALENTFÖRDERUNG, -SICHTUNG

ÖKONOMIE

EFFEKTIVE UND NACHHALTIGE UNTERNEHMENS-FÜHRUNG

Eine effektive und nachhaltige Unternehmensführung und -entwicklung ist beim 1. FC Nürnberg an den Standard für „Produktsicherheit“, die jährliche Lizenzierung der Deutsche Fußball Liga (DFL), gebunden. Zudem dienen interne Richtlinien, ein Verhaltenskodex und das Leitbild des Vereins der Umsetzung dieses Ziels. Die internen Richtlinien gewährleisten die Einhaltung ethischer Standards und gelten für alle beim 1. FCN Angestellten – vom Torhüter der Profimannschaft, über die Controllerin bis hin zum Trainer der U9-Mannschaft. Der 1. FC Nürnberg handelt als verantwortungsvoller Arbeitgeber im Sinne der Grundrechte und lehnt jedwede Verletzung ab. Der 1. FCN achtet darauf, dass behinderte Menschen beschäftigt werden und niemand diskriminiert, belästigt oder gemobbt wird.

SICHERHEITSMANAGEMENT

Der Club war einer der Pilotvereine, dessen Sicherheitsmanagement vom Deutschen Fußball-Bund (DFB) 2015 erstmals zertifiziert wurde. 2021 wurde das Zertifikat mit einer Laufzeit von drei Jahren neuerlich überprüft. Ein „reaudit“ findet jedes Jahr statt. In einem in den Vereinsmedien dauerhaft verankertem Selbstverständnis "Der 1. FC Nürnberg und seine Fans" haben sich Anhänger und Verein auf Werte verständigt, deren breite Akzeptanz Wunsch und Anspruch des 1. FC Nürnberg sind.



**WIR CLUBERER RESPEKTIEREN
JEDEN MENSCHEN.**

*Unabhängig von Geschlecht,
Abstammung, Hautfarbe, Herkunft,
Glauben, sozialer Stellung, Behinderung
oder sexueller Identität.*

HERZLICH WILLKOMMEN



CODE OF CONDUCT

Zur Saison 2021/22 haben die Spieler des 1. FC Nürnberg erstmals einen Code of Conduct ausgehändigt bekommen. Jeder Spieler hat ein persönliches Exemplar mit seiner Rückennummer erhalten. Festgelegt sind in dem „Rot-schwarzen Faden“: Verhalten auf dem Spielfeld, persönliche medizinische Versorgung, medizinisches Berichtswesen und Regeln, Trainingsvorbereitung, Verhalten an Spieltagen, Informationen zum Ausrüster, Richtlinien für Medien- und PR-Arbeit, Gesellschaftliches Engagement, Dopingbestimmungen und -kontrollen und Glücksspielverbot.

CORPORATE VOLUNTEERING BEIM CLUB

Die Mitarbeitenden beim 1. FC Nürnberg erhalten die Möglichkeit, sich während der Arbeitszeit für soziale Projekte zu engagieren, um gemeinsam anpacken zu können. Der Club stellt seine Angestellten dafür bis zu drei Tage frei. Anregungen und konkrete Projekte bietet der 1. FC Nürnberg auf UnserClub.de. Zum Beispiel ist der Verein zusammen mit der Sparkasse Nürnberg im Rahmen des monatlichen Formats „Spielräume meets...“ in wechselnden sozialen Einrichtungen in Nürnberg und Umgebung aktiv, um vor Ort zum Beispiel Maler-, Garten-, Handwerksarbeiten zu erledigen.

SOZIALER AUSGLEICH STATT STADIONVERBOT

Deutschlandweit einzigartig ist das Konzept des 1. FC Nürnberg, das es Club-Fans, denen ein Stadionverbot droht, ermöglicht, die Zeit ihres Stadionverbotes durch soziale Aktivitäten beim 1. FC Nürnberg auszugleichen. Fans, die einmal über die Stränge geschlagen haben, können so auf konstruktive Art und Weise Wiedergutmachung für einen Fehltritt leisten. Die Vielschichtigkeit des sozialen Engagements des FCN dient als



Spielfeld: Turnbeutel für die jährliche Erstklässler-Aktion packen, Lagerräume mit Regalen einrichten oder die Umkleidekabine der XXL-Cluberer auf Vordermann bringen.

EXPERTENGRUPPE GEGEN RECHTSEXTREMISMUS

2020 hat der 1. FC Nürnberg eine Expertengruppe gegen Rechtsextremismus gegründet, um künftig noch akribischer an einer Eliminierung dieser Ideologie aus dem Umfeld des Vereins zu arbeiten. Sie setzt sich aus externen Experten und Verantwortlichen des Club zusammen und tagt mindestens zweimal im Jahr. Es geht darum, frühzeitig, rechtsextreme Gesinnung zu erkennen und dagegen vorzugehen. Dabei ist der FCN auch auf die Mithilfe seiner Fans angewiesen. Der Club wird darüber hinaus weiterhin eindeutig Position gegen eine rechtsradikale Ideologie beziehen und seine Projekte gegen Fremdenfeindlichkeit und Rassismus, gegen Diskriminierung und Antisemitismus fortführen, um dieser Haltung Nachdruck zu verleihen.

FAN- UND SEHBEHINDERTEN-RADIO

Zwei Fan- und Sehbehindertenreporter kommentieren bei jedem Spiel des 1. FC Nürnberg. Dirk Feustel, Oliver Luthardt, Dietmar Noll und Christian Klug sind Auge der Sehbehinderten und seit vielen Jahren ein Kontinuum beim 1. FC Nürnberg. Mit Hintergrundinformationen, Geschichten zum Verein und verschiedenen Interview-Partnern ergänzen sie ihre Live-Berichterstattung der 90 Minuten auf dem Platz. Beim Club können bei jedem Heimspiel bis zu 15 Sehbehinderte auf der Haupttribüne das Spielgeschehen über Kopfhörer mitverfolgen.

DIALOGE MIT INTERESSENGRUPPEN UND FANS

Der 1. FC Nürnberg hat eine hohe Anzahl an Interessengruppen und ist in stetigem Dialog. Beispiele sind die jährlich stattfindende

Jahreshauptversammlung der Mitglieder des Vereins; die Sprechstunden des Fan- und Zuschauerservice und die Behinderten-Beauftragte des FCN (siehe Bericht Seite 92 bis 93) als tägliche Anlaufstellen für Vereinsanhänger; Elterngespräche der Mitarbeiter des Nachwuchsleistungszentrum der Nachwuchsspieler sowie das jährliche Ausschwärmen der Mannschaft des 1. FC Nürnberg zu offiziellen 1. FCN-Fanclubs. In der Corona-Pandemie fanden die Jahreshauptversammlungen 2020 und 2021 virtuell statt. Die teilnehmende Mitgliederzahl konnte von ca. 1.500 auf mehr als 4.500 Teilnehmer erhöht werden. Während der Corona-Pandemie fanden Facebook Live-Formate sowie Talks mit (ehemaligen) Club-Spielern auf www.UnserClub.de statt, bei denen Mitglieder und Fans Fragen stellen konnten, zum Beispiel der „Niemals geht man so ganz“-Abschiedstank mit Marek Mintal oder der Fan-Talk mit Club-Stürmer Manuel Schäffler.

LEITBILD

2021 hat der 1. FC Nürnberg unter dem Motto: „Der Club. Das Leben.“ ein neues Leitbild formuliert, das Werte, Motto, Auftrag und Vision des FCN beschreibt. Mitarbeiter finden das Leitbild gut sichtbar an zentralen Treffpunkten der 1. FCN-Geschäftsstelle, wie Club-Lounge oder Treppenaufgang, Jugend-Spieler im Nachwuchsleistungszentrum, Spieler in der Kabine. Zudem ist jedem Mitarbeiter, Spieler und Trainer nach einer Informationsveranstaltung der Vorstände eine digitale Leitbild-Broschüre ausgehändigt worden. Broschüren sind aber nicht das Entscheidende. Es gilt, das Leitbild tagtäglich zu leben. Das neue Leitbild findet sich auf den Seiten 94 bis 95.



DIE SEELSORGERIN DES CLUB

Roswitha „Rosi“ Friedrich (72) ist die Behindertenbeauftragte des 1. FC Nürnberg. Seit 1993 kümmert sie sich mit viel Herz um Club-Fans mit Handicap. Dank ihres Engagements bilden Rollstuhlfahrer beim 1. FC Nürnberg im Innenraum ein Spalier für die Mannschaften und sitzen mit nicht-behinderten Menschen in einem Block.

„Wie geht es dir?“ Auch wenn Rosi die gewöhnlichste aller Fragen stellt, klingt sie ungewöhnlich herzlich. Sie will wirklich wissen, wie es einem geht. Es liegt ihr im Blut und es ist zu spüren, dass sie ihr Ehrenamt als Behindertenbetreuerin lebt. Wegen eines Ärztefehlers und mehrerer Amputationen ist Rosi seit 30 Jahren auf einen Rollstuhl angewiesen. „Vielleicht kann ich mich deshalb so gut in die Belange der Gehandicapten versetzen“, sagt Rosi, die deutlich jünger als 72 Jahre wirkt.

Der 1. FC Nürnberg ist Gründungsmitglied der BBAG, der Bundesbehinderten-Fanarbeitsgemeinschaft. Die Institution, in der Rosi Mitglied ist, setzte durch, dass jeder Bundes- und Zweitligist einen Ansprechpartner für Fans mit Handicap bereitstellt. In Nürnberg heißt der Rosi, sie ist offizielles Bindeglied zwischen Verein, Stadt und Öffentlichkeit. Seit mehr als 28 Jahren vertritt sie die Interessen der FCN-Anhänger mit Behinderung und bie-

tet viel mehr als das: Sie ist Seelsorgerin, hat jederzeit für jedermann ein offenes Ohr.

Vor der WM 2006 setzte die Stadt Nürnberg auf ihr Know-how. Rosi war sogar am Stadionumbau beteiligt. Seitdem haben Behinderte keine unnötigen Barrieren mehr zu überwinden. Die Toiletten wurden erweitert, ein Kiosk am Stadioneingang abgesenkt. Es wurden mehr Plätze für Behinderte eingerichtet und erstmals konnten 15 Sehbehinderte in Nürnberg durch eine Blindenreportage live Fußballspiele auf der Haupttribüne erleben. Seitdem gibt es auch mehr Parkplätze am Stadion und bei der Nord- und Südtribüne Wärmeräume.

Rosi achtet auf Gleichberechtigung. Beim Club gibt es keinen Behindertenblock. „Wir wollen keine Ausgrenzung“, sagt sie, es sei alles „ein Miteinander“. Auswärtsfahrten für Menschen mit Behinderung wurden über viele Jahre über den Supporters Club wahrgenommen. „Da packt jeder mit an“, sagt sie. Als der Aufzug im Tunnel der S-Bahn-Station Frankensstadion kaputtging, bot sich sofort die Rot-Schwarze-Hilfe an, um Begleitpersonen zur Verfügung zu stellen, die am Nürnberger Dutzendteich bereitstanden.

Zum Pokalfinale 2007 reiste die ganze Bande im Bus nach Berlin. 54 behinderte Club-Fans, darunter auch Sehbehinderte, konnten beim größten Vereinstriumph der jüngeren Vereinsgeschichte dabei sein. 24 Stunden waren sie auf Achse.

„Das war einmalig, einige schwärmen noch heute davon“, schwärmt Rosi. Beim Auswärtsspiel in Dresden Anfang der 1990er Jahre wurde der Busfahrer nach dem Verladen der Rollstühle im Stauraum vergessen. Unvergessen, diese Anekdote.

Bei Heimspielen ist Rosi vor der Haupttribüne des Max-Morlock-Stadion zu finden, wo sie die „Rollifahrer“ betreut, die mit der Mannschaft fiebern. Sie begrüßt jeden einzelnen ihrer Schützlinge, berührt und hört zu. Manches Tor verpasst sie deshalb, „das nehme ich in Kauf“, sagt Rosi, die seit 1990 glühende Club-Anhängerin ist. Schon 1987 gründete sich der 1. Fan-Club der Rollstuhlfahrer, europaweit war das der erste Fan-Club für Menschen mit Handicap. Behinderte zu betreuen sei zeitaufwändig, deshalb vergehen oft vier bis fünf Stunden, die die Behindertenbeauftragte des 1. FCN täglich am Telefon oder Computer verbringt. Oft entwickelt sich über die Jahre eine enge Bindung. „Umso trauriger ist es, wenn einige nicht mehr kommen, weil sie verstorben sind“, erzählt Rosi nachdenklich. 2014 erhielt sie mit ihrem Ehemann Erich den Ehrenamtspreis des 1. FC Nürnberg. „Erich unterstützt mich in allen Lebenslagen, auch im Max-Morlock-Stadion bei der Betreuung der ‚Rollifahrer‘. Ich schätze seine Gelassenheit.“

Beim 1. FC Nürnberg erhalten Schwerbehinderte bei einem Behinderungsgrad ab 80 Prozent 50 Prozent Ermäßigung auf den normalen Ticket-Preis. Begleitperso-



„Wie geht es dir?“ Auch wenn Rosi die gewöhnlichste aller Fragen stellt, klingt sie ungewöhnlich



DER CLUB BIETET: ROLLSTUHLPLÄTZE, SITZPLÄTZE FÜR BEHINDERTE UND SEHBEHINDERTE

Fragen, z. B. zu Tickets für Sehbehinderte, Gehörlose oder Schwerbehinderte, beantwortet die Behindertenbeauftragte des Club **Roswitha Friedrich** unter
Telefon: 0171 - 19 37 562 und
E-Mail: friedrich@fcn.de

nen von Schwerbehinderten erhalten freien Eintritt, wenn im Ausweis des Schwerbehinderten die Notwendigkeit ständiger Begleitung nachgewiesen ist. Auch der Behinderungsgrad muss im Schwerbehindertenausweis eingetragen sein. Beide Personengruppen müssen den Nachweis im Stadion mit sich führen. Auch Gehörgeschädigte haben Anspruch auf Ermäßigung. „Bisher haben sich nur sehr wenige Gehörlose bei uns gemeldet, das dürfen sie gerne nachholen“, betont Rosi.

Im Moment erhalten Menschen mit Behinderung aufgrund der Corona-Pandemie Einzeltickets, keine Dauerkarten. Diese können bei Rosi bestellt werden. Auch außergewöhnliche Wünsche versucht sie, die Teil der Abteilung Fan- und Zuschauerservice um Jürgen Bergmann ist, zu erfüllen. So durfte ein schwerkranker Fan im Liegen, mit Sauerstoffflasche und Sanitätern an seiner Seite, ein letztes Mal bei einem Club-Heimspiel dabei sein. Rosi sagt: „Zu helfen gibt mir etwas. Die, die ich betreue, fehlen mir, wenn wir uns länger nicht hören, dann habe ich Entzugserscheinungen.“

Während der Corona-Pandemie, die für viele mit Einsamkeit verbunden war, verbrachte sie noch viele Stunden mehr als gewöhnlich am Telefon, um mit ihren Schützlingen zu sprechen. Den Kontakt hat sie auch über die gesamte Zeit der "Geisterspiele" aufrechterhalten.

„Auch an Weihnachten habe ich mich bei allen gemeldet“, verrät Rosi, die mit ihren Kindern die weihnachtliche Bescherung am PC stattfinden ließ. Im Stadion hält sie derzeit Sicherheitsabstand, agiert aber dennoch gewohnt familiär. Nach dem 2:1-Heimspiel-Sieg des FCN gegen den Karlsruher SC erhielt sie eine rührende Dankes-E-Mail von den Eltern eines Club-Spielers, dessen Mama im Rollstuhl sitzt. Rosi hatte sie direkt am Spielertunnel platziert, damit sie ihrem Sohn besonders nah sein kann.

Wenn man von der vielbeschworenen Club-Familie redet, dann verkörpert Rosi Friedrich wie kaum eine andere Menschlichkeit, Wärme und Nähe, die solch eine Gemeinschaft ausmachen.

**„BARRIEREFREI INS STADION“
DER BUNDESLIGA-REISEFÜHRER:
FCN.DE/MITMACHEN**

SPALIER FÜR DIE MANNschaften

Für sechs Rollstuhlfahrer gibt es zu jedem Heimspiel einen speziellen Moment. Sie dürfen im Innenraum des Max-Morlock-Stadion – gemeinsam mit ihren Begleitpersonen – beim Einlaufen ein Spalier für die Mannschaften bilden. Für jeden Club-Fan ist es ein Highlight, so nah dran zu sein: „Es gab schon Freudentränen“, erzählt Roswitha Friedrich. Seit 2015 gibt es die Möglichkeit, ein Spalier zu bilden.

DAS NEUE LEITBILD

Der 1. FC Nürnberg hat unter dem Motto: „Der Club. Das Leben.“ ein neues Leitbild formuliert, das Werte, Motto, Auftrag und Vision des FCN beschreibt. Mitarbeitende finden das Leitbild gut sichtbar an zentralen Treffpunkten der 1. FCN-Geschäftsstelle, wie Club-Lounge oder Treppenaufgang, Jugend-Spieler im NachwuchsLeistungs-Zentrum, Spieler in der Kabine.

UNSER MOTTO

Der Club ist unser Leben – unser Herz schlägt rot-schwarz. Der Club ist wie das Leben – mit allen Höhen und Tiefen. Und: Der Club bereichert unser Leben – über die 90 Minuten eines Fußballspiels hinaus.

DER CLUB.

UNSERE WERTE

AUFSTEHEN, WEITERMACHEN.

Uns prägt eine lange Reise durch alle Höhen und Tiefen. Niemals aufgeben, nach Rückschlägen immer wieder aufstehen, stets an sich glauben, mutig voranschreiten und sich der eigenen Stärke bewusst sein – auf dem Fußballplatz, auf den Rängen, im Leben. Das zeichnet uns aus und schafft ein starkes Fundament, auf das wir bauen.

OFFEN SEIN, OFFEN BLEIBEN.

In der Club-Familie sind alle willkommen, die selbst niemanden ausgrenzen. Wir sind ein Verein weniger Zäune und kurzer Wege. Wir sind nahbar und geerdet. Jedes Mitglied ist geschätzt, hat eine Stimme und wird gehört.

Auch neue Ideen sind uns immer willkommen, im sportlichen wie im gesellschaftlichen Bereich. Wir hören nie auf, uns selbst zu hinterfragen. So entwickeln wir uns weiter und geben unserer großen Tradition eine lebendige Zukunft.

ZUSAMMENHelfen, ZUSAMMEN Helfen.

Großartige Triumphe, bittere Niederlagen, gemeinsam gefeiert, gemeinsam durchlitten – daraus entspringt unsere größte Kraft: der Zusammenhalt. Wir sind füreinander da, immer und überall. Unser 1. FC Nürnberg ist gewachsener Lebensmittelpunkt für Generationen. Wir bekennen uns zu unserer sozialen Verantwortung und geben den Menschen mehr als einmal die Woche 90 Minuten Fußball.

UNSER AUFTRAG

MENSCHEN ZUSAMMENBRINGEN.

Der Club ist Nürnberg. Keine andere Institution in unserer gesamten Region hat eine so große verbindende Kraft. Es ist unser Auftrag, diese Kraft zum Wohle aller zu nutzen: Wir bringen Menschen zusammen. Auf dem Platz elf Menschen, die in jedem Spiel alles füreinander geben. Und darüber hinaus eine große Club-Familie, die gemeinsam sehr viel mehr bewegt, als nur den Ball auf dem Feld.

DAS LEBEN.

UNSERE VISION

GEMEINSAM DEN CLUB UND DAS LEBEN BESSER MACHEN.

Wir waren 62 Jahre lang deutscher Rekordmeister. Daraus resultiert unser Streben nach sportlicher Exzellenz. Dieser Anspruch muss allen bewusst sein, die für den Club antreten – egal in welcher Funktion oder Rolle. Wir wollen den Club wieder in der ersten Liga verankern, langfristig und auf einer soliden finanziellen Basis.

Wir tragen Verantwortung über den Sport hinaus. Wir nutzen unsere verbindende Kraft, um das wichtigste gesellschaftliche Netzwerk unserer Region zu schmieden – mit dem Ziel, das Leben besser zu machen.

Kurz: Wir wollen nicht nur eine feste Größe im deutschen Spitzensport sein, sondern auch der nachhaltigste Fußballclub der Welt – in ökologischer, ökonomischer und sozialer Hinsicht.

Die Ziele sind hoch. Aber wenn ein Club das schafft, dann: Der Club.



ÖKOLOGIE

Eine Übersicht über die ökologischen Maßnahmen des 1. FC Nürnberg finden sich auf den Seiten 78 bis 85.

SOZIALES

VERANTWORTUNGSVOLLER ARBEITGEBER

Der 1. FC Nürnberg beschäftigt rund 381 Mitarbeitende (inkl. Aushilfen) in Lizenzspieler-Abteilung, NachwuchsLeistungsZentrum und Verwaltung. Der 1. FC Nürnberg ist bestrebt, Mitarbeiter:innen aus der Region zu beschäftigen. Regelmäßig ist der Club auf der Suche nach neuen, einsatzfreudigen Mitarbeitenden und informiert auf seiner Homepage www.fcn.de über Stellenangebote. Sei es direkt beim 1. FC Nürnberg, als ClubVolunteer oder auch Praktikant:in.

ZUFRIEDENE MITARBEITENDE

Der 1. FC Nürnberg ist bestrebt, ein angenehmes Betriebsklima zu erzeugen. Neue Mitarbeiter:innen erhalten ein „Willkommens-Paket“, das ihnen einen leichten Einstieg beim Club ermöglichen soll. Der Dialog zwischen Mitarbeitenden und Vorständen wird stetig verbessert.

TRANSPARENZ

Über tagesaktuelle Entwicklungen werden Mitarbeitende regelmäßig informiert. Der tägliche Austausch erfolgt in Corona-freien Zeiten in der ‚Club-Lounge‘, dem zentralen Treffpunkt. Regelmäßig finden gemeinsame Veranstaltungen sowie ein virtueller vierzehntägiger „Mitarbeiter Jour Fixe“ mit den beiden Vorständen Niels Rossow und Dieter Hecking statt. Mindestens einmal jährlich gibt es Mitarbeitergespräche, um Perspektiven aufzuzeigen und Zufriedenheit abzufragen.

GESUNDE UND MOTIVIERTE MITARBEITENDE

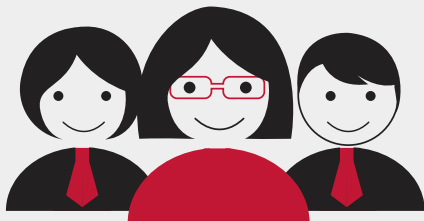
Bei der Prävention von psychischen und physischen Erkrankungen werden für Mitarbeiter:innen des 1. FC Nürnberg verschiedene Maßnahmen angeboten: Firmensport, wie Laufgruppen, Rückenschule, Massagen; Schulungen wie Stressbewältigungskurse, Balance-Trainings und Ernährungsberatungen für Mitarbeiter:innen und Sportler:innen; jährliche Gripeschutzimpfungen durch die medizinische Abteilung des 1. FCN. Außerdem steht auf Wunsch ein Psychologe zur Verfügung.

Fit ans Werk – je gesünder die Mitarbeiter, desto stärker das Team. Der Club ermöglicht seinen Mitarbeitenden in der Geschäftsstelle mit seinem Gesundheitspartner Techniker Krankenkasse an Firmensport-Kursen und Gesundheitstagen zur Gesundheitsvorsorge teilzunehmen. Darüber hinaus stellt der

DER 1. FC NÜRNBERG BESCHÄFTIGT RUND 396 MITARBEITER:INNEN IN 11 ABTEILUNGEN.

191

festangestellte Mitarbeitende



157 ♂



34 ♀



194

Aushilfen

4

Auszubildende

6

Werkstudent:innen

1. FCN einzelnen Mitarbeiter:innen mit gesundheitlichen Problemen höhenverstellbare Schreibtische bereit. Anders als bei den Spielern des 1. FCN findet ihr Arbeitsalltag in der Geschäftsstelle größtenteils im Sitzen statt. Allen Mitarbeitenden wurde deshalb eine Schulung ‚Gesundes Sitzen‘ sowie ‚Ergonomie am Arbeitsplatz‘ angeboten.

MITARBEITERQUALIFIKATION UND PERSONALENTWICKLUNG

Entwicklung und Bindung der Mitarbeitenden sind ein Erfolgsfaktor für den Verein. Mitarbeiter:innen werden geschult und fair vergütet, ihre Leistung wird anerkannt. Auf sie wird Verantwortung übertragen. Ihre Zufriedenheit ist eine Prämisse des Unternehmens. Talentmanagement und Personalentwicklung sind dem Verein wichtig. Er bietet allen Mitarbeiter:innen jährlich Weiterbildungs- und Qualifizierungsprogramme, die dokumentiert und analysiert werden. Zudem unterstützt der Club die Ausbildungen der Trainer des 1. FCN. Auch die Bereiche CSR und Nachhaltigkeit sind Gegenstand von Schulungen.

AUSBILDUNG

Der 1. FC Nürnberg bietet Berufsausbildungen mit dem Ziel der Übernahme. Die Übernahmequote lag in den vergangenen Jahren bei 100 Prozent. Zudem fördert der Club den Nachwuchs durch die Vergabe von Praktika, Volontariaten, Ausbildungen oder das Einstellen von studentischen Hilfskräften. Die Zusammenarbeit mit Studierenden erfolgt auf Werkstudenten-Ebene im Rahmen eines dualen Studiums. Es werden aber auch Praktika im Rahmen von Maßnahmen durch die Arbeitsagentur oder das Berufsförderungswerk und damit die Unterstützung von Arbeitnehmer:innen, z. B. bei beruflicher Wiedereingliederung, miteinbezogen.

SICHERHEIT AM ARBEITSPLATZ

Der 1. FC Nürnberg bietet seinen Mitarbeitenden regelmäßig „Erste Hilfe- und Brandschutz-Kurse“. Dazu arbeitet der FCN mit der BAD-Gruppe zusammen, die die Arbeitssicherheit überprüft.

Zudem wurden in einem Kurs „Ergonomisches Sitzen und Arbeiten“ die Arbeitsplätze nach ergonomischen Gesichtspunkten begutachtet und praktische Tipps zur gesünderen Gestaltung des Arbeitsumfeldes gegeben. Im Gesundheitsmodul „Der Bürostuhl, mein Fitnessgerät“ zeigte eine Physiotherapeutin Tricks zur Gesundheitsprävention. Sowohl Bauch-, Rücken- oder Oberschenkel-Muskeltraining als auch Dehnungs- und Streckungsübungen lassen sich auf dem Büromöbel kinderleicht absolvieren. Tennisbälle und Therabänder gab's als praktische Helfer oben drauf. Während der Corona-Krise hatten Club-Mitarbeitende außerdem die Möglichkeit, mit dem „TK-GesundheitsCoach“, ein virtuelles Programm, das persönliche Gesundheitsziel zu erreichen und sich fit zu halten.

ARBEITSZEITGESTALTUNG UND VEREINBARKEIT VON BERUF UND FAMILIE

Der Club bietet Formen der flexiblen Arbeitszeitgestaltung, wie Teilzeitarbeit und wöchentlich drei Homeoffice-Tage. Zudem



können Kinder von Mitarbeiter:innen und Spielern des 1. FCN kostenlos an einem Fußball-Camp in den Ferien teilnehmen.

BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

Club-Mitarbeitende haben die Möglichkeit, eine betriebliche Altersvorsorge in Anspruch zu nehmen.

WEITERGABE VON KNOW-HOW

Einige Mitarbeiter des 1. FC Nürnberg fungieren als Dozenten an Fachhochschulen oder Autoren von Buchbeiträgen und geben so ihr Wissen weiter.

FAN-CLUBS „TALENTSCHMIEDE“ UND „FIGHT!CLUB“

Das NachwuchsLeitungsZentrum hat für Mitarbeiter, Freunde, Partner und Sympathisanten vor vielen Jahren einen offiziellen 1. FCN-Fan-Club gegründet. Hier bleibt das „Erlebnis 1. FCN“ nicht nur auf die Zweitliga-Spiele der Mannschaft des Club begrenzt. Die Mitgliedschaft im Fan-Club „Talentschmiede“ ist kostenfrei.

Die Saison 2019/2020 war eine besonders schwierige für den 1. FC Nürnberg. Nicht nur für Spieler, Fans, auch für die Mitarbeiter:innen des Club. Auf Zusammenhalt kam es einmal mehr an. Als der FCN im Juli 2020 gegen den FC Ingolstadt 04 in die Relegation musste, riefen Mitarbeiter spontan den „Fight!Club“ ins Leben, einen offiziellen FCN Mitarbeiter-Fanclub. Organisiert werden seitdem regelmäßig gemeinsame, außerberufliche Aktivitäten.



AUSBILDUNG IM NACHWUCHSLEISTUNGSZENTRUM

Eine gute Nachwuchsarbeit ist die Basis für erfolgreichen Profisport. Erst recht in Zeiten der ungleichen finanziellen Verhältnisse einzelner Vereine. Wer in den Nachwuchs investiert, wird über kurz oder lang belohnt werden. Das Nachwuchsleistungszentrum des 1. FC Nürnberg wird regelmäßig von DFB und DFL zertifiziert. Elf Jugendmannschaften mit 207 Jugendspielern von der U9 bis U21 trainieren beim 1. FC Nürnberg.

Ziel der Ausbildung junger Spieler ist eine Übernahme zum Profi-Fußballer. Im Jahr 2021 haben ehemalige Fußballprofis des FCN gemeinsam mit einer Gruppe Unterstützer den Verein „Freunde der Nürnberger Fußballjugend“ gegründet. Der Förderverein möchte gezielt Projekte unterstützen, um verbesserte Rahmenbedingungen für den Trainings- und Spielbetrieb zu gewährleisten. Erstes Projekt: Athletik-Zentrum mit Außenlaufban.

PRÄVENTIVE UNTERSTÜTZUNG

Der sozialen Unterstützung der Jugend-Spieler des Nachwuchsleistungszentrum kommt besondere Bedeutung bei der leistungssportlichen Begleitung zur Entwicklung hin zu jungen Persönlichkeiten zu. Dies schließt eine berufliche Laufbahnberatung ein. Dafür stehen den jungen Spielern beim Club hauptamtliche pädagogische Mitarbeiter:innen zur Verfügung, die bei Problemen oder präventiv aktiv aufklären sowie in Einzelgesprächen, Gruppen-Coachings oder Workshops Hilfe bieten. Die Themen Gesundheitsprävention und Behandlungen nehmen einen ebenso hohen Stellenwert ein.

KINDERSCHUTZ

Der Club bietet seinen Jugendspielern eine Reihe von Informationsveranstaltungen zur Förderung von Selbstbewusstsein und sozialer Kompetenz, u. a. Nachhilfe-Unterricht, Ernährungsberatung, Präventions-Vorträge gegen Rechtsextremismus, Antisemitismus und Antiziganismus sowie Medienschulung. Beim Projekt „Achtung Grenzel!sports“ organisiert der Deutsche Kinderschutzbund Kreisverband Nürnberg e.V. für Jugend-Spieler einen Workshop. Auch Mitarbeiter und Trainer werden im Bereich Kinderschutz geschult, zuletzt im September 2021. Ziel ist es, über Formen von (sexueller) Gewalt aufzuklären, zu stärken und sie somit zu schützen. Darüber hinaus werden Maßnahmen gegen Drogen- und Alkoholkonsum, Doping, Homophobie und Sportwetten getroffen.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

1. FC NÜRNBERG e. V.
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg
info@fcn.de

REDAKTION

Katharina Fritsch, Tina Koller
V.i.S.d.P.: Katharina Fritsch

GESTALTUNG

Caspar Mathias, Christopher Rustan
(gramming fellows&friends Gesellschaft für Kommunikation mbH)

ILLUSTRATIONEN

Christopher Rustan (gramming fellows&friends Gesellschaft für Kommunikation mbH)

MITARBEIT

Stefan Jablonka, Laura Nadler, Bernd Siegler,
Paul Hornsdasch

BILDNACHWEIS

1. FCN, Caspar Mathias, Sportfoto Zink,
Stadt Nürnberg, imago sportfotodienst GmbH,
Daniel Marr, freepik.com (Terdpongvector),
Max Prasuhn, Marijan Tukeric

QUELLEN

www.aramark.de
www.stadion-nuernberg.de
www.UnserClub.de

PRODUKTION

hofmann infocom GmbH
Emmericher Str. 10
90411 Nürnberg
www.hofmann-infocom.de

Für unverlangt eingesandte
Manuskripte, Fotos, Dias, Bücher
usw. keine Haftung.

Weiterverwertung in jeglicher
Form nur mit schriftlicher
Zustimmung des Herausgebers.

REDAKTIONSSCHLUSS

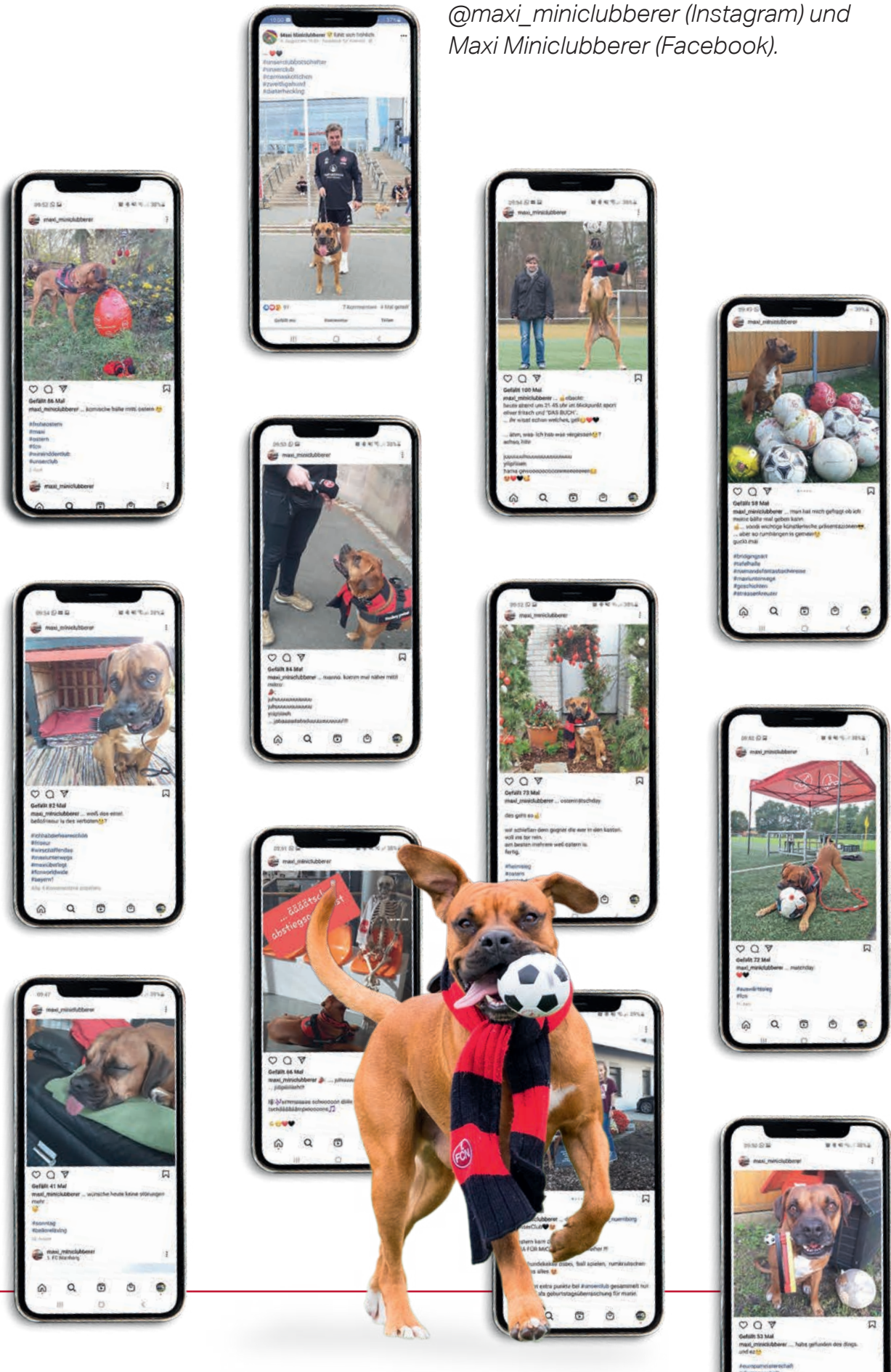
1. Oktober 2021

Der Bericht zur Gesellschaftlichen Verantwortung des 1. FC Nürnberg ist klimaneutral produziert und unterstützt das Projekt „Deutschland Plus Mix“ in Deutschland. Er ist gedruckt auf umweltfreundlichem Papier aus verantwortungsvoller und nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Das Papier hat das EU-Ecolabel.



KURZERPFOT MIT MAX

Unser CSR-Maskottchen Boxermischung Max hat wieder kurzerpfot getwittert und gepostet: Folgt @maximiniclubber (Twitter), @maxi_miniclubberer (Instagram) und Maxi Miniclubberer (Facebook).





www.UnserClub.de

1. FC Nürnberg e. V.
Valznerweiherstraße 200
90480 Nürnberg